



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2018

Stand: 27.03.2018

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:
Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBBERATUNG FÜR STUDIERENDE	5
EDUCARE-STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
AFRIKANISTIK.....	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	15
ARABISTIK	36
GERMANISTISCHE FÄCHER	38
GERMANISTISCHE LINGUISTIK	38
ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE.....	49
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	58
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR	65
INTERKULTURELLE GERMANISTIK	71
ISLAMWISSENSCHAFT.....	80
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN.....	83
MEDIENWISSENSCHAFT.....	85
ROMANISTIK	85
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	85
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK.....	88
THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS.....	89
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	98
BACHELORSTUDIENGÄNGE	98
ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)	98
GERMANISTIK (BA).....	98
THEATER UND MEDIEN (BA).....	98
AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA).....	98
INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA).....	98
MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA).....	98
MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA).....	98
MASTERSTUDIENGÄNGE	99
INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS).....	99
ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)	99
INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)	99
AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)	99
SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)	99
MUSIK UND PERFORMANCE (MA).....	99
MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)	99
COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA).....	100
LITERATUR IM KULTURELLEN KONTEXT (MA)	101
LITERATUR UND MEDIEN (MA)	100
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	108
LEHRAMT AN GYMNASIEN	108
LEHRAMT AN REALSCHULEN	108
BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK.....	108
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	109
DARSTELLENDES SPIEL.....	109
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE	113
ZUSATZSTUDIEN	117
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG).....	117
THEATERDIDAKTIK	117
PROMOTIONSPROGRAMME	118

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Sylvia Mayer, GW I, Zi. 1.15, Tel. 55-3562

Prodekan: Prof. Dr. Jochen Koubek, Geschwister-Scholl-Platz 3, Zi. 01.02.421.1, Tel. 55- 5096

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, GW I, Zi. 1.07, Tel. 55-3557

COMPUTERRAUM FÜR STUDENTEN (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über eine copy-card kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erhalten Sie im IT-Servicezentrum der Universität Bayreuth.

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen und Schlüssel für den Beamer etc. bitte mindestens drei Wochen vor Beginn der LV an: jochen.koubek@uni-bayreuth.de.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkanzlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

ANGEBOTE DES SCHREIBZENTRUMS FÜR STUDIERENDE, PROMOVIERENDE UND LEHRENDE

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

EDUCARE | STUDIENSUPPORT

Der EduCare Studiensupport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und möchten so zu Ihrem Studienerfolg beitragen.

EduCare - Koordinatorin der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät:

Anke Levermann (Dipl. Pädagogin), educare.split@uni-bayreuth.de, GW I, Raum 1.01, Tel. (0921) 55-3607

Beratung bei Fragen, Problemen und Konflikten im Studium (Termine nach Vereinbarung)

Vorträge und Workshops für Studierende aller Studiengänge:

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus.

In jedem Semester bieten die EduCare –Koordinator/innen der einzelnen Fakultäten wechselnde Themen an, u.a.

- Zeitmanagement & Motivation
- Kommunikation & Teamarbeit
- Prüfungsvorbereitung
- Berufsorientierung

Das Gesamtprogramm für das Sommersemester 2018 finden Sie auf der Internetseite www.educare.uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

AFRIKANISTIK I

Sommer, Gabriele, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Miehe, Gudrun, Prof. Dr., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: gudrun.miehe@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, Dr. phil., akademische Rätin auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558, E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Roncador, von, Manfred, Dr. phil., Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: manfred.vonroncador@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

AFRIKANISTIK II

Ibrizimow, Dymitr, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: dymitr.ibrizimow@uni-bayreuth.de

Tchokothe, Rémi, Dr. phil., akad. Rat auf Zeit, Universität, GW I, Zimmer 1.28, Tel.: 0921/55-3578, E-Mail: remi.tchokothe@uni-bayreuth.de

Broß, Michael, Dr. phil., Lektor für Hausa, B 3, Zimmer 11.1, Tel.: 0921/55-2232, E-Mail: michael.bross@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Krause, Brigitte, Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

LITERATUREN IN AFRIKANISCHEN SPRACHEN

Vierke, Clarissa, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, in Elternzeit, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Raia, Annachiara, wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, GW I, Zimmer 1.10, Tel. 0921/55-3550, E-Mail: annachiara.raia@uni-bayreuth.de

Bosire, Fredrick, wiss. Mitarbeiter, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: fredrick.bosire@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Schmeer, Claudia, Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: afrikanistik1@uni-bayreuth.de

Die Vorbesprechung für die Studiengänge BA ASpLiKu, BA AVVA, MA ALS, MA AVVA und für alle afrikanischen Sprachen findet am Montag, den 09.04.2018 um 10 Uhr c.t. statt. Der Raum wird auf unserer Homepage (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) und am Schwarzen Brett bekannt gegeben.

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 9th of April 2018 at 10.15. a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts, BA ASpLiKu, MA African Language Studies, and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art) / English Version

40120 **Methods in Linguistics** **Dombrowsky-Hahn,**
S 2 hpw, Tuesday 8-10 **Sommer**

AVVA Major Subject C10, Minor Subject C5

The first part of this module gives an overview of the phonetic, phonological, morphological, and syntactic structures of African languages. Recommended reading: Fromkin, Victoria, Robert Rodman, and Nina Hyams. 2014. *An introduction to language*. 10th edition. Boston: Wadsworth, Cengage Learning. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure. A Student's Guide*. Cambridge: Cambridge University Press.

40121 **Methods in Literary Studies** **Tchokothe**
S 2 hpw, Wednesday 14-16

AVVA Major Subject C10, Minor Subject C5

In this course, students become acquainted with literary studies' key concepts, canonical genres, methods and theories. The course deals with the theoretical approaches which are necessary for an interpretive understanding and a systematic analysis of literary productions, namely: the text-oriented; the author-oriented; the reader-oriented; and the context-oriented approaches. Moreover, the course addresses the neglected link between literature and field research by providing students with technical assets. These can be used to conduct, for example, a small-scale empirical reception study of selected works within specific cultural and economic frames, which demands a context-sensitive methodology.

Introductory Readings:

Eriksson, Barajas. 2015. 'Discursive Reception Studies – A Path toward Knowledge about Fiction in Everyday Life'. *Journal of Literary Theory*, 9/1, 4-24, DOI:10.1515/jlt-2015-0002.

Klarer, Mario. 2004. *An Introduction to Literary Studies. Second Edition*. London & New York: Routledge.

40122 **Writing for Special Purposes** **Turner**
S 2 hpw, Tuesday, 16-18

AVVA Major Subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic writing technical skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

BA Sprachen, Literaturen, Kunst und Medien in Afrika / Deutsche Version

40126 **Methoden der Sprachwissenschaft** **Dombrowsky-Hahn,**
Ü 2st, Mo 18-20 **Sommer**

AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Der erste Teil dieses Moduls gibt einen Überblick über die phonetischen, phonologischen, morphologischen und syntaktischen Strukturen afrikanischer Sprachen. Empfohlene Literatur: Fromkin, Victoria, Robert Rodman, and Nina Hyams. 2014. *An introduction to language*. 10th edition. Boston: Wadsworth, Cengage Learning. Payne, Thomas E. 2006. *Exploring Language Structure. A Student's Guide*. Cambridge: Cambridge University Press.

40127 **Methoden der Literaturwissenschaft** **Tchokothe**
Ü 2st, Mi 18-20

AVVA Kernfach C10, Kombifach C5

Ziel des Kurses ist es, die Studierenden an literaturwissenschaftliche Schlüsselbegriffe und 'traditionelle' Literaturgattungen heranzuführen sowie sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden und Theorien vertraut zu machen. Dieser Kurs beschäftigt sich mit der theoretischen Herangehensweise, die für die Interpretation von Literatur notwendig ist, sowie mit der systematischen Analyse literarischer Werke in Bezug auf Textinhalte, Autorenschaft, Leserschaft und den jeweiligen literarischen Kontext. Darüber hinaus wird die Lücke zwischen Literatur und Feldforschung geschlossen, indem den Studierenden die technischen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sie eine kleine empirische Forschungsstudie über ausgewählte Werke innerhalb spezieller kultureller und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen durchführen können, was wiederum die Beherrschung kontextsensitiver Methodik voraussetzt.

40128 **Fachbezogenes wissenschaftliches Schreiben** **Turner**
Schreiben für besondere Zwecke
Ü 2st, Di 18-20
AVVA Kernfach C11

Im Kurs üben wir die Analyse und das Verfassen verschiedener berufsbezogener Textsorten, die auf bestimmte Zuhörerschaften ausgerichtet sind. Im Fokus steht dabei der Gebrauch effektiver Argumentationsstrategien. Lernziel ist es, eine Vertrautheit mit grundlegenden Schreibtechniken für eine akademische Karriere sowie andere Berufsbereiche wie Journalismus oder Öffentlichkeitsarbeit zu erwerben.

MA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40310 **Interdisciplinary Seminar** **Turner, Siegert**
2. Theory: Semiotics
S 2 hpw, Monday 14-16
MA AVVA C8, SPRINK

Semiotics is the study of meaning-making, of signs, symbols and meaningful communication. After giving a general introduction into the field of semiotics, the course discusses recent theoretical contributions to semiotics from different disciplinary perspectives. Through selected topics, students are encouraged to engage with various theoretical approaches to semiotics from one or more of the domains of African Verbal and Visual Arts such as linguistics, literature, art, curation, and media studies.

40312 **Languages and Meaning: Semantics** **Ibrizimow**
S 2 hpw, Thursday, 10-12
MA AVVA E1.3, SPRINK

The seminar focuses on lexical semantics, paying special attention to cognitive approaches towards lexical semantics. Taxonomies, meronymies, metaphors and metonymies will be dealt with using comparisons from different languages.

Basic literature: Cruse, Alan D. 1986. *Lexical Semantics*; Croft, William & D. Alan Cruse. 2004. *Cognitive Linguistics*; Ungerer, Friedrich & Hans-Jörg Schmid. 2013. *An Introduction to Cognitive Linguistics*.

40313 **Comparative Linguistics** **Sommer**
S hpw, Thursday 14-16
MA AVVA E1.4, SPRINK

In this course students will look at linguistic structures and contact phenomena from a wider comparative perspective. Examples will be taken from different regional contexts as well as recent studies and approaches on areal typology in Africa.

40316 **Literature Outreach: Institutional Contexts** **Tchokotho**
S 2 hpw, Wednesday 10-12
MA AVVA E2.3

This course explores the links between literature and institutions; be they socio-cultural, economic or political. The aim is to provide students with knowledge of the entanglements of literature within social bodies, such as publishing houses; literary festivals; LINGOs (literary non-governmental organisations); libraries; media landscapes; universities; conferences and literary awards; academic journals and magazines. Students will learn about major literary and cultural institutions which decisively shape the production and circulation of literature from selected parts of the African continent. Besides acquiring the methodology to analyse these institutions and critically reflect on their roles in the visibility of the corpus they plan to market, students will also be equipped with technical tools that they can use to empirically participate in specific literary and cultural projects.

Introductory Readings:

Strauhs, Doreen. 2013. *African Literary NGOs: Power, Politics, and Participation*, New York: Palgrave Macmillan.

Van der Vlies, Andrew. 2004. 'Introduction: The Institutions of South African Literature'. *English Studies in Africa*, 47/1, 1-15, DOI:10.1080/00138390408691011

Bourdieu, Pierre. 1996. *The Rules of Art. Genesis and Structure of the Literary Field*. Translated by Susan Emanuel. Stanford: Stanford University Press.

40317 **Literature Outreach: Practical Approaches** **C. Vierke**
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA E2.4

In this course, the students will have the chance to independently apply previously acquired methods, approaches and skills of coordination, evaluation and criticism. They will test their acquired skills in small pro-

jects by running part of a festival or by coordinating a literary event and/or doing research within those contexts. A number of concrete possibilities and events taking place in the summer term will be introduced at the beginning of the course.

40318 **Art and Aesthetic Practices in Africa**

U. Vierke

The Nsukka Group

S 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahaus, Seminarraum

MA AVVA E3.2

Nigeria's art history is known for three major art schools or artist's groups, namely the Zaria Art School, the Oshogbo Art School and the Nsukka Art School at Nigeria University. Artists associated with the latter school include El Anatsui, Chika Okeke-Agulu, Olu Oguibe and Marica Wok Kure. From its heyday to the modern day, the Nsukka Group has had a crucial influence on the global art world and art studies. Bayreuth hosts an extensive collection of works by Nsukka artists and also regularly invites artists for extended time frames to share their experience. Recent such artists-in-residence include Uche Uzorka, Ozioma Onuzulike Ndidi Dike. The Nsukka Group goes back to Uche Okeke, who was the first head of the fine arts department at the University of Nigeria. Okeke was inspired by the Zaria school revivalist movement. In Nsukka Okeke took traditional Igbo uli painting and the Nsibidi signs of the Cross River region in order to raise questions about ethnic identity. Already in Zaria, Okeke had been one of the proponents of so called natural synthesis, and after the Biafra war sought to achieve this natural synthesis through traditional uli and nsibidi art in synthesis with modern art.

The seminar deals with the histories of traditional uli art and the Nsukka group. Students will look at specific works in Bayreuth's collection whilst studying the relevant biographies and work of artists associated with the Nsukka Group, which include Tayo Adenaike, El Anatsui, Chike Aniakor, Marcia Wok Kure, Olu Oguibe, Uche Okeke, Ada Udechukwu and Obiora Udechukwu. In June, the artist Marica Wok Kure and the artist and art historian Chika Okeke-Agulu will be guests of the seminar.

Module examination:

Module paper of c. 20 pages.

Readings (selection):

Enwezor, Okwui & Okeke-Agulu, Chika (2010): *Contemporary African Art since 1980*. Damiani.

Paul Chike Dike and Patricia Oyelola (2004): *Nigerian women in visual art: history, aesthetics, and interpretation* / edited by. Lagos, Nigeria: National Gallery of Art.

Okeke-Agulu, Chika (2017): *Obiora Udechukwu: Line, Image, Text*. Skira Editore.

Okeke-Agulu, Chika (1995): "The quest: from Zaria to Nsukka," pp. 38-75. In: *Seven stories about modern art in Africa* / organized by the Whitechapel Art Gallery; concept and general editor, Clémentine Deliss. Paris; New York: Flammarion.

Okeke-Agulu, Chika (2015): *Postcolonial modernism: art and decolonization in twentieth-century Nigeria*. Durham: Duke University Press, 2015.

Ottenberg, Simon (1997): *New traditions from Nigeria: seven artists of the Nsukka group* / foreword by Isidore Okpewho. Washington, DC: Smithsonian Institution Press in association with the National Museum of African Art.

40319 **History of Reception of African Arts**
African Modernism and its Reception

**Klapphake-Peters,
Horsch-Albert**

S 2 hpw, Tuesday, 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum

MA AVVA E3.5

The history of reception of African modernity in the arts will be introduced with a selection of artists, artistic movements, art schools, festivals, publications and exhibitions. Students will examine the field of African Modernisms by looking at particularly active and important areas as well as overarching themes. More focus will be placed on the distinct manifestations in specific regions, like Nigeria and East Africa, as well as Sudan and southern Africa. The links and contacts between movements in the pan-African festivals of the 1960s and 1970s and contemporary publications of the time such as *Transition* magazine (founded in Uganda, later published in Ghana) and *Black Orpheus* (Nigeria) are of particular interest.

Module examination:

Presentation and module paper of c. 15 pages

Readings (selection):

Okeke Agulu, Chika: *Modern African Art*. In: *The Short Century: Independence and Liberation Movements in Africa 1945-1994*, edited by Okwui Enwezor, 29-36. Munich, London, New York: Prestel, 2001.

Martin, Jean H. "The Reception of African Art." *Africa Remix: Contemporary Art of a Continent*. (2007): 36-45.

Njami, Simon: *African modernity*, in: *Die Anderen Modernen, zeitgenössische Kunst aus Afrika, Asien und Latein-Amerika*, 1997 Haus der Kulturen der Welt, Berlin, Edition Braus, Heidelberg, Germany

Kangai, Phibion; Mupondi, Joseph George: Africa Digests the West: A Review of Modernism and the Influence of Patrons-Cum Brokers on the Style and Form of Southern Eastern and Central African Art, Academic Research International, Vol. 4 No. 1 January 2013

MA African Language Studies

40157 **Language Families 2** **Ibriszimow**
Afroasiatic
S 2st, room and time upon agreement
MA ALS M8C, SPRINK

To the Afroasiatic phylum belong some 300 modern and a dozen dead languages. The course offers an overview of the linguistic branches within the phylum. According to the interests of the participants, the course will treat in detail either the Semitic or the Chadic branch of Afroasiatic.

40151 **Research Colloquium** **Sommer, C. Vierke**
Coll 2st, Tuesday 14-16, S 125, GWI
MA ALS M6

A regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the results of their work. Participation is obligatory for MA students to facilitate their participation in on-going work and to get acquainted with and accustomed to the discourse of the academic community.

Zusätzliche Veranstaltungen (BIGSAS, IPP, Master)

40218 **Methods of Field Research in Linguistics** **Dombrowsky-Hahn**
S 2 hpw, Tuesday, 12-14 **Sommer**
SPRINK

This course introduces methods of linguistic field research at all levels and in different research contexts. With a focus on African languages, the course will deal with selected issues of language documentation and description, which are relevant for as yet undescribed and under-researched languages spoken in different regions of the continent.

40219 **Aspects of Philosophy of Language** **Ibriszimow, Turner**
S 2 hpw, Monday, 10-12
SPRINK

Philosophy of language looks at the relationship between language, consciousness and meaning. To what extent does our use of language shape the way we perceive and organize reality? This question has driven thinkers over the centuries. Based on selected texts, the course traces deliberations on the meaning and power of language from Alexander von Humboldt to Judith Butler.

40208 **Exchange Forum on Work-in-progress Research Projects** **C. Vierke**
S 2 hpw, Thursday 14-16
BIGSAS

This forum serves as a regular opportunity for advanced students and PhD candidates to systematically present and discuss their work-in-progress research projects. It is designed for students and guests focusing on literatures in African Languages. Issues of methodology, theory, and field research will be addressed and reflected upon.

40214 **Arabic Script in Africa** **Raia, C. Vierke**
S 2 hpw, Monday 16-18
SPRINK, BIGSAS

Arabic script is one of the oldest writing traditions in Africa, dating back to precolonial times. Throughout the continent it has been used to commit a wide variety of languages to paper, including Hausa, Fulani, Somali, Swahili and also Afrikaans, and for various genres, from contracts to poetry. The aim of the course is to introduce students to the rich traditions of Arabic script in Africa. After giving an overview, it will concentrate on examples from different cultural and linguistic traditions to explore historical, linguistic, literary and material aspects. Reflecting upon the nature of manuscript cultures based on Arabic script in Africa, the course will also consider interfaces with other scripts and media.

40215 **isiXhosa as member of the Nguni group** **Sommer**
S 2 hpw, Wednesday 10-12, S 92
SPRIN 8.2

This seminar introduces the grammatical features and structures of isiXhosa, an Nguni language and one of the official languages of South Africa. The course is linked to the isiXhosa online project carried out in collab-

oration with the Department of African Languages at the University of Fort Hare, South Africa.

40216 **Aesthetics of Texts** **C. Vierke**
S 2 hpw, Tuesday 16-18
SPRINK, BIGSAS

The major aim of this course is to consider how to approach the specifically aesthetic nature of African literary texts in a broad sense - from song lyrics to novels. Taking text samples from a variety of genres, students will reflect upon what accounts for a text's captivating effect and its literary quality. After testing different ways of close reading, a variety of text-centred approaches will be combined with studies that focus on the political engagement of texts. The main question will be how literary texts, in their particular aesthetic way, relate to political and existential questions as well as to African lifeworlds.

40217 **Genres of academic writing** **Sommer**
S 2 hpw, Thursday, 10-12
SPRINK

Seminar papers are an important genre relevant for all MA study programmes at UBT. Style sheet conventions, systematic and focused literature research will be covered, as well as writing and presentation strategies from an interdisciplinary perspective.

40211 **Formatting thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers** **Winkelmann**
with WORD
S 1 hpw, block course, time and room on agreement
SPRINK

The main topics of the course include: creating and applying styles; creating headers; adjusting papers to given style sheets; working with tables, columns, and other formatting features; and proofing tools. Please register with: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

Universities in Africa and Processes of Africanization **Brahima, Scherer**
Missions, Concepts and Strategies
S 2 hpw, Friday 10-12

The seminar examines missions, concepts and strategies towards an Africanization of Universities in Africa. Based on case studies and seminal texts about the status, importance and role of the University in Africa, the seminar offers critical insights into various conceptions en vogue, such as; "Decolonising the University Academy"; "Africanizing the University"; and "Indigenizing Science". By critically assessing the notion of the "African University" that serves the necessities in and of Africa, the course promotes discussion of the imperative for "disconnection" (Amin, Hountondji, Mudimbe, Mazrui, wa Thiong'o) and the often cited 'marginal role' of African Universities as institutions for knowledge generation/production contributing to a global scientific economy.

Sprachkurse

8703 **Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Dombrowsky-Hahn**
Ü 4st, Mo 12-14; Mo 16-18 / E 4 hpw, Monday 12-14, 16-18
ASpLiKu Kernfach B2, MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
BA AVVA Kern C3; MA AVVA C3

In den Grundkursen 1 - 4 werden die Strukturen der Sprache vermittelt und aktive Sprachkompetenz eingeübt. Der Unterricht ist daher in zwei Teile gegliedert: im Grammatikteil werden einzelne grammatische Aspekte erklärt und anhand zahlreicher Aufgaben geübt; der Konversationsteil dient als Anregung für das Verstehen und das eigene Sprechen und vermittelt anhand von Texten zu Alltagssituationen Grundlagen zum Erwerb kultureller Kompetenz in der Bambara-Gesellschaft.

Mehr über das Bambara und den Unterricht unter: <http://kdombrowsky.de>

The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active language skills. The lessons are organised into two parts: firstly, the grammar oriented: which introduces and helps students master the basic features of Bambara words, sentences and texts; and secondly, the communication oriented: where students develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in every day conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

8704 **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-Hahn**
 Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
 BA AVVA Kern C4; MA AVVA C4

8705 **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-Hahn**
fólofólo àni bì wágati – Früher und heute /
fólofólo àni bì wágati – History and present life
 Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
 Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
 Ü 1st, Mo 11-12 / E 1 hpw, Monday 11-12
 BA AVVA Kern C7; SprInK M 11

Thema des Kurses sind Darstellungen der Geschichte Malis und anderer Regionen, in denen Bambara oder andere Manding-Varietäten gesprochen werden. Diese werden Schilderungen des heutigen Lebens gegenüber gestellt. Grundlage sind unterschiedliche Bambara-Texte und Audio-Dateien. Ziel des Kurses ist die Erweiterung des Wortschatzes und die Stärkung der Lese-, Hör- und Sprechkompetenz der Studierenden mit einem Schwerpunkt auf dem genannten Thema.

The course deals with the presentation of the history of Mali and other regions where Bambara or other Manding varieties are spoken. Students will be confronted with the representation of actual life through diverse Bambara texts, in both written and audio form. The objective of the course is to widen the students' vocabulary and to strengthen their listening comprehension and oral competence.

8713 **Hausa 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Broß**
 Ü 4st, Mo 12-14; Mi 8-10 /
 E 4 hpw, Monday 12-14, Wednesday 8-10
 ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
 BA AVVA Kern C3; MA AVVA C3

Hausa ist die größte und bestdokumentierte Sprache Westafrikas mit über 50 Millionen L1 Sprecherinnen und Sprechern, die in erster Linie in Nigeria und Niger leben. Darüber hinaus wird Hausa in zahlreichen Staaten hauptsächlich Westafrikas als *lingua franca* verwendet. In diesem insgesamt vierteiligen Sprachkurs wird während zweier Semester die Struktur der Sprache ausführlich erläutert und eine grundlegende sprachpraktische Fähigkeit erworben. Im Rahmen des Sprachunterrichts werden Landeskunde und Kultur des Hausalands u.a. multimedial in die Lehre eingebunden. Als Unterrichtswerk werden die Videos und das Skriptum *Hausar Baka* von R.G. Schuh und Abdullahi Bature verwendet, daneben wird auf das Lehrwerk *Spoken Hausa* von J.R. Cowan & R.G. Schuh, *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa* von I. Chekaraou sowie eigene Materialien zurückgegriffen.

Hausa is the largest and most well documented language in West Africa, with more than 50 million L1 speakers, mostly in Northern Nigeria and Niger. Furthermore, Hausa is also spoken as a language of wider communication in many states across West Africa. Students can take the four Hausa language courses within two semesters, during which time they will learn the morphological structure of Hausa and acquire communicative skills for everyday use. Information on Hausaland and Hausa culture will play an important role in the tuition.

The following teaching material will be used: videos and scripts from *Hausar Baka* of R.G. Schuh and Abdullahi Bature, alongside material from *Spoken Hausa* written by J.R. Cowan & R.G. Schuh, I., Chekaraou's *Mù zântaa Dà Harshèn Hausa*, and the instructor's own papers.

8714 **Hausa 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Broß**
 Ü 4st, Blockkurs ganztägig, nach Vereinbarung
 E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
 ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
 BA AVVA Kern C4; MA AVVA C4

Fortsetzung des im Hausa 3 Grundkurs 3 begonnenen Unterrichts.
 Continuation of the lessons of Hausa 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

- 8715** **Hausa Aufbaukurs / Language in Application** **Broß**
Cultural Texts and Materials
Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4
Requirement: Completion Hausa 4 G 4 (Advanced Course)
Ü 1st, Mi 12-13 / E 1 hpw, Wednesday 12-13
BA AVVA Kern C7; SprInK M 11
- In diesem Aufbaukurs werden ausgesuchte einfache und mittelschwerere Texte gelesen, analysiert und teilweise übersetzt. Anfallende grammatische Probleme sollen im Kurs besprochen werden. Darüber hinaus sollen zum Zwecke der Verbesserung des Hörverständnisses kurze Audio- und Videosegmente geschaut und besprochen werden. - Unterrichtsmaterialien stammen unter anderem aus Charles H. Krafts *A Hausa Reader*, dem Geschichtsheftchen *Labarun Hausawa da Makwabtansu* sowie dem Buch von E.M. Rimmer et al. *Zaman Mutum da Sana'arsu*. Video- und Audio Segmente aus R.G. Schuhs Lehrwerk *Hausar Baka* bilden die Grundlage für die Übungen zum Hörverständnis.
- In this course, a variety of easy and intermediate Hausa texts will be read, discussed and partly translated, while discussing any emergent questions. Moreover, short audio and video segments will be analysed in order to practise listening comprehension. Among others, texts will be taken from Charles H. Kraft's *A Hausa Reader*, the history booklet *Labarun Hausawa da Makwabtansu*, and E.M. Rimmer et al. *Zaman Mutum da Sana'arsu*. Video and audio segments will be taken from the intermediate section of R.G. Schuh's online course *Hausar Baka*.
- 8725** **Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Raia**
Ü 4st, Mi 10-12; Fr 12-14 /
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Friday 12-14
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
BA AVVA Kern C3; MA AVVA C3
- 8726** **Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Bosire**
Ü 4st, Mi 12-14; Fr 10-12 /
E 4 hpw, Wednesday 12-14, Friday 10-12
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
BA AVVA Kern C3; MA AVVA C3
- Swahili is a Bantu language from the East coast of Africa. It is the national and official language in both Tanzania and Kenya, but is also spoken in neighbouring countries towards the west and south. It is the most widely used African language in communication and education. The course is structured in four basic levels - *Grundkurse 1-4* - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (*kusoma*), writing (*kuandika*), listening (*kusikiliza*) and speaking (*kuzungumza*) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. The transmission of extensive social and cultural knowledge is also integrated into the material used. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).
- 8727** **Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon agreement
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
BA AVVA Kern C4; MA AVVA C4
- 8728** **Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **NN**
Ü 4st, Blockkurs ganztägig / E 4 hpw, block seminar
Zeit und Raum nach Ankündigung / room and time upon agreement
ASpLiKu Kernfach B2; MA ALS M2
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M 11
BA AVVA Kern C4; MA AVVA C4

8729

Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application

Raia

The Art of Swahili Theatre: Plays by Ebrahim Hussein

Voraussetzung: Abschluss Grundkurs 4

Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course)

Ü 2st, Mi 14-16 / E 2 hpw, Wednesday 14-16

BA AVVA C7; SprInK M 11

The course focuses on the oeuvre of a distinguished and prominent Tanzanian playwright. Ebrahim Hussein, born in 1943 on the southern Tanzanian coast, was the first professor of Theatre Arts in Tanzania and founder of a new school of theatre. Students will read some of his most remarkable pieces and concentrate on his characters; like the young lady Tatu in *Wakati ukuta* ('Time is a Wall'- 1970) the witchdoctor Kinjeketile in the piece of the same title (1969); or the story of the two students Juma and Kitaru in *Mashetani* ('The Demons'- 1971). The course aims to introduce students to the reading of Swahili literary texts and deepen their language competences and communicative skills through the rich register of Kiswahili found in the pieces and vividly enacted by the actors' speech. The lessons will be taught in Swahili and may also involve performing the selected pieces in class at the end of the course.

ANGLISTIK / AMERIKANISTIK

****Bachelor of Arts Anglistik,
Master of Arts Intercultural Anglophone Studies,
Lehramtsstudiengänge Englisch****

ENGLISCHE LITERATURWISSENSCHAFT
ANGLOPHONE LITERATUREN UND KULTUREN
AMERIKANISTIK/NORDAMERIKASTUDIEN
ENGLISCHE SPRACHWISSENSCHAFT

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

[Please register for course\(s\) on CAMPUSOnline](#)

Professoren und Mitarbeiter / [Staff members](#)

Information zu den einzelnen Professuren (u.a. Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und Vorlesungszeit finden Sie auf unserer Website(s) unter dem folgenden Link(s))

[Information about all teaching staff members can be found under the following links:](#)

Prof. Dr. Susan Arndt: <http://www.transkulturelle-anglistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Prof. Dr. Markus Bieswanger: <http://www.english-linguistics2.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Prof. Dr. Jeanne Cortiel: <http://www.amerikanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Dr. Sylvia Fehling: <http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Fachdidaktik/index.html>

Prof. Dr. Florian Kläger: <http://www.enqlit.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Prof. Dr. Sylvia Mayer: <http://www.americanstudies.uni-bayreuth.de/en/index.html>

Prof. Dr. Susanne Mühleisen: <http://www.english-linguistics1.uni-bayreuth.de/de/index.html>

BA Anglistik, Lehramtsstudiengänge

Englische/Amerikanische Literatur und Kultur und Englische Sprachwissenschaft: Grundlagen

English and American Literature and Culture and English Linguistics: Foundations

Grundlagen (Literatur) Foundations (Literature)

- 41111** **Survey: Introduction to British Literature** **Kläger**
Modernism
BA A3, A7; BA Int.Stud. A 1.2, A 2.5; BA LA GM Lit; MA Literatur & Medien
V 2st, Do 12-14

This introductory lecture surveys English literature of the modernist period across a range of genres. We shall consider the early twentieth-century historical and cultural context, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology, with a particular focus on imperialism and gender. Our readings will address the ecology of modernist genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing.

Reading assignments will be made available digitally.

Registration on the e-learning workspace required by April 09, 2018.

- 41101** **Survey American Literary and Cultural History** **Mayer**
I: "Colonial Period and Early Republic"
Survey Lecture: BA Ang/AM A 3, A 7; BA Intercultural Studies: A 1.2; Lehramt Gym A 3; Lehramt Gym BA GM Lit; MAIAS (old) A 1.4, C 3.1 – MAIAS (new) A 4
V 2st., Mi 10-12

This lecture class is the first in a cycle of four that introduce students to the literary and cultural history of the United States. In the first meetings, the lectures will discuss major texts of the colonial period (early 17th century to 1776). The focus of the lectures, however, will be on the period of the early American republic (1770s to 1820s) during which the modern United States emerged. Political independence, combined with the ideology of equality, unleashed a burst of energy and expansion unimaginable during colonial times and led to far-reaching social, economic, and cultural changes. The lectures trace the contributions of many artists and intellectuals to this process in which a unique and dynamic national cultural identity was forged, an identity that was characterized by a diversity of contributing voices. While the focus of attention will be on literary texts, on poetry, drama, and narrative, the cultural work of non-fictional texts as well as of the arts will also be considered.

Many of the texts discussed in the lectures can be found in *The Norton Anthology of American Literature* (any edition). Additional materials (e.g. the syllabus and weekly handouts) will be made available on the UBT E-learning Server. Students who will take the written exam ("Klausur") at the end of the semester will be informed in the first lecture which materials are relevant. The written exam will focus only on a selection of the texts and issues discussed in the lectures.

- 41126** **Proseminar Literary Studies** **Friedrich-Gemkow**
British Dystopian Fiction
BA (Anglistik) A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MAIAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3)
PS 2st., Mi 8-10

In this course we will deal with literary examples of an extreme way of depicting alternative societies. Dystopian fiction, which can be regarded as a harsh reaction to the disturbing condition of its time, features a world dominated by human misery. We will discuss which aspects of social life are addressed through the depiction of alternative societies and in which way this can be done. In order to understand the complexity of the criticism included, we will also consider the socio-political background of these works.

Texts to be obtained by students:

Aldous Huxley, *Brave New World*
William Golding, *Lord of the Flies*
E.M. Forster, *The Machine Stops*
George Orwell, *1984*

41127 Proseminar Literary Studies

Friedrich-Gemkow

(Mad) Scientists in British Literature

BA (Anglistik) A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MAIAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3) PS 2st., Do 8-10

Genius or madman? – That is the question we will try to answer in studying literary works that feature the motif of the (mad) scientist. By getting involved in pacts and being obsessed with projects that aim at exceeding the limits of life, the scientists featured in the selected works can either be read as being ahead of their time, or as being victims of social conventions and expectations. Hence, we will identify changing socio-cultural concerns in different epochs ranging from the English Renaissance to the Victorian Age. The intellectual circles in which the authors participated during their writing career often determined the way science and innovative thinking are portrayed in the written texts. This will be another focal point of our seminar. With the help of critical essays, we will discuss attitudes and warnings implemented or implied in the narratives and interpret them in the light of our contemporary knowledge.

Texts to be obtained by students:

Christopher Marlowe, *Dr. Faustus*
Mary Shelley, *Frankenstein*
Robert Louis Stevenson, *The Strange Case of Dr. Jekyll and Mr. Hyde*
H.G. Wells, *The Island of Dr. Moreau*

41128 Proseminar Literary Studies

Friedrich-Gemkow

Modern British Short Stories

BA (Anglistik) A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MAIAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3) PS 2st., Di 8-10

In this course we will concentrate on selected short stories of the modern period of British literature. We will start with determining the characteristics that define the short story format including structural and compositional patterns, before focussing on selected works. "Ping" by Samuel Beckett, "To Room Nineteen" by Doris Lessing, "Weekend" by Fay Weldon, "The Prophet's Hair" by Salman Rushdie and "One of a Kind" by Julian Barnes are only some of the stories we will read. The topics addressed in the short stories are just as complex as the writing styles of the authors. Hence, social concerns and literary developments will also be discussed in this seminar in order to create awareness for the diversity that is inherent to these stories and that thereby represent the modern period.

Text to be obtained by students:

Bradbury, Malcolm (ed.), *The Penguin Book of Modern British Short Stories*

41104 Proseminar Literary Studies**Klestil****The Beat Generation**

**BA Amerikanistik (TG 1.3) A4, A7, B1.1, B2.1, B3.1; Lehramt A4, A4a, B2d (alt); VM Lit, WM FW (neu); MAIAS (old) A1.4, C3.1, MAIAS (new) A4, C3
PS 2st., Mi 12-14**

First class meeting: Wednesday, April 11, 2018

This seminar will focus on a range of selected texts of the literary and cultural movement known as the Beat Generation. We will read Jack Kerouac's novel *On the Road* (1957) and stories, manifestos, and poetry by writers such as Allen Ginsberg, William Burroughs, Lawrence Ferlinghetti, and Gary Snyder. The course addresses questions concerning both the literary historical role and the broader cultural contexts of the Beat Generation: What were the movement's literary predecessors; what its links to jazz music? How did the bohemian community known as the Beats relate to Post-World War II society? How did their embrace of drugs, socially deviant forms of sexuality, Zen Buddhism, and their concomitant attacks on consumerism, militarism, and conformity help articulate new forms of art and spirituality? What was the movement's lasting impact on American society as a symbol of protest and as a counterculture? With such questions in mind, the aim is not only to introduce major Beat writers and poets through close readings, but also to understand their broader cultural meaning and their influence on U.S. American culture up until today.

Texts to be purchased (if possible, please obtain the exact editions given below):

Charters, Ann, ed. *The Portable Beat Reader*. London: Penguin Classics, 2003. [ISBN: 978-0142437537]

Kerouac, Jack. *On the Road*. London: Penguin Classics, 2000. [ISBN: 978-0141182674]

41130 Proseminar Literary Studies**Koch****Early Modern Romance**

**BA (Anglistik) A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MAIAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3)
PS 2st., Mi 14-16**

In this seminar we shall look at the development of romances during the sixteenth and seventeenth centuries. The genre of romance – tales of valiant knights embarking on heroic quests, often combined with the aim of gaining the affections of a noble lady – flourished throughout the Middle Ages, but continued to be the “core of popular literature” in the early modern era, too. The seminar will shed light on the origins of romance in the Middle Ages, the historical and cultural contexts which enabled a chivalric revival at the English Tudor court and the transformation of the genre during the sixteenth and seventeenth centuries. Texts will include, among others, excerpts of Ariosto's *Orlando Furioso*, Spenser's *Faerie Queene*, Sidney's *Arcadia* and early modern adaptations of popular medieval romances such as *Bevis of Hampton* and *Guy of Warwick* as well as lesser known romances such as Mary Wroth's *Urania* and parodies of the genre.

Reading assignments will be made available digitally.

41138 Proseminar Literary Studies**Koch****The Works of Thomas Hardy**

**BA (Anglistik) A4, A7, D2; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MAIAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3)
PS 2st., Mo 14-16**

In this seminar we will look at Thomas Hardy's works, one of the few authors who accomplished to be both a Victorian novelist as well as a twentieth-century poet. Although he chose various modes of writing, the setting of his semi-fictional Wessex links all his works. We will read two of his novels and several short stories which often depict the social constraints of life in Victorian England as well as the hardships of rural life. Furthermore, we will also deal with Hardy's poetry.

To be purchased:

Thomas Hardy. *Far from the Madding Crowd*. Ed. Suzanne B. Falck-Yi. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0199537013.

Thomas Hardy. *Tess of the d'Urbervilles*. Eds. Juliet Grindle and Simon Gatrell. (Oxford's World Classics). ISBN: 978-0199537051.

- 41131 Proseminar Literary Studies **Matzke****
Introduction to British Poetry I: 17th Century to the Romantic Period
BA (Anglistik) A4, A7; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MA- IAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3); MA Literatur & Medien PS 2st, Di 8-10

This seminar provides an introduction to selected British poetry of the Seventeenth Century to the Romantic Period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Professed lovers of poetry may obtain the *Norton Anthology of Poetry*, 4th or 5th edition.

The course is limited to 20 participants.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2018.

- 41133 Proseminar Literary Studies: **Matzke****
Double Vision: Twins in Contemporary Literature
BA (Anglistik) A4, A7; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Lehramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MA- IAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3); MA Literatur & Medien; BA/MA AVVA PS 2st, Mo 14-16

From Romulus and Remus in Roman mythology to the unnerving nine-year-olds in Ian McEwan's *Atonement*, twins have often served as a motif for the exploration of multiple issues in literature: questions of good and evil, and the complexity of the human soul; questions of gender and identity or cultural divides and nation. In this course, we will look at some recent twin tales and investigate how this topos has been employed. (We will also use this course to remember the works of Nigerian-born British novelist Buchi Emecheta who died in January 2017.)

The following novels will be considered:

Buchi Emecheta, *Kehinde* (1994)

Diane Evans, *26A* (2006)

Helon Habila, *Measuring Time* (2007)

Abraham Verghese, *Cutting for Stone* (2010)

Recommended preparatory reading:

Juliana de Nooy, *Twins in Contemporary Literature and Culture: Look Twice* (2005)

The course is limited to 20 participants.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2018.

41134 Proseminar Literary Studies: **Matzke**
Introduction to British Drama I: 1890s to 1950s
BA (Anglistik) A4, A7; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Leh-
ramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MA-
IAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3); MA Literatur & Medien; BA Thea-
ter & Medien
PS 3st, Di 10-12 + Block (tba)

This course provides an introduction to major British and Irish dramatists and plays from the 1890s to the early 1950s. We will be looking at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend one or two theatre productions at the *Staatstheater Nürnberg* (depending on availability).

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

Playtexts:

Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895)

George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912)

Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)

J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)

Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Additional reading:

Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to Study of English and American Literature* (2009 or later).

Christopher B. Balme, *The Cambridge Introduction to Theatre Studies* (2008).

The course is limited to 20 participants.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2018.

41135 Proseminar Literary Studies: **Matzke**
Medicine and Narrative
BA (Anglistik) A4, A7; BA Int. Stud. A1.2, A1.3, A2.1, A2.5; BA Leh-
ramt (alt: A4, A4a; neu: VM Lit, WM FW 1 und 2, WM FW/FD); MA-
IAS (old: A1.4, C1; new: A4, C3); MA Literatur & Medien; BA AVVA
PS 2st , Mo 12-14

Following the rapidly developing subject area of Medical Humanities in the Anglophone world, this course introduces students to the study of representational and cultural practices in literature concerning health care and the body. We will be looking at socio-cultural constructions of illness, well-being and medical practice in these works; at ethical dilemmas, corruption and global health issues. Set texts deal with a diversity of contexts - 20th century US, 21st century Britain, and a fictional West African country during the oil-boom years - and cover a variety of genres, amongst others crime fiction and drama.

The following texts will be considered:

Tony Marinho, *The Epidemic* (1992) (out of print, text will be provided)

Margaret Edson, *Wit* (1993)

Lucy Prebble, *The Effect* (2012)

Abraham Verghese, *Cutting for Stone* (2009)

Recommended preparatory reading:

Deborah Lupton, *Medicine as Culture*, 3rd ed. (2012)

Susan Sontag, *Illness as Metaphor* (1977)

Michel Foucault, *The Birth of the Clinic* (1976)

A reader with additional material will be made available at the beginning of the semester.

The course is limited to 20 participants.

Additional registration on e-learning required until 1 April 2018.

41154 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Language and religion
BA (Teilgebiet B 2.4): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt
Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA
RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Di 10-12

This course is concerned with several aspects of religious language both across religions and cultures. Using religious texts and church sermons, attention will be on lexical, semantic, and pragmatic choices and their intended effects on followers. We will also examine the place of religious texts in language change, language elaboration and standardization, especially through the translation of such sacred texts, e.g. the Bible.

Preparatory readings: Keane, Webb. 1997. Religious language. *Annual Review of Anthropology* 26:47:71.
Mühleisen, Susanne. 2007. Language and religion. In Hellinger, Marlis and Anne Pauwels (eds.) *Handbook of Language and Communication: Diversity and Change*. Berlin: de Gruyter, 459-491.

Please register for this course via CampusOnline until April 9.

41164 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
Contact Linguistics
BA (Teilgebiet B 2.1): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt
Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA
RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Di 14-16

This course focuses on some of the major outcomes of the contact of languages, cultures and peoples. The linguistic and social particularities of contact situations and their respective outcomes will constitute the bases for investigation of language contact processes and the theories propounded to explain them. Attention will be on contact processes such as bilingualism & multilingualism, language change, attrition, shift, survival & death, code-mixing & code-switching, substratal influence, and the emergence and evolution of English-based Pidgins and Creoles.

Reading: Winford, Donald. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

Please register for this course via CampusOnline until April 9.

41162 **Proseminar Linguistics** **Bieswanger**
Sociolinguistics
BA (Anglistik/Amerikanistik, Teilgebiet 2.2): A6, A7, B1.1, B2.1,
B3.1; BA IS; Lehramt Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA
Gym alt: A6, B2d; LA RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MA-
IAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Mi 10-12

This seminar will focus on the complex interrelationship of language and society. We will discuss the key methods and findings of variationist sociolinguistics and explore how social factors including age, gender, socioeconomic status, ethnic group membership etc. can be connected to certain patterns of language use.

41159 **Proseminar Linguistics** **(Bieswanger) N.N.**
First Language Acquisition
BA (Anglistik/Amerikanistik, Teilgebiet 2.1): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Do 14-16

How do children acquire language? Finding answers to this question is what this course aims for. The seminar offers an introduction to first language acquisition (FLA). After exploring the foundations of the field, we are going to continue with an overview of the key approaches to FLA (behaviorism, nativism, cognitivism, interactionism, usage-based, etc.). Another main pillar of the seminar will be the acquisition of phonology, the lexicon, morphology, syntax, etc. and the stages of how children learn a language.

41169 **Proseminar Linguistics** **N.N.**
Lexico-Semantics
BA A6 & A7 (Teilgebiet B2.1): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Mi 16-18

Please register for this course via CampusOnline until April 9.

41168 **Proseminar Linguistics** **Mühleisen**
Words, Words, Words: Morphology and English Word-formation
BA (Teilgebiet B 2.1): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS, 2st., Mo 12-14

Word-formation is a central area of linguistic analysis. This course is designed to explain the fundamentals of word-formation, showing how morphemes – the elements of a word’s internal structure – can function both to relate words to other words, and to create new words. We will look at theoretical approaches to morphology and word-formation, examine the notion of productivity and explore the relevance of word-formation to work in other linguistic areas. Students are also encouraged to undertake their own morphological analyses of English words, and are familiarised with the methodological tools to analyse relevant data.

Please note that morphology and word-formation is a central part of Staatsexamens-klausuren.

This course is therefore particularly relevant for students of Lehramt Englisch!

Please register for this class in CampusOnline and elearning.

4117D **Proseminar Linguistics** **Rüdiger**
Syntax
(BA A6, A7 (Teil Teilgebiet 2.1): A6, A7, B1.1, B2.1, B3.1; BA IS; Lehramt Gym neu: VM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: A6, B2d; LA RS: A6, B2d; MAIAS neu/new: A4, C3; MAIAS alt/old: A1.4, C 3.1
PS 2st, Di 12-14

In this course, students are introduced to the linguistic subfield of syntax: i.e. the study of sentences and phrases. Some of the topics to be discussed are phrases, clauses, constituents, word classes, heads and dependents, and wh-constructions. Furthermore, we will learn how to draw tree diagrams of sentences. The

theoretical models and concepts which constitute the basis of this course will be supplemented with a multitude of practical exercises.

The aim of this class is to provide students with in-depth knowledge of syntax and prepare them for further work in this area.

This course is particularly recommended for Lehramt students as preparation for the Staatsexamen.

Please register for this course via CampusOnline until April 1.

Please note that morphology and word-formation is a central part of Staatsexamens-klausuren. This course is therefore particularly relevant for students of Lehramt Englisch!

Please register for this class in CampusOnline and elearning.

BA: Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen) BA Submodule (electives)

Alle oben angegebenen Seminare sind in diesem Submodul wählbar. / All seminars listed above can be chosen.

Fachübergreifender Modulbereich E

Transdisciplinary module area E

Lehramtsstudiengänge: Grundlagen Fachdidaktik

41113 Einführung in die Fachdidaktik Englisch Fehling
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 16-18

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

4113A Einführung in die Fachdidaktik Englisch Fehling
Modulzuordnung: DI1, GM FD1, GM FD2
Mi 18-20

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Konzeptionen und Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien, der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses sowie Methoden der Einführung von Lexik und Grammatik. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Lesen, Sprechen und Schreiben ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41115 Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung **Fehling**
Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Do 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41117 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: **Fehling**
Praxismodul Modulzuordnung: PM FD
Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41124 Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: **Franze**
Praktikumsschulen Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium
Modulzuordnung: freien Wahlbereich SPM FD
Do 14-16

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41114 Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung **Fehling**
Fachdidaktik Englisch
Modulzuordnung: B2d, freier Wahlbereich, EM FD
Fr 12-14

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- a) Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- b) Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- c) Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- d) Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Das Seminar beginnt am 20. April 2018

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

Englische/Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissenschaft: Vertiefung

English and American Literature or English Linguistics: Advanced Level

Literaturwissenschaft / Literary Studies

41144 **Advanced Seminar Literary Studies **Arndt****
African and African-diasporic Feminist Literatures
(Teilgebiete 1.2. - 1.5, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2,
A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2d, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2;
WM FW/FD; MAIAS (new) A1.1, A1.4, A2, C1/C2/C3.1; MA Literatur
& Medien; MA KuGeA F2/F3)
HS 2st, Fr 17-20, bi-weekly and block

This seminar will focus on negotiations of feminism and gender in African and African-diasporic Feminist Literature since the 1960s. Based on a literary-historical introduction to feminism in general and African/Black feminism in particular, the course will analyse the negotiation of gender in selected writings by Nawal El Saadawi, Buchi Emecheta, Toni Morrison, Yvonne Vera, Zadie Smith, and Chimamanda Adichie.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 7th, 2018. The reading for this class will be made available here OR in the library (reserve shelf), respectively.

41145 **Advanced Seminar Literary Studies **Arndt****
Introduction to Intersectionality Studies. Rereading Shake-
speare's *Othello*, *The Tempest*, *The Merchant of Venice*, *Hamlet*
and *The Sonnets*
(Teilgebiete 1.1. & 1.5, BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2,
A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2d, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2;
WM FW/FD; MAIAS (new) A1.1, A1.4, A2, C1/C2/C3.1; MA Literatur
& Medien; MA KuGeA F1)
HS 2st, Do 17-20, bi-weekly and block

This seminar offers an introduction to intersectionality as a field of literary and cultural studies. Intersectionality has been generated by (Black) feminist scholars, eager to think power constellations and respective hierarchies, structures and discourses in context. In doing so, gender, sexuality, race, class, ability, age, religion and other concepts are approached with a keen eye on given entanglements. After engaging with some core text of Intersectionality Studies, this course will delve into a rereading of negotiations of intersectionality, power and positionality in Shakespeare's *Othello*, *The Tempest*, *The Merchant of Venice*, *Hamlet* and selected *sonnets* (1, 127, 130, 122, 144).

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 7th, 2018. The reading for this class will be made available here OR in the library (reserve shelf), respectively.

4114A **Cultural Theories and Research Methods **Arndt****
(Teilgebiete 1.1 –1.5; LA B2c; LA SM Kult; MAIAS C1/C2/C3.1; BA
Intercultural Studies A 2.3)
Fr 14-17 (2SWS), bi-weekly and block

This seminar is designed for BA or LA in the final phase of their studies, offering an in-depth discussion con-

cerning analytical, theoretical and methodological approaches within the wide realm of English Literary Studies. The course starts off from approaching the meaning of analysis, theory and methodology in literary studies and practice close reading of both literature and film. In the second part of the course, we will delve into understanding concepts such as *race*, gender, sexuality, space and time as well as theories from postcolonial studies, trans*cultural studies, gender studies, posthuman studies and digital studies. In its third part, the course offers a platform to discuss questions regarding the methodology and theory of student's very own research projects. The seminar will be concluded by a blocked session that offers students a platform to present their own projects for a BA-Arbeit or Staatsexemansarbeit in a workshop-like atmosphere.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 7th, 2018. The reading for this class will be made available here OR in the library (reserve shelf), respectively.

41112 [Advanced Seminar Literary Studies](#) **Horn**
Women's Writing in the late 19th Century
MAIAS (old): A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C2, C 3.1 – MAIAS (new): A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; andere MA-Studiengänge; Lehramt Gym: B 2a, B 2b, B 2 d; Lehramt Gym BA: SM Lit, WM FW 1, WM FW 2, WM FW/FD; BA Ang/Am: B 1, B 1.1, B 2, B 2.1, B 3.1
HS, 2st. Di, 14-16

In this seminar, we will study a diverse range of writing by women after the Civil War, a time of unprecedented social change, cultural productivity, and literary innovation in the United States. The class will primarily consist of the discussion of *Little Women*, *The Awakening*, and selected short stories. To frame our discussions, we will engage with the theoretical debates that have contributed to the reevaluation of women's writing; establish historical context for the major literary themes we will engage with (e.g. gender, sexuality, race, urbanization, domesticity, immigration, labor); and examine how women have relied on as well as shaped different literary traditions (e.g. realism, sentimentalism, local color fiction). Overall, the class aims provide students with the tools to critically assess late 19th-century literature with a focus on the specific challenges of and contributions by women. It furthermore aims to strengthen students' academic writing and critical reading skills and to aid them in developing independent research projects.

Texts:

Alcott, Louisa May. *Little Women*, 1869. (Recommended edition: Oxford World Classics)

Chopin, Kate. *The Awakening*, 1899. (Recommended edition: Penguin Classics)

Additional reading material (short stories, pieces of journalism, secondary literature) will be made available on the UBT E-learning Server.

41172 [Advanced Seminar Literary Studies](#) **Kläger**
Writing Early Modern Ireland
(BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA Literatur & Medien)
HS 2st, Di 16-18

Ireland was England's first colony, and it proved a test case for many policies and ideas that were to be influential in later phases of British colonialism and imperialism. In this course, we shall examine some of the literary discourses generated by colonial ventures in Ireland from the fifteenth to the eighteenth century. How and in what terms, we shall ask, did the English think and write about ruling the neighbouring island? How did Irish responses and the political, legal, administrative, military, but also ethical challenges of colonialism affect the early modern nation's self-image? Next to English writings on colonial ventures in Ireland, we will consider works by French and Spanish authors such as Michel de Montaigne and Bartolome de las Casas (in English translation). Our reading will include texts such as Shakespeare's *The Tempest*, Spenser's *The Faerie Queene* (excerpts), and Swift's *Modest Proposal*, as well as lesser-known tracts, dialogues, and chronicles.

To be purchased (please use these exact editions!):

Shakespeare, William. *The Tempest*. Edited by Virginia Mason Vaughan and Alden T. Vaughan, Arden

Shakespeare, 2011.

Further reading assignments will be made available digitally. Registration on the e-learning workspace required by April 09, 2018.

Note that this course includes **mandatory extra course meetings** on June 19, 2018 (2—6pm; 14—18 Uhr!), June 20 (2—4pm, 14—16), June 21 (2—4pm; 14—16), and June 26 (4—8pm; 16—20). Other meetings (TBD) will be cancelled to make up for the time.

41173 [Advanced Seminar Literary Studies](#) Kläger
Writing the Nation from Dickens to Brexit
(BA Ang/Am B1/B2/B3.1; BA Int.Stud. A 2.2, A 2.3, A 2.4, A 2.5; LA
B2a, B2e; BA LA SM Lit., WM FW 1, 2; MAIAS A1.1, A2, A1.4; MA
Literatur & Medien)
HS 2st, Mi 10-12

In the mid-nineteenth-century, the ‘condition-of-England novel’ emerged as a genre in which middle-class authors treated of the division they perceived between the working classes and the better-off, and their lack of mutual understanding, in industrialised England. These were novels with a social agenda “which sought to articulate and interpret, in the mode of fiction, the changing nature of English society in an era of economic, political, religious, and philosophical revolution” (D. Lodge). For about a century, the genre all but disappeared, until it resurfaced in the second half of the twentieth century, with a difference: “In contemporary ‘condition of England’ fiction [...], the compulsion to tell the story of the collective is also the compulsion to narrate the dissolution of the collective identity, to unfold the conditions by which England has come to the limits of its own existence” (J. Brannigan). This issue has gained particular prominence in the context of the ‘Brexit’ referendum in 2016. By examining the transformations of the ‘condition-of-England’ genre from the mid-nineteenth century to the present day, we will investigate changing notions of Englishness and of their treatment in literature and other media. Our focus will be on the genre of the novel, but we will also include analyses of films and popular music.

To be purchased (please use these exact editions!):

Charles Dickens, *Hard Times for These Times* (1854, Penguin 2011, ed. Kate Flint) ISBN 978-0141439679

David Lodge, *Nice Work* (1988, Vintage 2011) ISBN 978-0099554189

Ali Smith, *Autumn* (Penguin 2017) ISBN 978-0241973318

Further reading assignments will be made available in digital form. Registration on the e-learning workspace required by April 09, 2018.

Note that this course includes a **mandatory blocked meeting** on **July 13, 2018** (10am—6pm; 10—18 Uhr!). Other meetings (TBD) will be cancelled to make up for the time.

41116 [Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung Engli-](#) Kläger
sche/Amerikanische Literaturwissenschaft
(Britische Literatur)
Lehramt B 2d / EM FW
Ü 2st, Di 14-16, [Language: German](#)

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur und ggf. die Erstellung der literaturwissenschaftlichen Staatsarbeit im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literarhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind im Sommersemester 2018 ausschließlich Texte der britischen und irischen Literatur bzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte.

Reading assignments will be made available digitally.

Registration on the e-learning workspace required by April 09, 2018.

- 41109** **Advanced Seminar Literary Studies** **Mayer**
Space, Place, Migration in the Contemporary American Novel
MAIAS (old): A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C2, C 3.1 – MAIAS (new): A 2, A 4, A 5, C 1, C2, C 3; andere MA-Studiengänge; Lehramt Gym: B 2a, B 2b, B 2 d; Lehramt Gym BA: SM Lit, WM FW 1, WM FW 2, WM FW/FD; BA Ang/Am: B 1, B 1.1, B 2, B 2.1, B 3.1
HS, 2st. Mo, 10-12

This seminar has a double focus. It will discuss three novels by contemporary American novelists, Toni Morrison's *A Mercy*, Bharati Mukherjee's *Jasmine*, and Jhumpa Lahiri's *The Namesake*, that address the complex experience of migration, and it will introduce more recent theoretical conceptualizations of space and place as they play out in fictional texts. The novels tell stories of "migrant" characters whose lives and sense of self are marked by the experience of (voluntary or involuntary) spatial mobility and by the impact of a variety of different places. In the first meetings, concepts of the social and cultural production of space will be discussed, and we will look at how these concepts have influenced the conceptualization and analysis of space and place in literary texts. In the meetings following, the insights gained will be applied to our discussions of the novels.

Texts (please, make sure – by using the ISBN number information – to buy exactly these editions):
Lahiri, Jhumpa. *The Namesake*. London: HarperCollins, 2003. [978-0006551805]
Morrison, Toni. *A Mercy*. New York: Vintage, 2009. [978-0307472342]
Mukherjee, Bharati, *Jasmine*. New York: Grove/Atlantic, 1999. [978-0802136305]

Sprachwissenschaft / Linguistics Advanced Level

- 41160** **Advanced Seminar Linguistics** **Anchimbe**
Postcolonial Pragmatics
BA (Teilgebiet 2.4): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS: B2e;
Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt:
B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS
alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK
HS 2st, Mo 12-14

Postcolonial pragmatics describes pragmatic phenomena in postcolonial discourses traceable to the complex nature of postcolonial communities. Colonial contact and the subsequent hybridism of patterns of lingual and social behaviour are central here. This advanced course focuses on these phenomena in various discourses and across communities. Topics of interest include postcolonial refunctionalisation of speech acts, influences of indigenous notions of decorum on respect, avoidance, floor rights, address forms, and the discursive construction of identities and social roles.

Preparatory reading: Anchimbe, Eric A. and Richard W. Janney. 2011. "Postcolonial pragmatics: An introduction." *Journal of Pragmatics* 43(6): 1451-1459.

- 41175** **Advanced Seminar Linguistics** **Bieswanger**
English in Aviation Contexts
BA (Teilgebiet 2.1, 2.4): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS:
B2e; Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym
alt: B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS
alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK
HS 2st, Do 14-16

Communication in international aviation is dominated by English. We will identify the different aviation-related contexts in which English plays an important role and analyse different aspects of the use of English in these contexts. There will be a special focus on the use of English in air-ground (or pilot-controller) communication,

i.e. use of English in air traffic management. This reflects a recent trend towards increasing attention to human factors, including communication, in research on air traffic management, as other issues such as mechanical failures feature less prominently in aviation incidents and accidents today.

41177 [Advanced Seminar Linguistics](#) Bieswanger
Southern Hemisphere Englishes
BA (Teilgebiet 2.2): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS: B2e;
Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt:
B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS
alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK
HS 2st, Do 10-12

This course will explore and compare the status, function and features of Englishes in Australia, New Zealand and Southern Africa. We will look at the historical development, current functions and uses as well as linguistic features of different varieties of English spoken in Australia, New Zealand and Southern Africa. The analysis of these issues will be connected to the discussion of theoretical concepts from areas such as language contact, multilingualism, and language policy. We will also identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, linguistic corpora, authentic texts, recordings and audiovisual material.

41167 [Vorbereitungskurs für Staatsexamenskandidaten English Linguistics](#) Mühleisen
Lehramt WM FW1
Ü, 2st., Di 14-16

Note: this class will be conducted in German

This class is specifically aimed at *Lehramt* students who intend to take their *Staatsexamen* in English linguistics with a synchronic focus (please consult the "Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft" on our Website). We will discuss a variety of central topics in linguistics and do exercises based on or taken from earlier *Staatsexamen* tests.

A certain degree of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro-* or *Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*) and there will be an informal entry quiz (equivalent to *Introduction I and II* class tests) in our first sessions, so brush up your Intro Linguistics knowledge **before** taking this class.

Please register for this class in CampusOnline and elearning.

41165 [Advanced Seminar Linguistics](#) Mühleisen
Orality, Literacy and the New Media
BA (Teilgebiet B 2.3, 2.4): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS:
B2e; Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym
alt: B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS
alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK
HS, 2st., Mo 16-18

What would our everyday life look like without writing? None of us who live in literate societies today can really imagine what it would be like to exist in complete absence of literate culture. Even if we were ourselves illiterate and therefore unable to participate in reading and writing activities, our lives would still be influenced by the presence and the possibilities of the cultural technique of writing. This course will focus on the development of writing systems around the world, the socio-dynamics of orality and literacy, the historical development of writing in Britain, principles of English spelling, the role of orthography in language standardization, spelling reforms, learning to read and write, social dimensions of present-day writing as well as on formal and functional changes of writing in the age of electronic media.

Please register for this class in CampusOnline and elearning

41166 **Advanced Seminar Linguistics**
Postcolonial Language Competition: Anglophone/Francophone Africa in a Globalized Context
BA (Teilgebiet B 2.1, 2.2): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS: B2e; Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK HS, 2 st., Di 10-12

Mühleisen /
Drescher

In descriptions of African linguistic situations, the (diglossic) relationship between an ex-colonial language and indigenous African languages as well as their contact varieties is usually at the centre of attention. In this course, we will explore African situations where we have a competition of several European languages, English and French, as official languages and as languages of education, administration and the media. In times of globalization, this situation is not entirely stable but changes with political transformations as well as with the increasing role of English as a world language. In particular, we will focus on the changing language situations in a) Cameroon (Central/West Africa), b) Rwanda (East Africa) and c) Mauritius (Indian Ocean). A reading competence in French is necessary for this course.

Please register for this class in CampusOnline and elearning.

41152 **Project Work and Final Thesis Preparation**
BA, LA, MA (MAIAS elective elective alt: A1.4/neu A4 and MA SprInK), PhD
Ü 2-st, Di 18-20

Mühleisen

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students to prepare and discuss their projects (*Projektseminar, Bachelorarbeit, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis*) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics.

Note: this is **not** the preparation of the written exam for the Staatsexamen (see separate Übung for this)!

Please register for this class in CampusOnline and elearning

41157 **Advanced Seminar Linguistics**
Language Norms and Standards: From Usage Guides to Grammar Nazis
BA B1, B1.1, B2, B2.1) BA (Teilgebiet B 2.3, 2.4): B1, B1.1, B2, B2.1, B 3.1; BA IS; LA RS: B2e; Lehramt Gym neu: SM Ling, WM FW, WM FW/FD; LA Gym alt: B2b, B2d; MAIAS neu/new: A 2, A 4, A 5, C 1, C 2, C 3; MAIAS alt/old: A 1.1, A 1.4, A 2, C 1, C 2, C 3.1, D1; MA SprInK HS 2st, Mi 16-18

Rüdiger

The prescription of language norms and standards (i.e., telling other people how they should use language) is not a new phenomenon. Prescriptive usage guides and dictionaries, for example, have been around for 300 years. Newer manifestations can be found embodied in grammar nazis roaming the internet but also Word's grammar checker. In this course, we will analyze and discuss norms and standards of language. Some of the topics to be addressed are the concept of the native speaker, verbal hygiene for women, young people's attitudes towards language change, and prescriptivism in the media and on the internet.

Please register for this course via CampusOnline until April 6. (late registration possible via email to sofia.ruediger@uni-bayreuth.de)

- 41129** **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Roßner**
Medien und Medienkompetenz im Englischunterricht
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
GM FD1, WM FD, VM FD
Di 12-14

Medien sind ein wichtiger und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des zeitgemäßen Englischunterrichts. In diesem Seminar soll es darum gehen, geeignete Medien für den Englischunterricht und deren Einsatz näher zu beleuchten. Ebenso soll es ein Ziel dieses Seminars sein, die Funktion von Medien als Unterstützung des Lehrens hinsichtlich der fünf „skills“ zu untersuchen. Zuletzt werden die Medienkompetenz im Englischunterricht und damit zusammenhängende andere Kompetenzbereiche behandelt.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

- 41123** **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Franze**
Theorie & Praxis des Englischunterrichts
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
GM FD1, WM FD, VM FD
Do 12-14

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

- 41120** **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Content and Language Integrated Learning (CLIL)
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d GM
FD1, WM FD, VM FD, Enrichmentprogramm
Do 16-18

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Anmeldung zu dem Seminar bitte über CAMPUSonline.

- 41122** **Seminar Fachdidaktik Englisch** **Slawik-**
Literatur im Englischunterricht **Wüllenweber**
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
GM FD1, WM FD, VM FD
Do 18-20

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über CAMPUSonline.

41121 Seminar Fachdidaktik Englisch **Fehling**
Intercultural Learning
Modulzuordnung: DI2, DI2a, DI2b, freier Wahlbereich, B2d,
GM FD1, WM FD, VM FD
Seminar for international students
Fr 10-12

The seminar starts on April 20th 2018.

This class contains a theoretical and practical approach to intercultural learning in the foreign language classroom. A main focus of this class will be on Schmidt's *ABC's of Cultural Understanding and Communication*. Every participant of this class will write an autobiography (Step A), conduct an interview (Step B) and write a cross-cultural analysis (Step C). In addition, theoretical aspects of intercultural learning will be focused on. Finally, it will be discussed how intercultural learning can be implemented into the foreign language classroom. This seminar is suitable for international students.

Please register for this course via CAMPUSonline.

MA Intercultural Anglophone Studies

MAIAS Literature

4114B Colloquium: **Arndt**
Theories and Methods
MAIAS (old) C3, (new) D2, KuGeA F4, BIGSAS, Graduate School
HS Do 15-17 (2 SWS), bi-weekly and block

This seminar serves to consolidate students' knowledge of fundamental issues and approaches in cultural and literary theory. The seminar is designed to introduce into theoretical contexts of literary and cultural studies, such as dialogicity and intertextuality, gender studies and queer studies, postcolonial studies, critical whiteness studies, diaspora studies, intersectionality, transculturalism, intercultural studies, multiculturalism, modernism, postmodernism, and posthumanism.

As for primary reading, the seminar discussions of theoretical concepts will rely on the active reading/watching and knowledge of William Shakespeare's *The Tempest* (1611), Daniel Defoe's *Robinson Crusoe* (1719), Oscar Wilde's *The Picture of Dorian Gray* (1890/91), Pauline Melville's „Eat Labba and Drink Creek Water“ (1990), Fred d'Aguiar's *The Longest Memory* (1994), Gurinder Chadha's *Bend it Like Beckham* (2002) and James Cameron's *Avatar* (2009).

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 7th, 2018. The reading for this class will be made available here OR in the library (reserve shelf), respectively.

4114C Research Seminar / Master Seminar **Arndt**
MA KuGeA F4, other MAs elective, open for MAIAS (old) C4 (new)
E1, BIGSAS, Graduate School
OS Wed 17-20 (2 SWS), bi-weekly and block

This seminar is designed for graduate students at the MA or PhD level, offering spaces for in-depth discussion concerning methodical and analytical approaches within the wide realm of English Literary Studies. Topics will revolve around participants' research projects that deal with US, British and Anglophone literature, film, theatre and new media/internet. We will read recently published core texts in the field of postcolonial studies, trans*cultural studies, gender studies, posthuman and digital studies. In doing so, the seminar offers a platform to discuss questions regarding the methodology and theory of student's research projects. The

seminar will be concluded by a blocked session that offers students a platform to present their readings of these theories as related to their own theses/term papers in a workshop-like atmosphere.

Please sign up for this class on our e-learning server (Moodle) at www.elearning.unibayreuth.de by April 7th, 2018. The reading for this class will be made available here OR in the library (reserve shelf), respectively.

4110A **Master Seminar** **Mayer**
MAIAS (old) C 4 – MAIAS (new) E 1; other MA programs
OS, 2st., Di, 10-12

This seminar gives students of literary and cultural studies the opportunity to develop, introduce, and discuss their MA theses. Particular attention will be paid to the use of theoretical concepts and their methodological application central to the thesis projects, but also to techniques of argumentation and written presentation. The first meetings of the seminar will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will address the participants' individual fields and topics of interest. Participants will have to present their MA thesis as work-in-progress. Requirement: written thesis proposal.

MAIAS Linguistics

41180 **OS Advanced Seminar II** **Anchimbe**
Fieldwork Methods: Work with language corpora
MAIAS D2, MA SprInK, PhD, BIGSAS
HS 2st, Do 12-14

Collecting authentic data on which reliable findings could be made is central to linguistics, especially in the last decades where corpus linguistic approaches have become crucial. This advanced course will be concerned with techniques in fieldwork research and is meant to be significantly more practical than theoretical. Participants will be expected to apply some of the major fieldwork techniques either to their own research projects or to other projects. Direct focus will be on language corpora. Besides working with existing corpora, participants will also be introduced to corpus tools, software and will be expected to apply these to their research.

Reading:

Meyer, Charles. 2004. *English Corpus Linguistics*. Cambridge: CUP.

41181 **MAIAS** **Anchimbe**
Theoretical Approaches to Language, Variation and Culture
MAIAS A1, MA SprInK, PhD, BIGSAS, BA (Teilbereich 2.1) GM
Ling
V/Ü (HS) 2st, Mo 12-14

This course is intended as an advanced exploration of various theoretical approaches of linguistics. It offers both a hands-on application of theories and a practical engagement with each of these approaches. The theoretical approaches envisaged for discussion include historical linguistics, sociolinguistics, contact linguistics, cognitive linguistics, language acquisition, translation stu

41178 **MAIAS Master Seminar Linguistics** **Bieswanger**
MAIAS alt/old: C4, neu/new: E1, MA SprInK
OS 2st, Di 14-16

This course is meant to give MA level students an opportunity to develop and discuss final thesis projects in English linguistics. Advanced academic writing skills and the consideration of different methodological and theoretical approaches will be among the aspects covered in this seminar.

Students interested in participating in this course have to register via e-mail to bieswanger@uni-bayreuth.de by Apr 3, 2018.

MAIAS Style and Register, Language courses

Courses offered in the Language Centre. Registration **IS NECESSARY** at or before beginning of course period. Consultation: Mary Redmond (Office GW I, Room: 0.09, Tel. 0921/55-3099, mary.redmond@uni-bayreuth.de)

Sprachpraktische Ausbildung

WICHTIG Lehrangebote: **Elektronische Anmeldungen** zu Beginn der Vorlesungszeit.

Attention: see web site 'Sprachzentrum' for further information and rooms.

Sprachpraxis SoSe 18	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8- 10	Pronunciation		Examenskolloquium Text Production	Academic Writing I Business Com Übersetzung E-D Examenskolloquium Text Production	Pronunciation Examenskolloquium Oral Practice
10-12	Translation D-E Academic Writing II Landeskunde Overview USA	Übersetzung D-E Land.Sem.GB	Integrierte Sprachkompetenz	Translation D-E	Grammar Examenskolloquium Sprachmittlung
12-14	Grammar Listening and Speaking Landeskunde Sem. USA Integrierte Sprachkompetenz	Listening and Speaking Business Com Übersetzung D-E Academic Writing II	Grammar Pronunciation Academic Writing II	Listening and Speaking Landeskunde Overview GB	Examenskolloquium Oral Practice
14-16	Land.Sem.GB	Translation D-E	Listening and Speaking Sprachmittlung LA	Pronunciation	
16-18		Pronunciation			

- Yellow** = Foundation (Grammar, Academic Writing I)
- Turquoise** = Intermediate (Pronunciation, Listening & Speaking)
- Red** = Advanced (Academic Writing II, Translation D-E, Übersetzung E-D)
- GreyRed** = Not required for Lehramt (Business Communication)
- Pink** = Lehramt only (Landeskunde Overview + Seminar, Sprachmittlung LA, Integrierte Sprachkompetenz)
- Green** = Examenskolloquien for Staatsexamen candidates only (Oral Practice, Text Production, Sprachmittlung)

ARABISTIK

FACHVERTRETER UND MITARBEITER

Serreli, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände,
Zimmer 1.04, Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de
N.N., Gebäude Behelfsbau 3, Zi. 11.1, Tel. 0921/55-2179

Homepage der Arabistik: <http://www.arabistik.uni-bayreuth.de>

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Arabistik bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft findet am Dienstag, 10.04.2018, 10 Uhr c.t. im Gebäude GW I, Konferenzraum K5 statt.

00724 **Introduction to Arabic Linguistics** **Serreli**
V 2st, Do 14-16,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA SW
1.

The course is offered in English.

Throughout the course, the students are introduced to the main characteristic of Modern Standard Arabic, concerning the levels of phonology, morphology and syntax.

The course is recommended to students who have already attended (at least) one semester of Intensive Arabic Language course and it is a general introduction, that provides the tools for undertaking further studies in Arabic Linguistics.

00725 **Arabic Sociolinguistics** **Serreli**
V 2st, Di 12-14,
Anrechenbar im BA „Kultur und Gesellschaft“, Modul ARA SW
III.

The course is offered in English.

The course offers an overview of the sociolinguistic situation of Arab societies, focused on the relationship between Standard and non-Standard Arabic varieties and other languages spoken in the Arab countries. The course aims at showing the sociolinguistic complexity in Arab countries and introduces key concepts as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, language contact and mixing, language and identity.

The course is recommended to students who attend (at least) their fourth semester of Arabic Studies.

Sprachkurse

Die Dauer der Arabischkurse erstreckt sich über vier Semester für Hauptfachstudenten und für Nebenfachstudenten über drei. Die Intensivkurse A1G-A4G sowie A1Ü-A4Ü sind für Hauptfachstudenten der Arabischen und Islamischen Sprach- und Kulturstudien obligatorisch und zielen auf den Erwerb aktiver und passiver Sprachkenntnisse im Hocharabischen. Für Nebenfachstudenten sind Kurse A1G-A3G sowie A1Ü-A3Ü obligatorisch. Die Kurse D1 und D2 sind für Studenten des Hauptfaches und des Nebenfaches obligatorisch, die den Schwerpunkt „Kommunikative Sprachanwendung“ haben. Diese Kurse haben als Schwerpunkt den Erwerb eines arabischen Dialektes.

8746	<u>I2Ü/A2Ü Intensivkurs Arabisch II</u> Ü 4st, Mo 14-16, ; Mi 10-12,	NN
8747	<u>I2G/A2G Intensivkurs Arabisch II</u> Ü 3st, Di 12-14, ; Mi 9-10,	NN
8748-1	<u>Grundkurs Arabisch G2</u> Ü 4st, Di 8-10, ; Do 8-10,	Srouji
8748-2	<u>Grundkurs Arabisch G2</u> Ü 4st, Mo 16-18, ; Mi 16-18,	Osman
8756	<u>I4Ü/A4Ü Intensivkurs Arabisch IV</u> Ü 3st, Mo 13-14, ; Di 14-16,	NN
8757	<u>I4G/A4G Intensivkurs Arabisch IV</u> Ü 2st, Mi 12-14,	NN
8758-1	<u>Grundkurs Arabisch G4</u> Ü 4st, Di 10-12, ; Do 10-12,	Srouji
8765	<u>D2 Gesprochenes Arabisch II</u> Ü 4st, Mo 14-18,	Elia
8768	<u>L1</u> Ü 2st, Di 10-12,	NN

GERMANISTISCHE FÄCHER

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610,
E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 11-12 Uhr und andere Termine; bitte beachten Sie die Homepage und die Aushänge an der Bürotür und tragen Sie sich in die Listen an der Tür ein.
Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: anna.csermak@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010,
E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag, 14:00-15:00.

Dix, Carolin, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 1.32, Tel. 0921-553010, E-Mail: carolin.dix@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Donnerstag 14:30-15:30 Uhr.

Groß, Alexandra, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619,
E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14 Uhr.

Dozenten aus anderen Bereichen:

Aleff, Maria, maria.aleff@uni-wuerzburg.de

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, j.lindner@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: n. V.

Die Raumvergabe ist noch nicht abgeschlossen. Bitte informieren Sie sich über das allgemeine Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage der Universität Bayreuth oder beachten Sie die Aushänge am Schwarzen Brett.

Bitte melden Sie sich über CampusOnline an, sowohl für Lehrveranstaltungen als auch für Prüfungen. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das entsprechende Modul aus.

<https://campusonline.uni-bayreuth.de>

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen (u.a. M5 A S&P, weitere Seminare für 5C), Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

Alle Lehrveranstaltungen beginnen in der ersten Vorlesungswoche, sofern im Kommentar nicht anders angegeben!

40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V 2st, Mo 12:00-14:00
LA-GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Birkner
Bachmann-Stein
Dix
Groß

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40351 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II (Begleitseminar)
BS 2st,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12 Uhr
LA GM, BA GL-1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

**Bachmann-Stein
Groß**

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft
PS 2st, Di 10-12, Gruppe I
PS 2st, Di 12-14, Gruppe II
BA GL-2, BA LING MB2, LA-VM (3LP)

Bachmann-Stein

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur (für BA)

40353 Deutsche Grammatik
V 2st, Mi 10-12
LA-VM/WM, BA GL-3, BA LING MB-3

Bachmann-Stein

Die Vorlesung soll dazu dienen, grundlegendes grammatisches Wissen aufzufrischen und zu vertiefen. Behandelt werden neben syntaktischen Kategorien und Funktionen (Wortarten und Wortartenklassifizierung, Satzglieder und Attribute, Nebensätze usw.) auch verschiedene Herangehensweisen und Beschreibungsmodelle (z.B. Stellungsfeldermodell, Valenztheorie) mit ihren jeweiligen Zielsetzungen und ihrer Anwendbarkeit auf die syntaktischen Strukturen des Deutschen.

Literatur (in Auswahl):

Hentschel, Elke/Weydt, Harald (2003): Handbuch der deutschen Grammatik. Berlin, New York: de Gruyter.

Pittner, Karin/Berman, Judith (2004): Deutsche Syntax. Ein Arbeitsbuch. Tübingen: Narr.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 Historische Sprachwissenschaft
PS 2st, Mo 16-18
LA-VM/SM/WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3

Bachmann-Stein

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur

**40355 Grundbegriffe der Textlinguistik
online VHB-Kurs
LA-VM/SM/WM, BA GL-3, BA Ling MB3, DiDaZ**

**Aleff / Prof. Dr.
Wolf Peter Klein**

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der Kurs führt in die Grundbegriffe und Methoden der Textlinguistik ein. Zunächst werden im Überblick zentrale Kategorien der Textlinguistik erörtert (u. a. Text – Textualität – Kohäsion – Kohärenz – Textsorte). Alle Themen sind mit Lernzielkontrollen zur praktischen Anwendung verbunden.

Die Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses des grammatischen und thematischen Aufbaus von Texten sowie der Konstitution verschiedener Kommunikationsbereiche hilft dabei, die Textbildung und Textrezeption auf sprachwissenschaftlicher Grundlage besser zu verstehen und somit auch die eigene Textkompetenz zu erhöhen.

Hinweise:

Der Kurs „Grundbegriffe der Textlinguistik“ wird im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) angeboten. Diese fördert und koordiniert den Einsatz und die Entwicklung multimedialer Lehr- und Lerninhalte an den bayerischen Hochschulen. Es handelt sich demnach um eine virtuelle Lehrveranstaltung, die keine Präsenz erfordert, sondern online in Interaktion mit dem PC erfolgt. Der Kurs ist moodle-basiert und wird über die Benutzeroberfläche Wuecampus2 in einzelnen, aufeinander aufbauenden virtuellen Lektionen inkl. zusätzlichem Arbeitsmaterial bereitgestellt. Es stehen eine Dozentin und ein Tutor für die Kursbetreuung bei Fragen und Problemen zur Verfügung.

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org (nicht über sb@home)!

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

Leistungsnachweis:

Die Teilnahme an der Modulprüfung (Seminararbeit) setzt die rechtzeitige Abgabe von Lernzielkontrollbearbeitungen voraus.

Für eine erbrachte Prüfungsleistung in Form einer Seminararbeit (ca. 15 Seiten) werden 5 ECTS-Punkte vergeben. Für die Lehramtsstudiengänge kann der Kurs im Freien Bereich mit 3 ECTS anerkannt werden, wenn eine ca. 3-seitige, strukturierte Zusammenfassung einer Arbeitseinheit des Kurses (= Protokoll) angefertigt wird.

**40356 Grundlagen der Gesprächsforschung
PS 2st, Do 12-14 und zusätzliche Blocktermine
LA-WM, BA GL-3/ WP3, BA Ling MB3**

Dix

Wie interagieren wir? Unter welchen Bedingungen gelingt Kommunikation und wann scheitert sie? Wie entsteht interaktive Ordnung? Auf diese und andere Fragen liefert die Gesprächsforschung seit den 1970er Jahren Antworten, ohne auf klassische rhetorische Modelle zurückzugreifen. Vielmehr untersucht sie anhand von Alltagsgesprächen, welche kommunikativen Ressourcen von Personen genutzt werden, um Sinn zu erzeugen. Das Seminar schlägt einen Bogen von den Anfängen der Gesprächsforschung bis hin zu aktuellen Entwicklungen der Interaktionalen Linguistik und der Multimodalitätsforschung. Ziel ist es, nicht nur die theoretischen und methodischen Grundlagen zu beleuchten, sondern ganz praktisch an unterschiedlichen Datenmaterialien die Prinzipien der Gesprächsforschung zu erarbeiten und eigene kleine Forschungsprojekte zu konzipieren und durchzuführen.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Textlektüre, Hausarbeit

**40538 Wege zur Bildungssprache: Grundlagen und Handlungsfelder
VHB-Kurs, 2 SWS
LA WM2 SM, LA WM, BA GL-3 (für 3 LP (V))**

**Lindner /
Prof. Dr. Anja Ballis**

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Die Sprache bildet in allen schulischen Lernkontexten die Basis des Wissenserwerbs. (Bildungs-)sprachliche Kompetenzen stellen die wesentliche Grundlage für schulischen Erfolg dar. Eine Schwierigkeit besteht darin, dass die Sprache, die in der Schule zur Vermittlung und Überprüfung des Kompetenzerwerbs der SchülerIn-

nen zum Einsatz kommt, in hohem Maße von der Alltagskommunikation abweicht. Die Bildungssprache weist vermehrt konzeptionell schriftliche Züge auf, die auf allen sprachlichen Ebenen zum Ausdruck kommen. Diese sprachlichen Kompetenzen werden in der Schule oftmals unhinterfragt vorausgesetzt und nicht explizit vermittelt. Viele SchülerInnen verfügen allerdings nicht über diese sprachlichen Fähigkeiten. Vor diesem Hintergrund wird deutlich, dass eine Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen in allen Fächern unabdingbar ist, insbesondere dann, wenn allen SchülerInnen ein schulischer Erfolg ermöglicht werden soll. Eine Förderung wird dann effektiv, wenn eine durchgängige sprachliche Bildung in allen Fächern vollzogen wird.

Der Kurs „Förderung bildungssprachlicher Kompetenz im schulischen Kontext: Grundlagen und Handlungsfelder“ versetzt angehende Lehrkräfte in die Lage, einen sprachsensiblen (Fach-)Unterricht zu gestalten und somit den schulischen Erfolg von Schülerinnen und Schülern zu gewährleisten. Neben der Vermittlung vom theoretisch bedeutsamen Wissen (Wissensebene) werden auch die Handlungskompetenz (Handlungsebene) der Studierenden gefördert. Sie bekommen die Möglichkeit, das erworbene Wissen zu erproben und auf Fallbeispiele und Situationen aus der Praxis anzuwenden.

Neben relevanten theoretischen Grundlagen zur Bildungssprache, mit bildungssprachlichen Teilkompetenzen und mit Verfahren zur (bildungs-)sprachlichen Sprachstandserhebung können Sie sich mit zwei wissenschaftlich erprobten Konzepten zur Förderung bildungssprachlicher Kompetenzen vertraut machen.

Leistungsnachweis: Klausur (+3 LP)

Optional: Präsenztermine

Die Anmeldung zu diesem Kurs erfolgt über www.vhb.org.

Eine Anleitung zur Registrierung und Anmeldung finden Sie unter diesem Link:

<http://www.vhb.org/vhb/downloads/anleitungen-dokumentationen/>

Bei der Auswahl dieser Veranstaltung im VHB-Kursprogramm können Sie darüber hinaus genauere Informationen zum Aufbau und Ablauf dieses Kurses nachlesen und sich anhand einer Kursdemo einen Eindruck verschaffen.

40358 ONLINE-VORLESUNG **Birkner**
Theorien und Methoden der empirischen Sprachwissenschaft
V 2st,
BA GL3/WP3, BA LING KuG V2.L1, MA SprInk, LA WM

Die Online Vorlesung basiert auf einer Ringvorlesung, die gemeinsam von den Kolleginnen und Kollegen der Sprachwissenschaften in der Anglistik, Germanistik, Romanistik und Interkultureller Germanistik durchgeführt wurde. Sie gibt einen Überblick über methodische Ansätze zur empirischen Erforschung von Sprache und verbindet dies mit der Darstellung wichtiger Theorien, aber auch zentraler Ergebnisse der jeweiligen Forschungsbereiche.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning an. Ein Präsenztermin zur Vorbesprechung wird auf diesem Wege gekannt gegeben.

Anforderungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme

Leistungsnachweise: Aufgabenbearbeitung zu den Sitzungen (3 LP bzw. 4 LP IG); je nach Anforderung der jeweiligen Studienordnungen (z.B. 5 LP SprInk) ist der zusätzliche Erwerb von LP durch eine schriftliche Ausarbeitung möglich.

40364 Der Blick sagt mehr als 1000 Worte: Blickverhalten in der Interaktion **Birkner/Groß**
HS 2st, Do 10-12
BA GL-4, BA-LING-MB4, MA-SprInk

Das menschliche Blickverhalten wurde bereits aus verschiedensten „Blickwinkeln“ beleuchtet, u. a. im Zusammenhang mit visueller Wahrnehmung und Emotionsausdruck (z. B. Ekman, 1993). Anthropologische Arbeiten (z. B. Tomasello, 2007) stellen heraus, dass nur Menschen – im Unterschied zu Menschenaffen – eine weiße Sklera haben, wodurch die Blickrichtung gut erkennbar ist und somit kommunikativ relevant werden kann. Neuere Studien zeigen, dass das Blickverhalten der Gesprächsteilnehmenden für die Face-to-Face-Interaktion ausgesprochen wichtig ist: Der Blick dient der Herstellung gemeinsamer Aufmerksamkeit, fungiert als Rückmeldesignal und steuert den Sprecherwechsel, er ermöglicht die Herstellung von Intersubjektivität durch Wahrnehmungswahrnehmung und spielt eine zentrale Rolle bei der Durchführung sprachlicher Handlungen.

Im Seminar werden wir uns den vielfältigen Funktionen von Blickverhalten in der Interaktion widmen. Ausgehend von neueren Erkenntnissen der Gesprächsanalyse im Bereich Multimodalität wird zudem das Zusammenspiel von Blickverhalten mit anderen sprachlichen Ressourcen (Verbales und Paraverbales, Gestik etc.) unter die Lupe genommen. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar sind Grundkenntnisse in der Gesprächsforschung (z.B. der erfolgreiche Besuch eines entsprechenden Seminars in vorangegangenen Semestern).

Der Leistungsnachweis für 8 LP ist durch eine Hausarbeit zu erbringen.

40365 Deutsche Syntax
HS 2st, Mo 18-20
LA-SM/WM, BA GL-4, BA LING MB4, SprInK

Bachmann-Stein

Für die Beschreibung syntaktischer Strukturen sind – mit unterschiedlichen Erkenntnisinteressen, methodischen Verfahren und Terminologien sowie mit verschiedenen Anwendungsperspektiven – zahlreiche systematische Formen der Beschreibung und Analyse entwickelt worden, die das Ziel verfolgen, Gesetzmäßigkeiten für den Aufbau grammatischer Einheiten einer Einzelsprache herauszuarbeiten. Das Seminar nimmt die Vielfalt an grammatischer Theoriebildung zum Ausgangspunkt und zielt darauf ab, die für „sprach- und kommunikationsintensive“ Berufsfelder, also auch für die Grammatikvermittlung in der Schule, wichtigen Theorien in exemplarischer Weise vorzustellen und an praktischen Beispielen zu erproben: Traditionelle Grammatik, Stellungsfeldermodell, Valenzgrammatik/-theorie.

Für eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar sind solide Grundkenntnisse im Bereich der traditionellen Grammatik (insbesondere Wortarten, Satzglieder und Attribute) unverzichtbar. Außerdem wird der Besuch der Vorlesung „Deutsche Grammatik“ empfohlen.

Literatur (Auswahl): Dürscheid, Christa (2012): Syntax. Grundlagen und Theorien. 6. Auflage. Göttingen.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Hausarbeit

40369 BA-Kolloquium (mit Blocktermin)
PS 2st, Di 18-20
BA M6, KuG BAA

Birkner

Das Kandidatenkolloquium richtet sich an BA-Studierende, die ihre Abschlussarbeit in der Germanistischen Linguistik schreiben wollen. Es werden Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Argumentation, Strukturierung, Zitierweise) wiederholt und Fragestellungen für die jeweiligen Projekte entwickelt. Mit der Präsentation der Vorhaben im Seminar erhalten Sie Feedback und geben anderen Projekten konstruktive Rückmeldung. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei Prof. Birkner an: karin.birkner@uni-bayreuth.de.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der BA-Arbeit und Exposé.

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung
S 2st, Mo 14:00-16:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung
S 2st, Mi 8:00-10:00
LA-EM

Bachmann-Stein

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

40375 Sprachwissenschaftliches Propädeutikum Groß
Online-Kurs
MA-SprInK M1

Im online-Propädeutikum wiederholen Sie in wöchentlicher Lektüre, mit Hilfe von Hörmaterialien sowie durch eine aktive und durch Aufgaben strukturierte Erarbeitung ihr linguistisches Grundwissen, beseitigen gezielt Wissenslücken, verschaffen sich einen Überblick über Forschungsmethoden in der Linguistik und bekommen die Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens vermittelt. Es dient a) dem Einstieg in den sprachwissenschaftlichen Masterstudiengang SprInK mit dem Schwerpunkt in der empirischen Erforschung von Sprache, Interaktion und Kultur und kann b) auch von anderen Studierenden belegt werden, die an den vermittelten Inhalten interessiert sind (auch Teile können belegt werden).

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per email bei alexandra.gross@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

Anforderungen: regelmäßige selbstständige Erarbeitung der Themen

Leistungsnachweis: Nachweise als Portfolio seminarbegleitender Aufgaben

40392 Forschungskolloquium Birkner
OS 2st, Do 16-19 (ausgewählte Termine) & 1 x monatlich Di 16-18 Lin-
guistisches Kolloquium
SprInK M 12.1
Prieserstr. 2, Videolabor

Im Forschungskolloquium der Germanistischen Linguistik werden laufende Forschungsarbeiten vorgestellt. Es bietet sowohl Promovierenden die Möglichkeit, den Stand ihrer Arbeit vorzustellen und zu diskutieren, als auch Masterstudierenden ein Forum, um das Konzept ihrer Abschlussarbeit zu präsentieren.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Präsentation der MA-Arbeit und Exposé

BA-Germanistik Modulbereich 5:

Modul 5A:

- 41304 SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar) Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: Salomé, Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge, Heinrich Mann: Der Untertan, Walter Hasenclever: Der Sohn bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

Modul 5B:

IT-Kompetenz für Geisteswissenschaftler/innen
VHB-Kurs 2st,
LA-WM, BA M5, BA Ling KuG V2.L2

<http://kurse.vhb.org/VHBPORTAL/kursprogramm/kursprogramm.jsp?kDetail=true>

Der vorliegende Kurs baut eine informatische Grundbildung auf, um Studierende der Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaften mit Grundlagenwissen sowie anhand praxisnaher Anwendungsfälle und Übungsmöglichkeiten fit für IT-Anforderungen in Studium und Beruf zu machen. Im Zentrum stehen dabei effektives Arbeiten, die Förderung von Problemlösefähigkeit (auch mittels gezielter Internetrecherche) und die Ausbildung eines routinierten Speicherverhaltens ebenso wie die Programmbeherrschung und die Kenntnis über konkrete Arbeitsabläufe in den relevanten Bereichen, Text, Bild, Präsentation, Tabelle, Ton und Film.

Modul 1 – Grundlagen „Digitale Arbeitstechniken“

Modul 2 – Textverarbeitung

Modul 3 – Bildbearbeitung und -manipulation

Modul 4 – Präsentationsformate

Modul 5 – Tabellen und digitale Bedeutung

Modul 6 – Ton- und audiovisuelle Medien

Modul 5C:

- 00801 Als wäre es jetzt und hier. Die Kunst der Opern-Inszenierung von Josi Wieler und Sergio Morabito. Hartmann**
(Seminar mit Exkursion)
S 3st, Do. 18-21 vierzehntäglich
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart und der Universität sowie Musikhochschule Stuttgart.

Mit Exkursion und Vorstellungsbesuch vom 2.-4. 6.2018 nach Stuttgart (Mark Andre: WUNDERZAICHEN; Inszenierung von Josi Wieler und Sergio Morabito).

Mit der Inszenierung von Mozarts La clemenza di Tito durch den Theater-Regisseur Josi Wieler begann vor 24 Jahren an der Staatsoper Stuttgart eine sanfte Revolution der Opernregie. An Stelle großflächiger oder abstrakter Bilder setzten Wieler und sein Dramaturg und Co-Regisseur Sergio Morabito eine textlich und musikalisch bis ins Detail motivierte, direkte und unmittelbare Regiesprache. Auf diese Weise entfalten sich

die Opern aus einem unmittelbar nachvollziehbaren „Jetzt und Hier“ zugleich als individuelle wie überzeitliche Dramen der Figuren.

Anhand von fünf ausgewählten Inszenierungen wird die spezifische Inszenierungskunst von Jossi Wieler und Sergio Morabito analysiert. Bei der Exkursion haben wir Gelegenheit, die Ergebnisse der Analysen mit Wieler/Morabito zu besprechen und im Workshop zu erproben.

Bei entsprechendem Interesse kann aus den Analysen eine Publikation entstehen.

Anmeldung: In Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Beitrag zur Publikation oder Hausarbeit

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Beitrag oder Hausarbeit)

00766 Literaturwissenschaft und verlegerische Praxis. Welten in Serie. Serielles Erzählen im Kinder- und Jugendbuch (Hauptseminar) Hartmann
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich zweier Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag, Bindlach (voraussichtlich Mittwochs im Juni)
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
Offen für alle Studiengänge

Kooperation mit dem Loewe Verlag, Bindlach.

Zum Seminar gehören zwei obligatorische eintägige Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag in Bindlach, voraussichtlich Mittwochs gegen Ende des Semesters nach Absprache.

Serien haben Hochkonjunktur. Nicht nur für Erwachsene, auch für Jugendliche und Erstleser ist das wiederholte Eintauchen in eine aus vorangegangenen Episoden bekannte Welt von besonderem Reiz. Erfolgreiche Serien zu entwickeln, gehört daher zu den wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben der Redaktion eines Kinder- und Jugendbuchverlags.

Das Seminar befasst sich mit theoretischen und praktischen Ansätzen zu seriellen Erzählen. Darunter die Diegese, Possible World-Theorie und Immersion. Einleitend wird die Rolle des seriellen Erzählens als genuiner Text-Strategie in der Literaturgeschichte ebenso zu klären versucht, wie die Definition verschiedener Formen. Ausführlich analysieren werden wir anschließend vier Kinder- und Jugendbuchserien und ausgehend von den Ergebnissen in zwei Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag Ansätze zu Kinderbuchserien entwickeln.

Texte: Margit Auer: Die Schule der magischen Tiere (Carlsen ab 2013), hier besonders Band 1; Alice Pantermüller / Daniela Kohl: Lotta-Leben. Ich glaub meine Kröte pfeift (Arena ab 2012) Jochen Till: Luzifer Junior (ab 2017) und Adam Blade: Beast Quest (Loewe ab 2008)

(Die Bücher aus dem Carlsen- und Arena-Verlag sind in günstigen Ausgaben und Stadtbüchereien erhältlich. Der Loewe Verlag stellt und seine Texte freundlicherweise bei Semesterbeginn zur Verfügung!)

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne (Vorlesung) Hartmann
V 2st, Do. 15-17
BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.
Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: In Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Adalbert Stifter: Der Nachsommer (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: Krambambuli (1884), Theodor Storm: Der Schimmelreiter (1888), Wilhelm Raabe: Stopfkuchen (1891), Fontane: Effi Briest (1894/95), Thomas Mann: Die Buddenbrooks (1901), Franz Wedekind: Frühlings Erwachen (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge (1910) Heinrich Mann: Der Untertan (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: Gas (1916/18)/ Walter Hasenclever: Der Sohn (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: Traumnovelle (1825), Franz Kafka: Der Prozess (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/NDL3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

Modul 5D:

40500	Leseförderung oder literarische Bildung?	Paule
	V 2st, Do 10-12	
	LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,	
	MA Lit. und Medien M4	

Diese beiden Schlagworte benennen einen inzwischen alten Positionstreit innerhalb der Literaturdidaktik, der allerdings – vor allem im Hinblick auf verschiedene Schularten – bis heute nicht an Aktualität verloren hat. In der Vorlesung werden beide Konzepte in ihrer Entwicklung vorgestellt, didaktisch reflektiert und an verschiedenen Beispielen methodisch konkretisiert. Von Interesse ist dabei insbesondere, wie sich die beiden Konzepte angesichts der heutigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen gestalten.

40510	Literaturdidaktik	Lüthgens
	Lyrik im Deutschunterricht	
	S 2st, Mi: 10-12	
	LA-VM, LA-WM2SM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,	
	MA Literatur und Medien M4	

Lyrische Texte sind durch ihre mehrdeutige Sprache oft schwerer zugänglich als andere Textgattungen. Eindrucksvoll bringen sie Gefühle und Gedanken aus unterschiedlichen Epochen auf den Punkt. In dieser verdichteten Form erleben viele Schüler lyrische Texte als besondere Herausforderung. Doch wie können Jugendliche für den poetischen Reiz von Gedichten sensibilisiert werden? Das übergeordnete Ziel des Seminars besteht darin, dieser Frage nachzugehen und praxisorientierte Antworten zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagen zur Lyrik sowie der Thematisierung didaktischer Fragestellungen im Umgang mit Lyrik sollen Methoden entfaltet werden, die die literarischen Rezeptions- und Handlungskompetenzen der Schüler fördern.

40511	Literaturdidaktik	Lüthgens
	Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht	
	PS, 2st, Di: 10-12 Uhr	
	LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,	
	MA Literatur u. Medien M4	

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen.

Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:

Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur / Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden? Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung? Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 Sprachdidaktik
Rechtschreibunterricht
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA SprlnK

Lüthgens

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Funktionsweise der deutschen Orthographie und zur Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit gemeinsam zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden. Der (neue) Umgang mit Rechtschreibfehlern, die Beurteilung von Rechtschreibleistungen (u. a. das Diktat), die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen sowie der Einsatz von Fehleranalysen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40514 Sprachdidaktik
Informierendes Schreiben
PS 2 st, Do 14:00-16:00
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA SprlnK

Priemer

Ausgehend vom Primarbereich lernen die Schülerinnen und Schüler, jemanden über Sachverhalte, Gegebenheiten oder aber überschaubare Vorgänge zu informieren. Was man seit vielen Jahren – in allen bewährten Varianten – als Bericht, Vorgangsbeschreibung oder Anleitung kennt, soll bewusst mit dem Etikett „informierendes Schreiben“ versehen werden. Auf diese Weise können zum einen die bereits genannten, „traditionellen“ Aufsatzformate integriert werden. Zum anderen aber eröffnet dies zahlreiche Möglichkeiten, ab der fünften Jahrgangsstufe Adressaten zielgerichtet und mithilfe eines kohärenten Textes zu informieren. Auf diesem Weg will das Proseminar die angehenden Deutschlehrer/innen begleiten und gemeinsam Lern- und Leistungsaufgaben zum genannten Thema verfassen, innovative Varianten dieser Schreibart erschließen und wichtige unterrichtliche Voraussetzungen kennenlernen. Notwendige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40515 Mediendidaktik
Hörmedien im Deutschunterricht
Zweiwöchig, Montag 14-18 Uhr, beginnend ab der ersten Vorlesungswoche mit dem 09.04.2018
LA VM, LA WM2, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA Literatur und Medien M4

Klimant

Hörmedien galten bis in die 1990er Jahre hinein, auch in der fachdidaktischen Debatte, überwiegend als von audio-visuellen Medien abgelöste Anachronismen. Diese Perspektive hat sich seither entschieden gewandelt. Hörerziehung und Hörästhetik stellen in deutschdidaktischen Modellierungen einen etablierten, lernbereichs- und gegenstandsübergreifenden Schwerpunkt dar - zumal für den Literaturunterricht.

Im Seminar erschließen die Studierenden mit Blick auf den Literaturunterricht Grundlagen der Hörerziehung, Hörästhetik und Hördidaktik einerseits und gestalten exemplarisch hörmediale Produkte für den Literaturunterricht andererseits.

Hinweis: Das Seminar wendet sich nicht nur an Studierende des Lehramts, sondern an alle literatur- und mediendidaktisch interessierten Studierenden mit entsprechendem Studiengang.

Literatur:

Wermke, Jutta: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Hrsg. v. Volker Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer und Christel Meier. 2., neu überarbeitete und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013. S. 182-202.

Müller, Karla: Hörtexte im Deutschunterricht. Poetische Texte hören und sprechen. Seelze: Friedrich Verlag 2012.

40521

Theaterdidaktik

Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen

S 2st, Die 16-18

LA Darst. Spiel, BA/Zusatzstudium Theaterdid. Modul Theaterdid. I

oder II, LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,

BA GER M5D, MA Lit. u. Medien M4

Paule

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter ‚Jugendtheater‘ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 17.-19.7. vormerken!).

ÄLTERE DEUTSCHE PHILOLOGIE

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Gerhard WOLF, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613

Sprechstunde: Do 13-14 Uhr

Sekretariat: Carmen DIWISCH, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3612

e-mail: aedph@uni-bayreuth.de

Dozenten:

Norbert OTT, apl. Prof. Dr., GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613, Sprechstunde: Di (14tägig) 17-18 Uhr

Silvan WAGNER, PD Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Mo 10-11 Uhr

Nadine HUFNAGEL, Dr., wiss. Mitarb., GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3672, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Florian REMELE, MA, GW I, Zi. 17/1, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Termine nach Vereinbarung

Die Bekanntgabe der Räume erfolgt per Aushang des Lehrstuhls bzw. auf der Homepage der Universität Bayreuth (<http://www.uni-bayreuth.de/studierende/vorlesungsverzeichnisse/index.html>), rechtzeitig vor Semesterbeginn!

Die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen und zu den Prüfungen muss spätestens bis zum 1. Juli 2018 in Campusonline erfolgt sein.

Tutorien der Älteren Deutschen Philologie

Die Tutorien bieten die Möglichkeit, die in den Seminaren erworbenen Kenntnisse zu vertiefen. Sie stehen allen Studierenden der Älteren Deutschen Philologie unabhängig von Studiengang und Fachsemester offen, die sich bei der Vor- oder Nachbereitung von Seminarsitzungen unterstützen lassen, die Erstellung von Thesenpapieren, Exzerpten, Protokollen und Hausarbeiten einüben oder ihre Übersetzungskompetenz verbessern möchten. Möglich ist auch eine gemeinsame Erschließung von Sekundärliteratur. Weitere Vorschläge sind herzlich willkommen!

Propädeutisches Wochenende

Das Propädeutische Wochenende bietet für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Einführungsseminare der Älteren Deutschen Philologie eine Einführung in elementare Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens, erarbeitet grundlegende Begriffe eines literaturwissenschaftlichen Studiums und bietet eine Diskussionsplattform, die den Austausch von Erwartungen sowohl der Dozentinnen und Dozenten als auch der Studierenden ermöglichen soll. Ein Abendvortrag sowie eine Ausstellung von Faksimiles runden das Propädeutische Wochenende ab und bereichern es medial. **Termin ist voraussichtlich der 20./21.04.2018.**

VORLESUNGEN

40420

Vorlesung I:

Die Geschichte der deutschen Lyrik vom 12. bis zum 16. Jahrhundert

VL 2st, Do 10-12, Beginn: 12.04.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Wolf

Erstmals um 1150 wird im deutschen Sprachraum eine Lyrik greifbar, die als ihren eigentlichen Gegenstand die Zuneigung von Mann und Frau thematisiert. Unmittelbare Vorläufer sind nur partiell in der lateinischen und romanischen Liebeslyrik greifbar. Erstmals treten mit der neuen Gattung Laien als Dichter hervor, die ihre Texte für ein laikales, nicht gelehrtes höfisches Publikum verfassen. Die Gedichte, die von Anfang an auf einem erstaunlich hohen ästhetischen Niveau verfasst werden und sich unter der Oberfläche der Mann-Frau-Beziehung mit grundsätzlichen gesellschaftlichen Fragen befassen. In den Liedern der sogenannten Minnesänger dokumentiert sich ein neues, laikales Selbstverständnis und Selbstbewusstsein, das in einem deutlichen Gegensatz zu den dominierenden religiösen Lebensmustern der Zeit tritt. Diese Lyrik bleibt erstaunlich lang produktiv, sie findet ihren Abschluss erst mit den Meistersingern des 16. Jahrhunderts.

In der Vorlesung wollen wir an ausgewählten Texten einen Überblick über die ersten 6. Jahrhunderte der deutschen Lyrik anhand ihrer wichtigsten Autoren geben. Einleitend werden die wichtigsten Überlieferungsträger, zu denen auch die prächtige manessische Liederhandschrift gehört, vorgestellt und die Grundzüge einer Poetik des klassischen Minnesangs entworfen. Die Vorlesung ist so konzipiert, dass sie einerseits für Studienanfänger geeignet ist, andererseits aber auch für Studierende, die sich für eine Prüfung in diesem Gattungsfeld vorbereiten, einen zusammenfassenden Überblick bietet. Textgrundlage: Die grundlegende Edition der Lieder bietet: *Des Minnesangs Frühling* unter der Benützung der Ausgabe von Karl Lachmann, bearbeitet von Hugo Moser und Helmut Tervooren, 38. Auflage, Stuttgart 1988. Einen zweisprachigen Überblick über die gesamte Gattung enthält das Reclam-Bändchen *Minnesang. Mittelhochdeutsche Liebeslieder*. Eine Auswahl, herausgegeben und übersetzt von Dorothea Klein, Stuttgart 2010 (zur Anschaffung empfohlen).

Lektüreempfehlung: Gabi Herchert: *Einführung in den Minnesang*, Darmstadt 2010.

40419

Vorlesung II:

Ott

In Bildern erzählen. Ausgewählte Kapitel aus einer Geschichte der Handschriftenillustration.

VL 2st, Di 14-16, Beginn: 17.04.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP, ÄDP 3B, WP 3C*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Differenzierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Mittelalterliche Literatur ist nicht das, als was sie in den kritischen Editionen erscheint. Ihre Lebensform, ihr Appellcharakter, ihre Funktionen zeigen sich erst in ihrer zeitgenössischen Überlieferungssituation in einfachen oder aufwendigen, illustrierten oder nicht illustrierten Handschriften und Drucken. Die auf zwei Semester angelegte Vorlesung beschäftigt sich im Sommersemester mit der in ihren Bilderhandschriften sich materialisierenden Gebrauchssituation der Texte vom Beginn der Illustration volkssprachlicher Handschriften am Ende des 12. Jahrhunderts (z.B. ›Rolandslied‹) bis zur hochmittelalterlichen Bebilderung der höfischen Epen, des Antikenromans und der Chanson de geste (›Eneide‹, ›Parzival‹, ›Tristan‹, ›Willehalm‹ usw.) sowie sachliterarischer und didaktischer Werke (›Sachsenspiegel‹, ›Welscher Gast‹) unter bildmedialen Gesichtspunkten. Im Wintersemester soll die Vorlesung ins Spätmittelalter bis zum Übergang ins neue Medium des Buchdrucks fortgeführt werden.

Die Anmeldungen zu den Seminaren und Übungen finden in der 1. Sitzung der jeweiligen Veranstaltung statt, bzw. können auf der e-learning-Plattform oder per E-Mail vorgenommen werden, wenn dies im Folgenden gesondert angegeben ist!

Die nachstehenden Veranstaltungen unterliegen den jeweiligen Teilnehmerbegrenzungen, die Zulassung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung bei Campusonline.

EINFÜHRUNGEN

40432 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Wagner

ES 2st, Di 12-14, Beginn: 10.04.18

BA Germanistik: Grundlagenmodul ÄDP 1

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grundlagenmodul Literaturwissenschaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 30

Sprache wird ohne ihre kulturelle Einbettung zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallel laufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen Mittelhochdeutschem und Neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester empfohlen). Die im Sprachkurs erworbenen Kenntnisse werden auch nach Kursabschluss studienbegleitend regelmäßig nachgeprüft werden.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. Stuttgart 1986 u.ö.

Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „switched classroom“ statt, der Wissenserwerb dementsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Teilprüfungsleistungen: Klausur.

40433 Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil B (Literatur und Gesellschaft): Herrand von Wildonie Hufnagel

ES 2st, Fr 12-14, Beginn: 13.04.2018

BA Germanistik: Grundlagenmodul ÄDP 1

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): Grundlagenmodul ÄDP

LA Deutsch Real- und Berufsschule: Grundlagenmodul Literaturwissenschaft ÄDP

Teilnehmerbegrenzung: 20

Herrand II. von Wildon war nicht nur ein politisch engagierter Ritter, als der er in historischen Quellen des 13. Jahrhunderts erscheint, sondern auch Dichter. So überliefert der Codex Manesse ein mit "Der von Wildonie" überschriebenes Dichterbild und drei Lieder dieses steierischen Ministerialen, das Ambraser Heldenbuch tradiert seine Kurzerzählungen, die laut Helmut de Boor "die ganze Spannweite in den Möglichkeiten der Kleinenepik von ernster religiöser Lebenslehre zu heiterem Spiel" zeigen. Das Einführungsseminar wird sich exemplarisch anhand dieses literarischen Werks mit dem sozio-kulturellen Kontext und der Interpretation mittelalterlicher Literatur auseinandersetzen.

Die Kompetenzen, die im Rahmen des Propädeutischen Wochenendes der Älteren Deutschen Philologie erworben werden, werden vorausgesetzt (Besuch im selben Semester möglich). Außerdem wird der begleitende Besuch eines Tutoriums dringend empfohlen. Der Anmeldeschlüssel für den Kurs in der E-Learning-Umgebung ist per Mail (Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de) oder in der ersten Sitzung erhältlich. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich auch deshalb, da in der E-Learning-Umgebung auch die benötigte Textgrundlage zu finden sein wird.

PROSEMINARE

- 40424** **Proseminar I:** **Wolf**
Hartmann von Aue: Erec
PS 2st, Di 16-18, Beginn: 10.04.2018
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*
LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*
Teilnehmerbegrenzung: 10

Um die Mitte des 13. Jahrhundert entsteht in Frankreich mit dem Artusroman eine Gattung, die man zu recht als erste genuin europäische Epikgattung bezeichnet und die allmählich ihren Niederschlag in allen wichtigen europäischen Kultursprachen gefunden hat. Der erste Autor, der in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts nach der gleichnamigen altfranzösischen Vorlage des Chrétien de Troyes ein Werk in deutscher Sprache adaptiert hat war Hartmann von Aue mit dem Erec. Die Gestaltung des Erec wirkte als Modell für diese Gattung des Erzählens, sie handelt davon, wie ein ritterliches Individuum den Weg seiner Aventure nimmt und in der Vollendung des Weges sein Selbst in der idealen Hofwelt des König Artus findet.

Wir befassen uns im Seminar mit der charakteristischen Doppelwegstruktur des Artusromans und fragen besonders nach Gestalt und Funktion der zahlreichen Querverbindungen zwischen den einzelnen Episoden. Ein weiterer Fokus wird in dem Seminar auf die kulturgeschichtliche Bedeutung dieses Romans gelegt und nach seinem Sitz im Leben der damals entstehenden höfischen Kultur der Stauferzeit gefragt. Das Seminar bietet zugleich einen Zugang zur Poetik des vormodernen Erzählens.

Textgrundlage: Hartmann von Aue: Erec, 6. Auflage, besorgt von Christoph Cormeau und Kurt Gärtner, Tübingen 1985 (ATB 39); Hartmann von Aue: Erec mittelhochdeutsch/neuhochdeutsch, Stuttgart 2008 (RUB 18530); oder eine andere Taschenbuchausgabe des Erec mit Übersetzung.

Einführung: Joachim Bumke: Der Erec Hartmanns von Aue. Eine Einführung, Berlin/New York 2006.

- 40425** **Proseminar II:** **Hufnagel**
Sex & Crime in der deutschen Literatur: MittelalterRezeption
PS 2st, Fr 10-12, Beginn: 13.04.18
BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3*
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*
LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*
MA LitKult B und/oder **C (L2)**
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 10

Es bedarf keiner langen Suche, um das Erfolgsrezept „Sex & Crime“ auch in der deutschen Literaturgeschichte zu entdecken. Doch kann die narrative Gestaltung von Sexualität und ordnungswidrigen Handlungen sehr unterschiedlich aussehen und ganz unterschiedliche Funktionen erfüllen. Häufig wird dabei ein überaus komplexer Zusammenhang von gesellschaftlichen Vorstellungen von Sexualität, Geschlecht und Macht, Recht und Unrecht sichtbar. Im Wintersemester 2017/18 hat sich bereits ein Seminar, dessen Besuch aber nicht vorausgesetzt wird, mit „Sex & Crime“ in verschiedenen hochmittelalterlichen Texten auseinandergesetzt. Im Sommersemester soll darüber hinaus deren moderne Rezeption betrachtet werden.

Es wird um Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum **01.04.2018** gebeten. Dort finden Sie auch rechtzeitig Informationen über die Literatur, die vor Seminarbeginn zu lesen ist. Den Zugangsschlüssel erhalten Sie unter Nadine.Hufnagel@uni-bayreuth.de.

- 40427** **Aufführung mittelalterlicher Literatur: Minnesang** **Wagner**
PS 2st, Di 14-16, Beginn: 10.04.2018
BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3*
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*
LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*
MA LitKult B und/oder **C (L2)**
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 20

Einer der grundsätzlichen Unterschiede zwischen mittelalterlicher und moderner Literatur besteht in performativer Hinsicht: Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts wurde grundsätzlich vor einem Publikum aufgeführt und somit in dramatischer und musikalischer Form rezipiert. Dieser Aufführungscharakter bringt fundamentale Konsequenzen für eine literaturtheoretische Diskussion mittelalterlicher Literatur mit sich. Das Seminar wird in einem ersten Teil die mediävistische Fachdiskussion von Minnesang als Aufführungsform kennen lernen und diskutieren; in einem zweiten Teil sollen die gewonnenen Ergebnisse in einer praktischen Erarbeitung mittelhochdeutscher Minnelieder für eine historisch adäquate Präsentation (auch im Schulunterricht) angewendet werden. Musikalische und/oder rhetorische Fertigkeiten der Teilnehmer sind erwünscht, eine praktische Präsentation der erarbeiteten Texte Ende der Vorlesungszeit wird angestrebt. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04. bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.
Scheinerwerb: Erarbeitung eines praktischen Werkstücks, Präsentation, kleine Hausarbeit

- 40408** **Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften** **Remele**
PS 2st, Gruppe A: Mi 16-18, Beginn: 11.04.2018; Gruppe B: Do 10-12, Beginn: 12.04.2018
BA Germanistik: *Aufbaumodul ÄDP 2*
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP*
MA LitKult A (L2)
MA Literatur und Medien M 1a,c
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die Forderung nach mehr Praxisorientierung, der Vorwurf, das Studium sei zu theoretisch, sowie bereits eine strikte Trennung von Theorie und Praxis verdecken, dass in den Geisteswissenschaften eine Erweiterung der praktischen Fähigkeiten auf einer Erweiterung der theoretischen Fähigkeiten aufbaut: Gerade die an sich trockenen Theoriemodelle der Literaturwissenschaft stellen gewissermaßen Brillen zur Verfügung, durch die in der praktischen Textinterpretation mitunter Neues gesehen und erkannt werden kann, das ohne das vorige Durchdenken der Theorie für den Interpreten nicht sichtbar war. Das Seminar erarbeitet grundsätzliche geisteswissenschaftliche Theorieansätze und erprobt ihre Anwendung auf einen literarischen Text (Hartmann von Aue: *Iwein*). Dabei geht es nicht nur um eine mechanistische Anwendung von Theorien, sondern in erster Linie auch um die Frage, wie aus (allgemeinen) Theorieansätzen (literaturwissenschaftliche) Methoden geformt werden können. Textgrundlage: Hartmann von Aue: *Iwein*. Text und Übersetzung, hrsg. v. Georg Benecke, Karl Lachmann, Ludwig Wolff, übers. v. Thomas Cramer. Berlin/New York: de Gruyter. 4. Auflage. 2001.

40426

Proseminar III:

Wagner

Der Pfaffe Amis

PS 2st, Do 16-18, Beginn: 19.04.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 20

Mit dem *Pfaffen Amis* verfasst Der Stricker im 13. Jahrhundert den ersten überlieferten Schwankroman, der kurze Schwänke um einen Schwankhelden – dem Pfaffen Amis – zu einer kontinuierlichen und knappen Geschichte verbindet. Lüge und Betrug, List und Grausamkeit, prägen das Geschehen um Amis, der zwischen Heiligem, Narr und Schwerverbrecher oszilliert. Das Seminar wird sich dem so unterhaltsamen wie fragwürdigen Text über Moral- und Diskurstheorie annähern. Eine gute Textkenntnis ist Voraussetzung für den Seminarbesuch und wird im Rahmen einer Textkenntnisklausur zu Beginn abgeprüft. Zur Anschaffung: Der Stricker: Der Pfaffe Amis. Hg. v. Michael Schilling. Stuttgart 1994

40428

Proseminar IV:

Remele

Wirnt von Grafenberg: Wigalois

PS 2st, Do 12-14, Beginn: 12.04.2018

BA Germanistik: *Vertiefungsmodule ÄDP 3, WP 3*

LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Vertiefungsmodul ÄDP; Spezialisierungsmodul ÄDP (max. 5 LP); Differenzierungsmodul Fachwissenschaft; Wahlmodul Fachwissenschaft*

LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft*

MA LitKult B und/oder **C (L2)**

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 20

Der *Wigalois* des Wirnt von Grafenberg (um 1220) zählt zur höfischen Artusliteratur und zeichnet sich, wie die Überlieferung zeigt, durch eine große Beliebtheit vom frühen 13. bis ins späte 15. Jahrhundert aus. Erzählt wird die Geschichte des Gawein-Sohnes Wigalois, der auszieht, um seinen Vater zu suchen, und am Artushof von Gawein erzogen wird, ohne um ihre Verwandtschaft zu wissen. In zahlreichen *âventiuren* stellt er seine Ritterlichkeit unter Beweis, bis er schließlich mit Larie Frau und Land gewinnt. Der Text greift viele Konventionen der sogenannten ‚klassischen Artusromane‘ wie bspw. dem *Erec* und *Iwein* Hartmanns von Aue auf und zeigt gleichzeitig alternative Möglichkeiten, von der arthurischen Welt und deren Figuren zu erzählen. Der Fokus des Seminars wird deswegen auf der narrativen Technik der Intertextualität sowie auf der Ausbildung alternativer Erzählmöglichkeiten liegen, ohne dabei die innertextuellen Phänomene aus dem Blick zu verlieren.

Textgrundlage: Wirnt von Grafenberg: Wigalois. Text, Übersetzung, Stellenkommentar. Text der Ausgabe von J.M.N. Kapteyn, hrsg., übers. und mit einem Nachwort versehen v. Sabine Seelbach u. Ulrich Seelbach. Berlin/Boston: de Gruyter. 2. Auflage. 2014.

HAUPTSEMINARE

- 40422** **Hauptseminar I:** **Hufnagel/**
Class, race, gender – Intersektionalität als Zugang zu mittelalterlichen **Skottki**
Texten?
HS 2st, Do 16-18, Beginn: 12.04.2018
Geschichte
BA Kultur und Gesellschaft: GES K7
BA Europäische Geschichte: K13, F1
BA Kombinationsfach Geschichte: F
Lehramt: Modul E oder Modulstudiengang Lehramt: GES K10, GES
K11
Masterstudiengang Geschichte – History – Histoire: G5

Germanistik/Deutsch
BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4
LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differen-
zierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-
senschaft
MA LitKult B und/oder C (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 20

Intersektionalität benennt die Verschränkung von unterschiedlichsten Kriterien sozialer Ungleichheit, die in der Regel die Grundlage für Mechanismen der Exklusion und Integration, Privilegierung und Diskriminierung bilden. Klassische Differenzkategorien sind „Klasse“, „Rasse“ und „Geschlecht“. Die Übertragung und Anwendung der Intersektionalitätsanalyse auf frühere Epochen, wie das Mittelalter, stellt eine besondere Herausforderung dar; vor allem deshalb, weil die Tragfähigkeit der Differenzkategorien überhaupt erst noch überprüft werden muss. Wir erhoffen uns als Ergebnis der gemeinsamen Lektüre und Analyse von mittelalterlichen Texten, neue Verständnismöglichkeiten nicht nur für die Repräsentation und Verhandlung sozialer Un/Gleichheit im Mittelalter zu erschließen.

Das Seminar steht allen Studierenden historischer und literaturwissenschaftlicher Fächer offen – Kenntnisse des Lateinischen und älterer Sprachstufen des Deutschen sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Texte/Textausschnitte werden rechtzeitig in der E-Learning-Umgebung zur Verfügung gestellt. Der Anmelde-schlüssel ist per Mail (kristin.skottki@uni-bayreuth.de oder nadine.hufnagel@uni-bayreuth.de) zu erfragen (bis spätestens 09.04.18).

Literatur:

Gabriele Winker / Nina Degele (Hgg.), Intersektionalität. Zur Analyse sozialer Ungleichheiten (Sozialtheorie: Intro), Bielefeld, transcript 2009; Mechthild Bereswill / Folkert Degenring / Sabine Stange (Hgg.), Intersektionalität und Forschungspraxis - wechselseitige Herausforderungen (Forum Frauen- und Geschlechterforschung 43), Münster, Westfälisches Dampfboot 2015.

- 40423** **Hauptseminar II:** **Ott**
Die höfische Literatur des Mittelalters in der illustrierten Überlieferung
HS 2st, Di 18-20 (14tägig), Beginn: 17.04.2018
BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4
LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differen-
zierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-
senschaft
MA LitKult B und/oder C (L1, L2)

MA Literatur und Medien M 1b

Teilnehmerbegrenzung: 15

Parallel zur Vorlesung soll aus der Fülle des illustriert Überlieferten eine zentrale literarische Gattung der mittelalterlichen volkssprachlichen Literatur – der höfische Roman – herausgegriffen und vertieft werden. Zu behandeln sind die hoch- und spätmittelalterlichen Bilderhandschriften des ›Tristan‹, des ›Parzival‹, der

›Eneide‹, des ›Wilhelm von Orlens‹ und weiterer Werke sowie deren mit Holzschnitten versehene Tradierung im Druckzeitalter, wobei die – gelungene oder gegebenenfalls misslungene – Entsprechung zwischen Text- und Bildmedium im Mittelpunkt des Interesses steht.

- 40429** **Digital Humanities. Theorien, Praxen und Projekte** **Hartmann/
OS/HS 2st, Do 18-20 (14tägig), Beginn: 19.04.2018** **Wagner**
BA Germanistik: Spezialisierungsmodul ÄDP 4
LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): Spezialisierungsmodul ÄDP; Differen-
zierungsmodule Fachwissenschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
LA Deutsch Real- und Berufsschule: Spezialisierungsmodul Literaturwis-
senschaft
MA LitKult A, B und/oder C (L1, L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 15

Bedeutet die ‚Digital Humanities‘ die Umwertung aller Werte in den Geisteswissenschaften oder bieten sie einfach nur „neue Schläuche für alten Wein“?

Zwischen diesen Polen möchte das Seminar in grundlegende Theorien und nicht zuletzt didaktische Problemstellungen einführen und als Hauptseminar/Oberseminar darüber hinaus ein Podium zur Vorstellung eigener Forschungsansätze bieten.

In der ersten Hälfte des Seminars werden wichtige Vorgehensweisen der Digital Humanities vorgestellt (etwa Franco Morettis einflussreiche Methode des Mappings und die Forschungsplattform DARIA) und auch theoretisch hinterfragt (etwa durch Robert Pfalters Theorem der Interpassivität). Über das *Companion on digital Humanities* sollen auch weitere Wirkungsweisen der Digital Humanities auch über den literaturwissenschaftlichen Bereich hinaus kennen gelernt werden. In der zweiten Seminarhälfte sollen die gewonnenen Einblicke in die Konzeption eigener konkreter DH-Projekte münden. Leitfragen dafür sollen sein, wie der Computer vom Rechenknecht zum mitdenkenden Partner werden kann („thick data“ statt „big data“) und wie ein wissenschaftsethisch verantworteter Umgang mit den Möglichkeiten digitaler Datenverarbeitung aussehen könnte.

Das Seminar findet 14-tägig statt mit einem Blocktermin.

KANDIDATENKOLLOQUIUM

- 40431** **Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik** **Wolf**
S 2st, Mi 16-18 14tägig, Beginn: 11.04.2018 (9.5.entfällt, dafür 11.7.)
BA Germanistik: Abschlussmodul ÄDP
LA Deutsch Gymnasium (MA/ BA): BA-Arbeit
MA LitKult F
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Kolloquium richtet sich an alle Studierenden, die im Fach Ältere Deutsche Philologie (Mediävistik) eine Abschlussarbeit anfertigen wollen, also insbesondere an Studierende des BA-Germanistik (Bachelorarbeit im Modulbereich 6) und der Lehrämter für Realschulen und Gymnasien (Schriftliche Hausarbeit [Zulassungsbearbeitung] nach § 29 LPO I). Das Kolloquium kann auch von Studierenden des MA ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ besucht werden. In einem ersten allgemeinen Seminarteil werden Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Abschlussarbeit behandelt. In einem zweiten Teil haben dann die Teilnehmer Gelegenheit ihre eigenen Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren.

ÜBUNGEN

- 40430** **Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidaten (LA für** **Wolf**
Gymnasium und Realschule)
S 2st, Do 14-16, Beginn: 12.04.2018;
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Examensmodul Fachwissenschaft*
LA Deutsch Real- und Berufsschule: *Examensmodul Fachwissenschaft*
Teilnehmerbegrenzung: 10

Die Übung wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich der höfischen Romane, vertiefen wollen. Sie dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. **Es wird den Studierenden für ein Lehramt an Gymnasien dringend ans Herz gelegt, dieses Seminar nicht nur im Examssemester zu besuchen.**

Folgende Texte werden zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Hartmann von Aue: Erec, Hartmann von Aue: Iwein, Wolfram von Eschenbach: Parzival, Gottfried von Straßburg: Tristan.

OBERSEMINAR

- 40416** **Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik** **Wolf**
OS 2st, Di 18-20 Uhr, Beginn: 10.04.2018
LA Deutsch Gymnasium (BA/ MA): *Differenzierungsmodule Fachwis-*
senschaft, Fachwissenschaft/Fachdidaktik
MA LitKult A (L1, L2)
MA Literatur und Medien M 1b
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar erfüllt eine zweifache Aufgabe: Es wendet sich erstens an Studierende im Masterstudium ‚Literatur im kulturellen Kontext‘ mit altgermanistischem Schwerpunkt sowie an diejenigen Studierende in der Abschlussphase des Studiums für das gymnasiale Lehramt, die eine Zulassungsarbeit in Deutsch ins Auge fassen sowie an Promovenden. Dementsprechend bietet es die Gelegenheit, in der Entstehung befindliche Master-, Zulassungsarbeiten oder Dissertationen zu besprechen und Schwierigkeiten bei der Textanalyse produktiv zu begegnen. Zweitens dient das Seminar der Diskussion aktueller Fragen der Literaturtheorie und -interpretation, indem es vornehmlich neuere Zeitschriftenaufsätze oder neu erschienene Monographien diskutiert oder sich über aktuelle kultur- und literaturwissenschaftlichen Fragen verständigt. Das Programm wird zu Beginn des Semesters festgelegt, die Teilnehmer sind herzlich gebeten, eigene Themenwünsche einzubringen.

NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de

Sekretariat: Alexandra **Stockinger**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: ndl@uni-bayreuth.de und alexandra.stockinger@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozenten:

Cha, Kyung-Ho, Dr., Juniorprofessur, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.07, Tel. 0921/55-3568 – Email: k.cha@uni-bayreuth.de

Igl, Natalia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: natalia.igl@uni-bayreuth.de

Liu, Weijian, PD Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: weijian.liu@gmx.de

Mayer, Michael, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630, Fax: 0921/55-3012 – Email: michael.mayer@uni-bayreuth.de

Menzel, Julia, Dr., wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3629 – Email: julia.menzel@uni-bayreuth.de

Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com

Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Rat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de

Schmidtner, Nico, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Thiem-Mahdavi, Bianca, wissenschaftlicher Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: bianca.thiem@uni-bayreuth.de

Zinnecker, Florian, Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: florian.zinnecker@gmx.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi 12 - 13 Uhr Zi. 0.21 (GW I)
Jun.-Prof. Dr. Kyung-Ho Cha	nach Vereinbarung (Anmeld. per Email: k.cha54321@gmail.com) Zi. 00.7 (GW I)
Dr. Natalia Igl	nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)
Dr. Julia Menzel	nach Vereinbarung Zi. 0.14 (GW I)
PD Dr. Wolf-Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung Zi. 0.14 (GW I)
Nico Schmidtner	nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)
Bianca Thiem	nach Vereinbarung Zi. 2.10 (GW I)

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

PD Dr. Weijian Liu	nach Vereinbarung
Dr. Michael Mayer	nach Vereinbarung
Dr. Ronald Perlwitz	nach Vereinbarung
Florian Zinnecker	nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, Magister, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaft und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

Bekanntgabe der Räume

Die Räume zu den Veranstaltungen werden ab Anfang April auf unserer Homepage (www.ndl.uni-bayreuth.de), unserem Lehrstuhlbrett und Campus-Online bekannt gegeben.

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Grup
Beginn: 09.04.2018
ES 4st, Mo 16-18 Uhr und Fr 16-18 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie, Bücherkunde (wichtige Lexika und Handbücher), Textkritik/Editionstechnik, Fiktionalität, Gattungs- und Medienpoetik, Epochenbegriff/literarische Wertung/Kanon, Rhetorik/Tropologie sowie Grundfragen der Gedicht-, Erzähltext- und Dramenanalyse.

Anmeldung: Bitte unbedingt bis Anfang April per Mail beim Dozenten anmelden!

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Anfertigung diverser Hausaufgaben, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen der Abschlussklausur.

Textgrundlage: Textsammlung, Lernskript und Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.). Die Textsammlung ist im Sekretariat zu erwerben; Lernskript und Übungsaufgaben werden zu Beginn des Kurses per Email verschickt.

40454 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 2 Beginn: 09.04.2018
ES 4st, Mo 18-20 Uhr und Fr 18-20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Kommentar siehe Nr. 40453 !

40455 **NDL-1** **Schmidtner**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft –
Gruppe 3 Beginn: 17.04.2018
ES 4st, Di 10-12 Uhr und Do 10-12 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Das Einführungsseminar legt die Fundamente für das Studium des Faches NdL in seinen verschiedenen Arbeitsbereichen und ist deshalb obligatorisch vor Besuch eines thematischen Proseminars zu belegen. Als praktische Komponente des Fachstudiums wird zu entwickeln sein: die „Bücherkunde“ (Umgang mit Primär- und Sekundärliteratur, Hilfsmittel) sowie das Er- und Verarbeiten von Information (Bibliographieren, Zitieren usw.). Die systematische Komponente umfasst Fragen zu Phänomenen wie Literarizität und Poetizität, zu Bereichen wie Rhetorik, Gattungstheorie und -geschichte, sowie zu Konzepten von Autorschaft, Kanon(bildung) und literarischer Wertung. Ziel dabei ist neben der intensiven, in eigenständiger Übung vertieften Aneignung von grundlegendem Fachwissen zugleich die Reflexion von literaturwissenschaftlicher Terminologie und Methodik.

Als historische Komponenten reflektieren wir die Geschichte der Poetik und Ästhetik, Epochen und ihre Einteilung sowie Konzepte der Literaturgeschichtsschreibung. An exemplarischen Gedichten, Dramen und Erzähltexten werden Konzepte literaturwissenschaftlicher Textanalyse erarbeitet. Zum Seminar wird ein Tutorium als begleitendes Übungsangebot veranstaltet, dessen Besuch nachdrücklich empfohlen wird.

Anmeldung bitte bis Anfang April per Mail an Dozenten (nico.schmidtner@uni-bayreuth.de).

Voraussetzungen für das erfolgreiche Bestehen sind neben der regelmäßigen und aktiven Teilnahme sowie der Vorbereitung der Kurslektüre zudem die Übernahme eines Referats, die Erstellung einer Bibliographie sowie das Bestehen zweier Teilklausuren.

Lektüregrundlage: Seminar-Reader (Sekretariat), „Glossar zur Einführung in die NdL“ auf der Homepage des Lehrstuhls, im Kurs ausgegebene Handouts, Materialien in der eLearning-Umgebung, sowie Übungsaufgaben (Tropologie, Metrik, Erzähltechnik etc.).“

40459	NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft PS 2st, Mo 10-12 Uhr BA GER NDL 2 – LA WM – MA LuM	Menzel Beginn: 16.04.2018
--------------	--	---

Als professionelle Leserinnen und Leser denken wir methodisch fundiert über Literatur nach. Was aber machen wir genau mit den Texten, wenn wir Methoden anwenden? Wie lässt sich ein methodisches Vorgehen entwickeln, das sich nicht bloß als starre Mechanik auf Theorien bezieht und dem Text so eine Methode überstülpt? Im Seminar beschäftigen wir uns mit Grundfragen der Literaturtheorie und den Methoden literaturwissenschaftlichen Arbeitens, indem wir gemeinsam unterschiedliche Methoden thematisieren und mit der Frage verbinden, welche Methodik für welche Textcharakteristika besonders geeignet ist.

Anmeldung in der E-Learning-Umgebung bis zum 01.04., **Passwort** auf Anfrage:

julia.menzel@uni-bayreuth.de

40456	NDL-2 Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz – Thematische Ausrichtung: Realismus PS 2st, Di 12-14 Uhr BA Ger Modul NDL 2; LA VM, WM	Thiem-Mahdavi Beginn: 10.04.2018
--------------	---	--

Ziel des Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kompetenzen im (literatur-) wissenschaftlichen Arbeiten. Inhaltlich-thematisch liegt der Schwerpunkt des Kurses auf der Epoche Realismus. Die Beschäftigung mit ausgewählten Primärtexten und Forschungsliteratur dient als Grundlage für die Einübung und Vertiefung verschiedener Fähigkeiten und Techniken, die zum Schreiben einer wissenschaftlichen (Haus-)Arbeit notwendig sind, z. B. recherchieren, bibliografieren, argumentieren, analysieren und strukturieren.

Anmeldung: Bitte bis zum 07.04. per Mail an bianca.thiem@uni-bayreuth.de

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an Studierende der NdL ab dem 2. Semester, ist jedoch auch für Masterstudierende als Auffrischungs- und Vertiefungsangebot offen. Die parallele Belegung des PS „Methoden germanistischer Literaturwissenschaft“ wird nachdrücklich empfohlen.

Voraussetzungen Für die erfolgreiche Teilnahme am Seminar wird die die fristgerechte Erledigung der Übungsaufgaben (z. B. Bibliografie, Exposé) sowie die Entwicklung und Präsentation einer eigenständigen Fragestellung vorausgesetzt. Für einen benoteten Leistungsnachweis ist zusätzlich eine Hausarbeit zu schreiben.

40451 **NDL-3** **Huber**
Digital Humanities. Eine Einführung
V 2st, Mi 10-12 Uhr Beginn: 11.04.2018
BA GER NDL 3, BA Germ WM 5, LA SM WM – MA, Ma LuM, MA
LiKK

Digital Humanities sind ein relativ neues Feld computergestützter geisteswissenschaftlicher Forschung. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die wichtigsten Methoden und Fragestellungen und entwickelt an Beispielen aus den Textwissenschaften Ergebnisse dieser Forschungsrichtung. An digitalen Editionen, Metadaten, TEI, TextMining, Prozessen der Korpusbildung, Open Access und Creative Commons, Repositorien, digitale Forschungsumgebungen und Virtuellen Museen wird die Vorlesung zeigen, wie die computergestützte Forschung die Germanistik verändert.

Anmeldung ab dem 15. Februar 2018 über: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Den Schlüssel zur **Anmeldung** auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an: ndl@uni-bayreuth.de.

40463 **NDL-3** **Huber**
Online-Kurs: „Realistisches Erzählen in Geschichte und Gegenwart“
PS 2st, Blockseminar Beginn: 04.2018
BA Ger Modul NDL; LA, MA LuM, MA LitKult

Das Seminar wird als Online-Kurs (im Rahmen der Virtuellen Hochschule Bayern, VHB) angeboten und vermittelt Wissen über Realistisches Erzählen in zentralen Epochen und Strömungen von der Goethezeit bis zur Gegenwart in anschaulichen Kapiteln mit jeweils unterschiedlichen Übungseinheiten. Im Zentrum des Kurses steht „Realistisches Erzählen“ als Erzählverfahren. Sie erwerben zudem literaturgeschichtliches Wissen zu den Epochen der deutschen Literatur seit der Goethezeit. Im Kurs vertiefen Sie Kenntnisse literaturwissenschaftlicher Theorie und üben deren Anwendung in praktischer Textarbeit.

Leistungspunkte und Anrechnung: Mit der Ausarbeitung eines Portfolios spezifischer Aufgaben können Sie 2 oder 3 ECTS erwerben. Eine schriftliche Hausarbeit wird nicht angeboten.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich zunächst per Email ndl@uni-bayreuth.de an, die Einschreibmodalitäten über die Virtuelle Hochschule Bayern (www.vhb.org) werden Ihnen dann bekannt gegeben.

40461 **NDL-3** **Perlwitz**
Kafkas Roman Der Prozess: Ästhetische Erfahrung des Unfertigen
PS 2st (Bockveranstaltung)
BA GER NDL 3 – LA VM, WM

Ausführliche Informationen zum Blockseminar erhalten Sie zu Semesterbeginn auf der Internet-Seite des Lehrstuhls oder am NDL-Lehrstuhlbrett. Eine Bibliographie und Einführung zum Seminar werden den eingetragenen Studenten per Mail zugesandt.

Termine: Freitag 15. Juni 2018 von 10-18 Uhr und Samstag 16. Juni 2018 von 9 bis 13 Uhr. Teilnehmeranzahl: Max. 35-40 Personen.

Mögliche Anmeldung und Rückfragen per Email an: rperlwitz@tcaabudhabi.ae / rperlwitz@aol.com

Anmeldelisten hängen am Lehrstuhlbrett der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (0.20/GW I) aus.

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Geschichte der deutschen Literatur (V): Die deutsche Literatur vom Expressionismus bis 1933
V 2st, Do 8-10 Uhr Beginn: 12.04.2018
BA GER NDL 3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt die wichtigsten Autoren und Werke der deutsche Literatur vom Expressionismus bis 1945. Für Interessierte: Im »Repetitorium Literaturgeschichte« werden ergänzend die nachfolgenden Epochen bis einschließlich Gegenwart thematisiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Textgrundlage: Die CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40462 **NDL-3** **Schmidt**
Philosophiegeschichte für Literaturwissenschaftler: Arthur Schopenhauer
PS 2st, Di 16-18 Uhr Beginn: 10.04.2018
BA Ger Modul NDL-3; MA LuM, MA LikK; LA VM, WM

Das Seminar behandelt die Weltanschauung eines der bedeutendsten Philosophen des 19. Jahrhunderts: Arthur Schopenhauer. Hierbei werden nicht nur sein Hauptwerk »Die Welt als Wille und Vorstellung« thematisiert, sondern auch Aspekte der Schopenhauer-Rezeption bei Richard Wagner, Friedrich Nietzsche und Thomas Mann.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40470 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium (Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 1 **Schmidt**
Koll. 2st, Di 18-20 Uhr Beginn: 10.04.2018
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Der Kurs richtet sich an alle Studenten der NDL, besonders aber die Examenskandidaten jener Lehrämter, die im Rahmen des Ersten Staatsexamens im Fach »Neuere deutsche Literaturwissenschaft« eine schriftliche Klausur absolvieren müssen. Das Kolloquium zielt darauf, literarhistorisches Wissen und methodische Kompetenzen für die Interpretation einschlägiger Texte zu vermitteln. Der Kurs im Wintersemester behandelt anhand einer umfangreichen Textsammlung die deutschsprachige Literatur vom Barock bis zum Vormärz (exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!), der im Sommersemester die deutschsprachige Literatur vom Realismus bis zur Nachkriegszeit (gleichfalls exklusive der jeweils in der Vorlesung behandelten Epochen!). Einbezogen sind hierbei auch zentrale philosophische, soziologische und politische Texte. Aufgrund der Menge und Komplexität des Stoffes wird dringend empfohlen, Repetitorium und Vorlesung so früh als möglich zu besuchen – auf freiwilliger Basis gerne auch mehrmals!

Anmeldung: In der ersten Sitzung

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört für die Staatsexamenskandidaten neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur.

Textgrundlage: Die DVD resp. CD mit den zu lesenden Textausschnitten befindet sich im Sekretariat der NDL und bei der Information der ZB.

40471 **NDL-3** **Schmidt**
Repetitorium Literaturgeschichte / Kandidatenkolloquium
(Staatsexamen, Bachelor/Master) – Teil 2
Koll. 2st, Do 10-12 Uhr Beginn: 12.04.2018
BA Ger Modul NDL 3; MA LuM MA LikK M NDL 3 – LA VM, WM

Kommentar siehe Nr. 40470 !

40466 **NDL-4 Spezialisierung** **Cha**
Michel Foucault
HS (Termine siehe unten) Beginn: 12.04.2018
BA GER 4 (neue Ordnung), BA GER – B 3.1, 3.2, B 4, B 5 (alte Ordnung), LA SM WM – MA LuM

Das Seminar behandelt die wichtigsten Texte Michel Foucaults. Der Schwerpunkt liegt auf seinen theoretischen Reflexionen über Literatur, Medien und Wissen. Im Seminar soll ein Überblick über sein einflussreiches Werk gegeben werden.

Textgrundlage: Michel Foucault, Die Hauptwerke, 4. Auflage, Frankfurt a.M./ Berlin. Suhrkamp 2008.

Beginn/Obligatorische Vorbesprechung (Einführung, Organisation und Referatsthemen): 12.4.2018, 14.00 Uhr (c.t.)

Voraussichtl. Seminartermine: 4.5., 8.6., 5.7, 6.7.18

Raum: Bekanntgabe am NDL-Lehrstuhlbrett

Verbindliche Anmeldung (bis 9.4.): per Email: k.cha54321@gmail.com

Teilnahmevoraussetzung: Die Bereitschaft zur Übernahme eines (Gruppen-)Referats ist notwendige Voraussetzungen für die Seminarteilnahme.

40467 **NDL-4 Spezialisierung** **Liu**
China-Rezeption und deutsche Identitätsstiftung
HS 2 St, Blockveranstaltung Beginn: 14.04.2018
BA GER 4, LA VM, SM, WM, MA LuM, MA LikK, IG-BA3, 4, IGMA C,
D

China - Symbol für Undurchschaubarkeit, Brennpunkt der gelben Gefahr und Quelle spirituellen Heils. Was für einen mehrdimensionalen Boom erlebt das „Reich der Mitte“ seit der Jahrhundertwende 1900 in der deutschen Literatur, der weit über exotische Faszination hinausgeht! Zu welchen historischen Chinabildern wird Bezug genommen? Wie steht die immer wieder aktualisierte literarische Rezeption Chinas zu den soziokulturellen Kontexten? Welche Rolle spielt die deutsche eigenkulturelle Identitätsstiftung bei der Darbietung des Fremden? Fragen, die Anlaß geben, nach den vielfältigen Darstellungen Chinas in der Literatur zu suchen. Primär-/Beispielliteratur: Fontane: Effi Briest; Hesse: Siddhartha; Brecht: Der kaukasische Kreidekreis; Kafka: Beim Bau der Chinesischen Mauer. Ein ausführlicher Seminarplan inkl. der Lektüre wird bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Zur **Einführung:** I. Schuster: China und Japan in der deutschen Literatur 1890-1925.

Beginn/Obligatorische Vorbesprechung (Einführung, Organisation und Referatsthemen):
14.4.2018, 10:30 Uhr;

Voraussichtl. Seminartermine: 9.6.2018, 6. / 7.7.2018

Raum: Bekanntgabe am NDL-Lehrstuhlbrett

Verbindliche Anmeldung über Listen beim NDL-Sekretariat und über: weijian.liu@gmx.de
Begrenzt auf 30 Teilnehmer/innen.

40458 **NDL-4 Spezialisierung** **Mayer**
Der Reisebericht vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart HS 2st,
Mo 14-16 Beginn: 16.04.2018
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM, MA LikK

Reiseberichte vermitteln scheinbar Informationen über ferne Länder und Kulturen, aber auch über nahliegende Orte. Häufig erzählen sie vom Unterwegsein selbst, den damit verbundenen Gefahren und Beschwerlichkeiten. Erfährt diese Gattung im 18. Jahrhundert z. B. durch G. Forster oder durch J.W. Goethes neue Entwicklungen, wird sie in den Wandergeschichten der Romantiker oder in H. Heines Reiseberichten ironisiert. Ende des 20. Jahrhunderts berichtet die Autorin Felicitas Hoppe in ihrem Roman „Pigafetta“ von einer Reise mit einem Containerschiff. Das damit einhergehende Pendeln zwischen realen und fiktiv-literarischen Reiseberichten entwickelt sich zur narrativen Strategie der Gattung, was u.a. im Seminar diskutiert werden soll.

Anmeldung: Anmeldung in der e-learning Umgebung, **Passwort** nach Anfrage an michael.mayer@uni-bayreuth.de

Textgrundlage: Eine Liste mit Texten wird im e-learning Bereich zur Verfügung gestellt.

40469 **NDL-4 Spezialisierung** **Schmidt**
Martin Heideggers Kunstästhetik
HS 2st, Fr 14-16 Uhr Beginn: 13.04.2016
BA GER 4, LA SM WM – MA LuM

Das Hauptseminar behandelt die Kunstästhetik des Philosophen Martin Heidegger. Aufgrund der Komplexität von Weltanschauung, Sprache und behandelten Gegenständen wird im Seminar kleinteilig analysiert und interpretiert.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehören neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme die Übernahme eines Referats.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird in der ersten Sitzung besprochen.

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Huber/**
Filmgeschichte **Christen/**
V 3st, Di 18-21 Uhr Beginn: 10.04.2018 **Rothmund**
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM
(Offen für Interessierte aller Studiengänge)

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure, und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40472 **NDL-6 Abschluss** **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Beginn: 18.04.2018
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. **Anmeldung** per mail über: martin.huber@uni-bayreuth.de

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 12-13 Uhr

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de

Klimant, Thomas, Dr., wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, tom.klimant@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576,

stephanie.luethgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Mittwoch 12-13 Uhr, Anmeldung per E-Mail.

Priemer, Bastian, Studienrat im Hochschuldienst, GW I, Zi. 0.08, Tel. 0921/55-3572,

bastian.priemer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V., Anmeldung per E-Mail.

Wissenschaftliche Mitarbeiter im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Lindner, Jessica, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522,

j.lindner@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

Simon, Nina, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, nina.simon@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Qualitätsoffensive Lehrerbildung:

Hecker, Maren, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, maren.hecker@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Dienstag 10 Uhr

Horn, Benjamin, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532, benjamin.horn@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14-15 Uhr.

Beranovsky, Fabian, wiss. Mitarbeiter, GW I, Zi. 0.11, Tel. 0921/55-3532,

fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag 14.30 Uhr (Anmeldung per E-Mail).

Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Schmitt-Hornischer, Alexandra: ali.z@gmx.de

Kern, Dominik: citizenkern@gmail.com

Zeitler, Bianka: bianka.zeitler@gmx.de

Tomruk, Özge, Dr.: ozgecantomruk@gmail.com

Haack, Jenny: mail@jennyhaack.de

Vorlesung

40500 Leseförderung oder literarische Bildung?

Paule

V 2st, Do 10-12

LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA

Lit. und Medien M4

Diese beiden Schlagworte benennen einen inzwischen alten Positionstreit innerhalb der Literaturdidaktik, der allerdings – vor allem im Hinblick auf verschiedene Schularten – bis heute nicht an Aktualität verloren hat. In der Vorlesung werden beide Konzepte in ihrer Entwicklung vorgestellt, didaktisch reflektiert und an verschiedenen Beispielen methodisch konkretisiert. Von Interesse ist dabei insbesondere, wie sich die beiden Konzepte angesichts der heutigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen gestalten.

Einführungen

40502 Einführung in die Literaturdidaktik Priemer
ES 2 st, Do 12:00-14:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik zwischen wissenschaftlicher Fachdidaktik und der Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen dem vermittelnden Fachwissen und der Befähigung zu Lesefreude und Lesegenuss, sowie Literatur in Buch, Bühne, Film und neuen Medien. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Literatur: Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002; Abraham, Ulf u. Matthias Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2006, Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2010.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40503 Einführung in die Sprachdidaktik Lüthgens
PS 2st, Mi 08:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts „mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Einführende Literatur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Praktika

40504 Studienbegleitendes Praktikum Paule
P 4st,
Dienstag 8-12 Uhr in den Schulen
LA WM2 TPM, DEU-FD-PM

40506 Seminar zum studienbegleitenden Schulpraktikum Paule
S 2st,
Dienstag 14-16 Uhr
LA WM2 TPM, DEU-FD-PM

Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden eng an deren Bedürfnissen orientiert durch das Praktikum zu begleiten. Dabei werden konkret erarbeitete Unterrichtsentwürfe diskutiert, Methoden und Materialien auf ihre Effektivität geprüft und die durchgeführten Lehrversuche gemeinsam reflektiert. Didaktische Konzepte werden auch im Hinblick auf ihre variable Einsetzbarkeit über den konkreten Unterrichtsalltag hinaus und in ihren Möglichkeiten zu methodischer Vielfalt vorgestellt.

Examensseminar

40508 Kolloquium für Examenskandidaten Lüthgens
Koll 2st, Di 08:30-10:00
LA WM2 EM, DEU-FD-VM

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet. Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis (nur unbenotet)

40509 Oberseminar Paule
OS 1st, n. V.

Seminare

40510 Literaturdidaktik Lüthgens
Lyrik im Deutschunterricht
S 2st, Mi: 10-12
LA-VM, LA-WM2SM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA Literatur und Medien M4

Lyrische Texte sind durch ihre mehrdeutige Sprache oft schwerer zugänglich als andere Textgattungen. Eindrucksvoll bringen sie Gefühle und Gedanken aus unterschiedlichen Epochen auf den Punkt. In dieser verdichteten Form erleben viele Schüler lyrische Texte als besondere Herausforderung. Doch wie können Jugendliche für den poetischen Reiz von Gedichten sensibilisiert werden?

Das übergeordnete Ziel des Seminars besteht darin, dieser Frage nachzugehen und praxisorientierte Antworten zu erarbeiten. Neben der Vermittlung von Grundlagen zur Lyrik sowie der Thematisierung didaktischer Fragestellungen im Umgang mit Lyrik sollen Methoden entfaltet werden, die die literarischen Rezeptions- und Handlungskompetenzen der Schüler fördern.

40511 Literaturdidaktik Lüthgens
Aktuelle Kinder- und Jugendromane im Deutschunterricht
PS, 2st, Di: 10-12 Uhr
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA Literatur u. Medien M4

Im Seminar gilt es zunächst, wichtige Grundkenntnisse im Bereich der Kinder- und Jugendliteratur zu erarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen.

Hierbei soll vor allem folgenden Fragestellungen nachgegangen werden:

Welche Zielsetzungen können durch eine Behandlung von Texten der Kinder- und Jugendliteratur / Adoleszenzliteratur im Unterricht erreicht werden?

Welche methodisch-didaktischen Wege und Möglichkeiten stehen hierbei zur Verfügung?

Aktuelle Kinder- und Jugendromane sollen anschließend vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht überprüft werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 Sprachdidaktik Lüthgens
Rechtschreibunterricht
PS 2st, Mo 08:30-10:00
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA SprlnK

Rechtschreibunterricht muss nicht langweilig sein! Er lässt sich durchaus motivierend und effektiv gestalten. Aber wie? Das Hauptanliegen des Seminars ist es, dieser Frage nachzugehen. Dabei geht es zunächst darum, theoretische Grundlagen zur Funktionsweise der deutschen Orthographie und zur Entwicklung der Rechtschreibfähigkeit gemeinsam zu erarbeiten. Anschließend sollen verschiedene didaktische Fragestellungen und Positionen aufgegriffen und diskutiert werden. Der (neue) Umgang mit Rechtschreibfehlern, die Beurteilung von Rechtschreibleistungen (u. a. das Diktat), die Verwendung sinnvoller und problematischer Rechtschreibübungen sowie der Einsatz von Fehleranalysen bilden hierbei inhaltliche Schwerpunkte. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

40514 Sprachdidaktik Priemer
Informierendes Schreiben
PS 2 st, Do 14:00-16:00
LA VM, LA WM2SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D, MA
SprlnK

Ausgehend vom Primarbereich lernen die Schülerinnen und Schüler, jemanden über Sachverhalte, Gegebenheiten oder aber überschaubare Vorgänge zu informieren. Was man seit vielen Jahren – in allen bewährten Varianten – als Bericht, Vorgangsbeschreibung oder Anleitung kennt, soll bewusst mit dem Etikett „informierendes Schreiben“ versehen werden. Auf diese Weise können zum einen die bereits genannten, „traditionellen“ Aufsatzformate integriert werden. Zum anderen aber eröffnet dies zahlreiche Möglichkeiten, ab der fünften Jahrgangsstufe Adressaten zielgerichtet und mithilfe eines kohärenten Textes zu informieren. Auf diesem Weg will das Proseminar die angehenden Deutschlehrer/innen begleiten und gemeinsam Lern- und Leistungsaufgaben zum genannten Thema verfassen, innovative Varianten dieser Schreibart erschließen und wichtige unterrichtliche Voraussetzungen kennenlernen. Notwendige Literatur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

40515 Mediendidaktik Klimant
Hörmedien im Deutschunterricht
Zweiwöchig, Montag 14-18 Uhr, beginnend ab der ersten Vorlesungswoche mit dem 09.04.2018
LA VM, LA WM2, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-GER M5D,
MA Literatur und Medien M4

Hörmedien galten bis in die 1990er Jahre hinein, auch in der fachdidaktischen Debatte, überwiegend als von audio-visuellen Medien abgelöste Anachronismen. Diese Perspektive hat sich seither entschieden gewandelt. Hörerziehung und Hörästhetik stellen in deutschdidaktischen Modellierungen einen etablierten, lernbereichs- und gegenstandsübergreifenden Schwerpunkt dar - zumal für den Literaturunterricht.

Im Seminar erschließen die Studierenden mit Blick auf den Literaturunterricht Grundlagen der Hörerziehung, Hörästhetik und Hördidaktik einerseits und gestalten exemplarisch hörmediale Produkte für den Literaturunterricht andererseits.

Hinweis:

Das Seminar wendet sich nicht nur an Studierende des Lehramts, sondern an alle literatur- und mediendidaktisch interessierten Studierenden mit entsprechendem Studienzugang.

Literatur:

Wermke, Jutta: Hördidaktik und Hörästhetik. Lesen und Verstehen auditiver Texte. In: Taschenbuch des Deutschunterrichts. Band 2. Hrsg. v. Volker Frederking, Hans-Werner Huneke, Axel Krommer und Christel Meier. 2., neu überarbeitete und erweiterte Auflage. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren 2013. S. 182-202.

Müller, Karla: Hörtexte im Deutschunterricht. Poetische Texte hören und sprechen. Seelze: Friedrich Verlag 2012.

40517 Unterrichtspraxis Priemer
Deutschunterricht konkret - Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS 2st, Mo 14-16
LA VM, LA WM2SM, DEU-FW/FD-DM, DEU-FD-UP

Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Vorzugsweise sollten die Interessenten dabei mittwochs am Vormittag (ca. 11:15 bis 13:00 Uhr) ein Zeitfenster offen halten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag und Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf **fünf** begrenzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über Campusonline **und gleichzeitig** per Email (BastianPriemer@gmx.de) an.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis (benotet): Seminararbeit

40519 Übung **Lüthgens**
Fit in Grammatik
Ü 2st, Mo 10-12 Uhr
Geöffnet für alle Interessierten

Wer den Wunsch hat, einmal vor einer Klasse zu stehen und Deutsch zu unterrichten, der sollte im Vorwege dafür sorgen, dass er/sie über die diesbezüglichen Grundkenntnisse und -fähigkeiten verfügt. Hierzu zählen u.a. grammatische Grundlagen. Denn nur wer selbst den Regelapparat der deutschen Grammatik durchschaut und anwenden kann, wird in der Lage sein, diesen Lernbereich Schülern effektiv zu vermitteln. Die Übung richtet sich an all diejenigen, die ihre Kenntnisse in diesem Bereich noch auffrischen möchten bzw. den Wunsch verspüren, entstandene Lücken (z.B. zu Wortarten, Satzgliedern, zum Konjunktiv, zu Satzbauplänen usw.) wieder zu schließen.

Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: nicht möglich

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache **Lindner**
Seminar 2st, Montag: 14-16 Uhr (2 SWS)
DiDaZ Modul 1, LA WM2SM, DEU-FW/FD-DM

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

40521 Theaterdidaktik **Paule**
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen
S 2st, Die 16-18
LA Darst. Spiel, BA/Zusatzstudium Theaterdid. Modul Theaterdid. I oder II, LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA GER M5D, MA Lit. u. Medien M4

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter ‚Jugendtheater‘ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 17.-19.7. vormerken!).

40545 **Enrichment**
Comedy – Wie sie entsteht und wofür wir sie brauchen
PS 2st, Mi 14-16
LA Enrichment, Studium Generale

Beranovski

Wenn wir lachen, hat Comedy ihr Ziel eindeutig erreicht. Die plötzliche Ausschüttung von Glückshormonen ist so reizvoll, dass wir immer gerne bereit sind, einen Grund zum Lachen zu finden. Allerdings liegt man falsch, wenn man glaubt, dass das Lachen selbst das Ziel von Comedy ist. Widererwartend ist Comedy nämlich nicht die Kunst der fröhlichen Albernheit, sondern hat ihren Ursprung in dunkleren Quellen.

Dieses Seminar durchleuchtet die Mechanismen, die Auswirkungen und die Nutzungsmöglichkeiten von Comedy. Es erforscht ihren Ursprung und das Bedürfnis, welches uns dazu antreibt, lachen zu wollen und vor allem auch andere zum Lachen bringen zu wollen. Nach diesem Seminar wird keine/r der Teilnehmer/innen nach einem scheinbar unangemessenem Witz mehr sagen können: Bitte nimm Thema [x] ernst. Denn er oder sie wird wissen, dass dies längst geschehen ist.

40546 **Enrichment**
Plötzlich Akademiker? Bildungsaufsteiger*innen zwischen
Arbeitermilieu und Hochschule
PS 2st, Mittwoch 12-14 c.t.
LA Enrichment (Modulbereich 5), Studium Generale

Horn

Auch heute noch ist in Deutschland der spätere sozioökonomische Status einer Person stark abhängig von ihrer Abstammung. Diejenigen, die trotzdem den Aufstieg aus benachteiligten Verhältnissen schaffen, bleiben jedoch ihr Leben lang Grenzgänger zwischen akademischer Welt und ihrer sozialen Herkunft: Der Bildungsaufstieg führt in vielen Fällen zu einer Entfremdung vom Herkunftsmilieu und verlangt spezifische Fähigkeiten.

Das Seminar wird sich mit (aktuellen) Ergebnissen und Methoden der (empirischen) Sozial- und Bildungsforschung wie z.B. der Habitus- und Theorie auseinandersetzen und diverse (Auto-)Biographien von Bildungsaufsteigern analysieren. Zentrales Ziel des Seminars ist es, zukünftige Akteure im Bildungssystem (z.B. Lehrkräfte) für Probleme von Lernenden aus benachteiligten Schichten zu sensibilisieren und in einem letzten Schritt Fördermöglichkeiten zu evaluieren.

Anmeldung: per Email an Benjamin.Horn@outlook.de oder in der ersten Sitzung

Leistungsnachweis: regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit

40547 **Enrichment**
Außerschulische Lernorte besuchen
PS 2st, Mi 10:00-12:00 zweiwöchig,
Beginn 18.04.2018 mit zwei Blockterminen im Juni
LA Enrichment (Modulbereich 6), Studium Generale

Hecker

Der Besuch von außerschulischen Lernorten ist für Schulklassen eine angenehme Abwechslung vom Unterrichtsalltag, die Planung und Durchführung eines Unterrichtsgangs insbesondere für Referendare und junge Lehrkräfte aber zunächst eine Herausforderung.

Neben der Auseinandersetzung mit pädagogischen und didaktischen Konzepten, sollen im Seminar daher auch die thematische Verankerung im Lehrplan, die sinnvolle Einbettung des Unterrichtsgangs in den Fachunterricht und die Möglichkeiten und Grenzen der praktischen Umsetzung geprüft werden. Dabei wird untersucht, welche Fragestellungen sich eignen, um den Ort für den Fachunterricht nutzbar zu machen und welche Methoden angewendet werden können, um bei den Schülern ein vertieftes Verständnis für den Lerngegenstand zu festigen und Motivation für eine weiterführende Beschäftigung zu wecken.

Wir werden im Seminar dafür konkret verschiedene Einrichtungen in Bayreuth in den Fokus unserer Betrachtung stellen. Beim Besuch von zwei außerschulischen Lernorten, soll praktisch Anwendung finden, was im Seminar besprochen wurde. Abschließend wird die Eignung der besuchten Lernorte als Ziel für einen Unterrichtsgang diskutiert.

Anmeldung per Mail über: maren.hecker@uni-bayreuth.de

Leistungsnachweis/Anforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Hausarbeit

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozent(inn)en und Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Gesine Schiewer
GW I, Zimmer 0.19

Sprechzeiten / Kontakt

Di 13-14 und nach Vereinbarung
gesine.schiewer@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3639

Dr. Peter Kistler
GW I, Zimmer 0.18

Do 13-14.30
peter.kistler@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Apl. Prof. Dr. Yomb May
GW I, Zimmer 0.18

Di 14.15.-15.15 und nach Vereinbarung
yomb.may@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3638

Dr. Agnes Lieberknecht
GW I, Zimmer 0.18

Mo 9-12
agnes.lieberknecht@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3617

Veronika Künkel
GW I, Zimmer 1.32

Mi 13-14
veronika.kuenkel@uni-bayreuth.de

Dr. Tobias Schickhaus
GW I, Zimmer 1.32

Do 14-15
tobias.schickhaus@uni-bayreuth.de

Silvia Herrmann

nach Vereinbarung
Silvia.Herrmann@uni-bayreuth.de, Tel. 55-3617

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden. Bitte beachten Sie den gesonderten Aushang am Schwarzen Brett.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform MOODLE anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>
Alle Veranstaltungen des Fachgebiets *Interkulturelle Germanistik* werden netzbasiert angeboten. D.h. dass

- alle wichtigen Informationen – einschließlich der wichtigsten Lektüren oder Links auf einschlägige Quellen – über MOODLE abgerufen werden können,
- die Studierenden dort semesterbegleitende Aufgaben finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Nachrichtenfunktion (E-Mail) miteinander kommunizieren,
- Referat-Tischvorlagen (durch Lehrende) eingestellt werden,
- aktuelle Informationen bekannt gegeben werden, etc.

Für jede einzelne Veranstaltung (Vorlesung; Seminare, s.u.) müssen Sie sich separat anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre *Rechenzentrums-Benutzerkennung* und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die RZ-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studierendenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe

he Hinweisblatt aus der Studentenkazlei). Als Passwort dient das Geburtsdatum in der Form TT.MM.JJJJ . Bitte ändern Sie Ihr Passwort nach der Registrierung zur Ihrer eigenen Sicherheit!

<http://www.rz.uni-bayreuth.de/dienstleistung/studentenserver/index.html>

Registrierung und Mitarbeit in den Lehrveranstaltungen

Bitte gehen Sie auf den **MOODLE-Server**: <https://elearning.uni-bayreuth.de>. Dort klicken Sie im 'Kursbereich' auf das aktuelle Semester, dann auf die Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät, im 'Kursunterbereich' auf "Interkulturelle Germanistik" und suchen dann in der Veranstaltungsliste die von Ihnen gewünschte Lehrveranstaltung. Dann registrieren Sie sich mit Anmeldenamen und Kennwort und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester etc. und mit optionalen Angaben, beispielsweise über Auslands- oder Lehrerfahrungen und – wichtig! – einem digitalen Passfoto).

Bitte gehen Sie regelmäßig mehrmals in der Woche auf die Webseite Ihrer Veranstaltung, bearbeiten Sie die wöchentlich ausgewiesenen Aufgaben, Umfragen etc. und tragen Sie die Veranstaltungsaktivitäten durch Ihre aktive Mitarbeit mit. Bestimmte Funktionen (z.B. Glossare) helfen Ihnen beim Verständnis von kursspezifischen oder -übergreifenden Schlüsselbegriffen (zu denen des Faches vgl. "Grundkurs Interkulturelle Germanistik").

Wichtig: Die Räume zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie auf dem **MOODLE-Server**:

<https://elearning.uni-bayreuth.de> bzw. siehe Aushänge zu Semesterbeginn und unter www.intergerm.uni-bayreuth.de

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550	Rahmenbegriffe und Methoden interkultureller Germanistik Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden S 2st, Mi 12-14, Gruppe B Beginn:11.04.2018	Kistler (IGM A2)
--------------	--	----------------------------

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept „interkulturelle Germanistik“ mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

Lektüren:

Schlüsselbegriffe des Faches (auf CD-ROM, im Sekretariat erhältlich).

Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (2003) (Hg.): *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart, Weimar.

40573	Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden, S 2st, Mi 12-14, Gruppe A Beginn: 11.04.2018	May (IGM A2)
--------------	---	------------------------

In diesem Seminar (5 ECTS) wird das Konzept „interkulturelle Germanistik“ mit seinen Arbeitsfeldern und Fachkomponenten eingeführt und verdeutlicht. Dabei widmen wir uns den fachlichen Rahmenbegriffen (z.B. Dialog, Distanz, Toleranz u.a.), mit denen Themen methodisch erschlossen werden.

Anmeldung, weitere Informationen und Lektüre unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>). Bitte beachten Sie auch die Literatur im Semesterapparat.

Teilnahmevoraussetzung: Teilnahme an IGM A1.1.

Leistungsnachweis: Präsentation und Klausur (5 ECTS, endnotenrelevante Modulprüfung).

Literatur:

Schlüsselbegriffe des Faches (auf CD-ROM, im Sekretariat erhältlich).

Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (2003) (Hg.): *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart, Weimar.

B. Linguistischer Modulbereich

40558 Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik **Schiewer**
(IGM B2.1)
V 2st, Di 14-16
Beginn: 10.04.2018

Semiotische Grundlagen integrieren Fragestellungen unterschiedlicher Forschungstraditionen. Im Zentrum in Vorlesung steht, dass Zeichenhandeln sich nur aufgrund von Gemeinschaftlichkeit entfalten kann und ihrerseits wiederum Sozialität und kulturelle Merkmale verstärkt, indem sie Gruppenzugehörigkeiten unterstreicht und differenziertes gesellschaftliches Handeln erlaubt.

Es wird ein Überblick gegeben über Ansätze der Zeichen- und Kommunikationstheorie zur Beschreibung interkulturellen sozialen Handelns, das wie alle Gemeinschaftshandlungen auf Prozessen der Verständigung gründet. Grundbegriffe, Fragestellungen und Methoden der Semiotik werden auf die gesprochene und die geschriebene Sprache bezogen und unter Aspekten interkultureller Kommunikation beleuchtet. Ausgewählte mündliche und schriftliche kommunikative Gattungen wie Alltagsgespräche und wissenschaftliche Textsorten werden mit ihren jeweils spezifischen Zeichen- und Gebrauchsformen unter Berücksichtigung interkultureller Perspektiven erläutert.

Einen Überblick mit Hinweisen zu einführender, empfehlenswerter Literatur erhalten Sie in der ersten Vorlesung.

40556 Gesprächsforschung und Interkulturalität **Lieberknecht**
(IGM B2.2 & SprInK)
S 2st, Do 8-10
Beginn: 12.04.2018

In diesem endnotenrelevanten Seminar (5 ECTS) werden vertiefte Kenntnisse zur Analyse interpersonaler Kommunikation in kulturellen Überschneidungssituationen vermittelt. Neben der Beschäftigung mit unterschiedlichen Konzepten der interaktionalen Linguistik und Ergebnissen der Gesprächsforschung im Bereich der interkulturellen Kommunikation sollen die TeilnehmerInnen eigene Gesprächsaufnahmen erstellen und analysieren.

Leistungsnachweis: Klausur

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40561 Kulturwissenschaftliche Landesstudien **Kistler**
(IGM C1.1)
S, 2st Mi 8-10
Beginn: 11.04.2018

Das Seminar behandelt aus theoretischer Sicht die Entwicklung von 'Landesstudien'. Dabei werden exemplarisch deutsche Lebenswelten und die Problematik ihrer Erschließung (Teilnehmende Beobachtung, semantische Begriffsrecherchen, kultursemiotische Analysen, Erstellung von Taxonomien) und Vermittlung ('Landeskunde') besprochen. Aspekte der Repräsentation des Eigenen/Fremdem werden im Rahmen einer Exkursion erarbeitet. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

Literatur (Auswahl):

Girtler, Roland (2014): *Methoden der Feldforschung*. Wien u.a.: Böhlau.

Hauschild, Thomas/Warneken, Bernd Jürgen (2002): *Inspecting Germany*. Hamburg: LIT (Kopiervorlage im Semesterapparat).

Hirschauer, Stefan/Amann, Klaus (Hrsg.) (1997): *Die Befremdung der eigenen Kultur: Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40581 Literatur und Fremde **May**
(IGM D.1.1)
S 2st, Do 14-16
Beginn: 12.04.2018

Literatur gehört zu den bevorzugten Medien für die Konstruktion und / oder Vermittlung des Fremden als ästhetische Erfahrung. In diesem Seminar werden wir auf der Grundlage der „Anthologie Fremdsein. Literarische Wanderungen“ ausgewählte Texte genauer untersuchen, um uns einen Überblick über den Facettenreichtum des Themas und die verschiedenen methodischen Zugänge zu verschaffen. Überlegungen zu einer interkulturellen Literaturdidaktik sind ebenfalls Bestandteil des Seminars.

Leistungsnachweis: Kurzreferat (ca. 20 – 30 Min) und Klausur

Literatur:

Schütz, Angelica; Mitterer, Felix (Hrsg.) (1992): *Fremdsein: Literarische Wanderungen*. Wien: Jugend und Volk. (Die zu bearbeitenden Texte werden zu Studienzwecken in Kopien zur Verfügung gestellt)

40567 Kulturthematische Literaturwissenschaft: Interkulturelle Deutschstudien X
V 2st, Mi 16-18
Beginn: 11.04.2018

May
(IGM D1.2)

Die Vorlesung führt - anknüpfend an das Thema 'Interkulturalität und Fremdverstehen' - in die Grundprobleme der kulturthematischen Literaturwissenschaft unter dem Aspekt der Kulturvermittlungspraxis und am Beispiel exemplarischer ‚Themen‘ der deutschsprachigen Kultur ein. Der zentrale Gesichtspunkt ist dabei die kulturdidaktisch relevante Frage, wie sich das Diskursfeld 'deutschsprachige Kultur' für fremdkulturelle Rezeptionsprozesse und damit für den 'interkulturellen Dialog' öffnen lässt. Die Vorlesung eignet sich auch für Programmstudierende.

Leistungsnachweis: Klausur

Lektüreempfehlungen für die Vorbereitung:

Handbuch Interkulturelle Germanistik, hrsg. von Andrea Bogner und Alois Wierlacher, München 2002.

Thum, Bernd (1992): „Kulturthemenorientierte Lehre im Rahmen einer interkulturellen Bildung“, in: Burkardt Krause, Ulrich Check, Patrick O’Neill (Hg.): *Präludien: Kanadisch-deutsche Dialoge*. München 13 – 32

Wierlacher, Alois (Hg.): *Kulturthema Fremdheit. Leitbegriffe und Problemfelder kulturwissenschaftlicher Fremdeheitsforschung*. München

40555 Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik
S 2st, Mo 14-16
Beginn: 09.04.2018

Schiewer
(IGM D2)

In dieser Lehrveranstaltung geht es um die Frage, was das Lesen von Literatur in einer Fremd- oder Zweitsprache ausmacht: Worin bestehen Besonderheiten und Schwierigkeiten? Um herauszufinden Antworten zu finden, werden Grundlagen der Leseforschung, der Rezeptionstheorie sowie der literarischen Hermeneutik vermittelt. Besondere Aufmerksamkeit finden dabei Bedingungen der Mehrsprachigkeit für das Verstehen literarischer Text mit ihren sprach- und literaturdidaktischen Perspektiven. Die theoretischen Grundlagen und didaktischen Arbeitsformen werden anhand konkreter literarischer Textbeispiele exemplifiziert.

Die Literaturliste wird zusammen mit dem Seminarprogramm vor der ersten Sitzung bereitgestellt.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40568 Interkulturalität und Unterrichtspraxis
S 2st, Fr 8-10
Beginn: 13.04.2018

May
(IGM E2.2c)

Ziel des Seminars ist es, methodische und didaktische Konzepte für die Vermittlung des Deutschen als Fremdsprache unter den Bedingungen der Interkulturalität zu erarbeiten und unterschiedliche Unterrichtsformen zu erproben. Die Veranstaltung bietet den Teilnehmern die Gelegenheit, die Grundprinzipien des Unterrichts kennenzulernen. Ein besonderer Fokus der Theorieeinheiten soll auf die Fertigkeiten Hören und Sprechen, sowie auf den Umgang mit Bildern und Musik gelegt werden. Diese theoretischen Ansätze sollen von den Teilnehmern selbstständig erarbeitet und anhand praktischer Beispiele in authentischen Unterrichtssituationen präsentiert werden (Praxis). Die Unterrichtseinheiten werden gemeinsam analysiert und reflektiert.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat, Ausarbeitung und Durchführung einer eigenen Unterrichtseinheit von 45 Minuten.

Literaturhinweis:

Häussermann, Ulrich u.a. (1996): *Aufgaben-Handbuch Deutsch als Fremdsprache: Abriss einer Aufgaben- und Übungstypologie*. München.

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40560 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium: Forschungsseminar zur Vorbereitung der Masterthesis **Kistler**
S 3st, Mi 16-18 **(IGM F1.2)**
Beginn: 11.04.2016

Ziel des nicht endnotenrelevanten Seminars (5 ECTS) ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Damit entwerfen sie die Grundlagen ihrer Masterarbeit

Leistungsnachweis: Präsentation und ausformuliertes Exposé der Masterarbeit (5 ECTS, endnoten-relevante Modulprüfung).

Vorbereitende Literatur:

Jahrbuch Deutsch als Fremdsprache. *Intercultural German Studies* (Herausgegeben von Andrea Bogner, Konrad Ehlich, Ludwig M. Eichinger et al.) Bde. 1-34, iudicium Verlag: München.

May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform*. Stuttgart: Reclam (Reclams Universal-Bibliothek Kompaktwissen für Schülerinnen und Schüler, 15231).

40582 Wissenschaftsfremdsprache Deutsch: Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten **Lieberknecht**
S 2st. Do, 10-12 **(IGM F1.1)**
Beginn: 12.04.2018

Diese Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und richtet sich primär an ausländische Studierende. Ausgehend von der Reflexion über das deutsche Wissenschaftssystem und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt der Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

Leistungsnachweis: aktive und regelmäßige Teilnahme, schriftliche Übungen

40559 Empirie und Theorie interkultureller Germanistik: Forschungs- und Methodenkolloquium **Schiewer**
S 2st, Di 16-19 **(IGM F1.2)**
Beginn: 10.04.2018

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

40553 Grundlagenmodul: Literatur – Kultur – Fremde: Einführung i. d. literaturwiss. Komponente interkultureller Germanistik **May**
S 2st, Fr 10-12 (BA IGM 01-2/IG-
Beginn: Fr 13.04.2018 BA 1.4)

Der Einsatz literarischer Texte spielt im Kontext des Arbeitsfeldes der grenzüberschreitenden Kulturvermittlung nach wie vor eine große Rolle. Ob in Sprachkursen im In- und Ausland oder in German Studies-Programmen ausländischer Universitäten, ist die kulturaufschließende Funktion des Mediums Literatur. Neben Fragen der ‚Vermittlung‘ und der ‚Rezeption‘ deutscher Literatur als fremdkultureller Literatur steht die Lektüre ausgewählter literarischer Inszenierungen des Kulturthemas Fremdheit im Zentrum des Seminars.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Klausur

Literatur zur Vorbereitung:

Wierlacher, Alois / Bogner, Andrea (2002) *Handbuch Interkulturelle Germanistik*. München

Grundlagenmodul: Sprache – Kultur – Kommunikation: Einführung in die sprachwissenschaftl. Komponente interkultureller Germanistik **Künkel**
S 2st, Mo 10-12 (BA IG M01-3/
Beginn:09.04.2018 IG-BA 1.3)

„Natürlich gehört Sprache zur Kultur und ‚natürlich‘ ist Kultur auf Sprache angewiesen, und ‚natürlich‘ kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck.“ (Kuße 2012: 13) Dieser Satz klingt beinahe trivial, doch ein näherer Blick wirft Fragen auf: Wie gestaltet sich das Verhältnis von Sprache und Kultur zueinander und welche Rolle spielt möglicherweise Kommunikation dabei? Wie kommt Kultur in und durch Sprache zum Ausdruck? Welche Gegenstände rücken dadurch in den Blick? Diesen und weiteren Fragen widmet sich seit einiger Zeit vermehrt die kulturwissenschaftlich-interkulturelle Linguistik, in deren Gegenstände, Forschungsfelder und Methoden die Veranstaltung anhand ausgewählter Untersuchungen einführen wird. Eingerahmt wird dieser Überblick zum einen von Begriffsklärungen und zum anderen von einem Einblick in fachgeschichtliche und konzeptionelle Hintergründe.

Literatur:

Hermanns, Fritz (2003). Interkulturelle Linguistik. In: Wierlacher, Alois; Bogner, Andrea (Hrsg.). *Handbuch interkulturelle Germanistik*. Stuttgart: J. B. Metzler, S. 363-373.

Kuße, Holger (2012). *Kulturwissenschaftliche Linguistik. Eine Einführung*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

40554 PS zur deutschen Kultur- und zu Fremdperspektiven: Geschichte – Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen **Herrmann**
S 2st, Do 18-20 (BA IG M02-4/
Beginn:12.04.2018 BA 3.1)

Im weiten Feld der Kulturvermittlung nimmt die Vermittlung von Geschichte einen bedeutsamen Platz ein. Ein Blick in die vorgefundene Erinnerungskultur eines Landes gibt Auskunft über die Vergangenheit, aber auch die Gegenwart seiner Bewohner. Welche historischen Ereignisse sind es, die tradiert werden? Wie sehen die Formen der Erinnerung daran aus? Und wozu dient das bewusste Wachhalten oder Negieren von Erinnerungen? In diesem Seminar werden die gegenwärtige Praxis und aktuelle Fragestellungen der Geschichtsvermittlung in Deutschland anhand von institutionellen und künstlerischen Beispielen untersucht. Dabei wird der Zusammenhang zwischen Erinnerung und (nationaler) Identität eine zentrale Rolle spielen, ebenso wie die Bedeutung erinnerungskultureller Entwicklungen für die Wahrnehmung der Deutschen im Ausland.

Ein Reader kann vor der Veranstaltung im Sekretariat abgeholt werden.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Übernahme eines Arbeitsauftrags, Bestehen der Abschluss-klausur.

40583 Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft: Grundlagen, Konzepte und didaktische Perspektiven für DaF/DaZ/DaM **Schiewer**
S 2st, Mo 16-18 (BA IG M02-5/
Beginn: 09.04.2018 IG-BA 4.1.1)

In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden vertieft; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdheitswahrnehmungen und Fragen der Partizipation. Besondere Aufmerksamkeit erhalten interkultureller Literaturunterricht und Sprachdidaktik im Rahmen von Deutsch als Fremd-, Zweit- und Muttersprache.

Die Literaturliste wird zusammen mit dem Seminarprogramm vor der ersten Sitzung bereitgestellt.

40557 Aufbaumodul: Grammatik und Vermittlung
40557 S Do 8-10
Beginn: 12.04.2018

Kistler
(BA IG M02-6/
IG-BA 2.1.2)

Das Seminar stellt eine Einführung in die Grundbegriffe der Grammatikarbeit dar. Verschiedene theoretische Grammatikkonzepte (satzbasierte Kasusgrammatik, Verbvalenzgrammatik, Textgrammatik u.a.) sollen in Hinblick auf ihre Verwendbarkeit im Unterricht besprochen werden.

Anmeldung und weitere Informationen unter (<https://elearning.uni-bayreuth.de/>).

Vorbereitende Lektüre:

Funk, Hermann/Koenig, Michael (1994): *Grammatik lehren und lernen. Fernstudieneinheit 1*. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Storch, Günther (1999): *Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik*. München: Fink.

40576 Vertiefungsmodul: Interkulturelle Kommunikation mit Deutsch-
sprachigen: Kommunikative Gattungen
S 2st Di, 10-12
Beginn: 10.04.2018

Lieberknecht
(BA IG M03-9/
IG-BA 2.2)

Wenn Interaktanten unterschiedlicher kultureller Prägung aufeinandertreffen, werden für ihre Verständigung nicht nur im engeren Sinne sprachliche Divergenzen relevant, sondern auch abweichendes ‚Gattungswissen‘ spielt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Thomas Luckmanns Konzept der ‚kommunikativen Gattungen‘ ist nach wie vor eines der meist rezipierten Konzepte in Bezug auf die Analyse (interkultureller) Kommunikation. Es hilft dabei, zu verstehen, woran sich die Mitglieder einer Sprachgemeinschaft beim alltäglichen kommunikativen Handeln orientieren und welches ‚Wissen‘ sich im ‚kommunikativen Haushalt‘ einer Gesellschaft verfestigt hat.

Hauptgegenstand dieses Seminars ist die gemeinsame Erarbeitung der Theorie der kommunikativen Gattungen und ihre Anwendung auf interkulturelle, interpersonale Kommunikation von und mit Deutschsprachigen. Dabei sollen das Potenzial dieses Konzeptes für die interkulturelle Kommunikation ausgelotet und exemplarisch unterschiedliche kommunikative Gattungen betrachtet werden.

Leistungsnachweis: Referat, Hausarbeit

Vorbereitende Lektüre:

Günthner, Susanne (2007): *Analyse kommunikativer Gattungen*. In: Straub, Jürgen et al. (Hgg.): *Handbuch interkulturelle Kommunikation und Kompetenz*. Stuttgart/Weimar. S. 374-384.

40565 PS zum Konzept interkultureller Lesergespräche: Text und Leser.
Das interkulturelle Lesergespräch
PS 2st, Di 12-14
Beginn: 10.04.2018

Schickhaus
(IG-BA 4.1.2)

Dies ist ein Seminar im B.A.-Kombinationsfach Interkulturelle Germanistik.

Ausgehend von der Geschichte und aktuellen Forschungslage geht das Seminar der Frage nach, worin analytische Kriterien einer Rezeption deutschsprachiger Texte im fremdkulturellen Kontext zu suchen sind. Zu den Zielen gehört die Erarbeitung textbezogener Diskursformen über kulturspezifische Deutungsmuster von Texten sowie den damit verbundenen Kulturthemen.

Die Schwerpunkte dieses Seminars liegen auf den Lektüren und Präsentationen ausgewählter Werke der deutschsprachigen Literaturgeschichte und ihrer (kultur-)historischen Kontextualisierung.

Allgemeines:

Das Seminar findet in deutscher Sprache statt und richtet sich an mehrsprachige Studierende. Zum erfolgrei-

chen Abschluss gilt die regelmäßige Teilnahme als Voraussetzung sowie die schriftliche Bearbeitung einer fachlichen Fragestellung und Klausur.

40577

Querschnittsmodul: Präsentationstechniken in Wort und Schrift
S 2st, Do 12-14
Beginn: 12.04.2018

May
(BA IG M04-10/
IG BA 5.1)

Effiziente Präsentation der Inhalte wissenschaftlicher Texte bzw. Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen und Projekte (Paper, Exposé Referat, Fachvortrag etc.) bildet eine Schlüsselqualifikation, die für ein erfolgreiches Studium unverzichtbar ist. In diesem Seminar behandeln und erproben wir die wichtigsten Präsentationstechniken in Wort und Schrift. Das Seminar bietet auch die Möglichkeit, eventuell entstehende wissenschaftliche Arbeiten (Seminararbeiten o.Ä.) vorzustellen und zu diskutieren.

Leistungsnachweis: Kurzreferat (ca. 20 – 30 Min) / Hausarbeit

Literatur:

- Böhringer, A. / Hülsbeck, M.: *Die wissenschaftliche Präsentation*, WiSo-Studienführer, München, o.J.
Corsten, Hans / Deppe, Joachim (2002): *Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Wege zum erfolgreichen Studieren*, 2., vollst. überarb. Aufl., München / Wien.
Kusch, C.: *Präsentation eines Fachvortrags*, in: WiSt 2001, S. 237 – 240
May, Yomb (2010): *Wissenschaftliches Arbeiten. Eine Anleitung zu Techniken und Schriftform*. Stuttgart: Reclam

40570

Querschnittsmodul: Interkult. Kompetenzen i. Unterricht und Weiterbildung / Erkenntnisinteressen und Wissenschaftskulturen
S 2st, Do 10-12
Beginn: 12.04.2018

Kistler
(BA IG M04-11/
IG-BA 5.1)

Interkulturelle Kompetenz(en) spielen zunehmend auch als Auswahlkriterien in beruflichen Kontexten eine wichtige Rolle. Das Seminar geht der Frage nach, was die unterschiedlichen Akteure unter interkultureller Kompetenz verstehen und wie dieses Konzept operationalisiert wird. Das Konzept zeigt die Abhängigkeit von ökonomischen oder humanistischen Erkenntnisinteressen und weist auf Wissenschaftskulturen hin, die nicht nur nationalkulturell, sondern auch ideologisch divergieren.

Erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.

Literatur (Auswahl):

- Bolten, Jürgen (2007): Interkulturelle Kompetenz. Landeszentrale für politische Bildung Thüringen, Erfurt. [https://www.db-thueringen.de/servlets/MCRFileNodeServlet/dbt_derivate_00020394/interkulturellekompetenz.pdf],
Bundeszentrale für politische Bildung (2016): Integration und Sprache [<http://www.bpb.de/apuz/30449/integration-und-sprache?p=all>]
UNESCO (2013): Intercultural Competences. Conceptual and Operational Framework. [<http://unesdoc.unesco.org/images/0021/002197/219768e.pdf>]

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	<p>Anmeldung für alle: https://elearning.uni-bayreuth.de/.</p> <p>GM: Grundlagenmodul AM: Aufbaumodul VM: Vertiefungsmodul QM: Querschnittsmodul</p>		<p>Kulturwissenschaftliche Landes-studien 40561 S 2st, Mi 8-10</p> <p>Kistler (IGM C1.1)</p>	<p>AM: Grammatik und Vermittlung 40557 S 2st Do 8-10</p> <p>Kistler (BA IG M02-6 IG-BA 2.1.2)</p> <p>Gesprächsforschung und Interkulturalität 40556 S 2st, Do 8-10</p> <p>Lieberknecht (IGM B2.2 & SprInK)</p>	<p>Interkulturalität und Unterrichtspraxis 40568 S 2st, Fr 8-10</p> <p>May (IGM E2.2c)</p>
10-12	<p>GM: Sprache – Kultur – Kommunikation: Einführung in die sprachwissenschaftliche Komponente interkultureller Germanistik 40552 S 2st, Mo 10-12</p> <p>Künkel (BA IG M01-3 IG-BA 1.3)</p>	<p>VM: Interkulturelle Kommunikation mit Deutschsprachigen: Kommunikative Gattungen 40576 S 2st Di, 10-12</p> <p>Lieberknecht (IG-BA 2.2 BA.IG.M03-9)</p>		<p>QM: Interkult. Kompetenzen i. Unterricht und Weiterbildung / Erkenntnis-interessen und Wissenschaftskulturen 40570 S 2st, Do 10-12</p> <p>Kistler (BA IG M04-11 IG-BA 5.1)</p> <p>Wissenschaftsfremdsprache Deutsch: Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten 40582 S 2st, Do, 10-12</p> <p>Lieberknecht (IGM F1.1)</p>	<p>GM: Literatur – Kultur – Fremde: Einführung i. d. literaturwiss. Komponente interkultureller Germanistik 40553 S 2st, Fr 10-12</p> <p>May (BA IG M01-2 IG-BA 1.4)</p>
12-14	<p>Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (Kurs B), (int. Studierende) 40562 S 2st, Mo 12-14</p> <p>Künkel</p>	<p>Text und Leser. Das interkulturelle Lesergespräch 40565 PS 2st, Di 12-14</p> <p>Schickhaus (IG-BA 4.1.2)</p>	<p>Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden 40550 S 2st, Mi 12-14, Gruppe B</p> <p>Kistler (IGM A2)</p> <p>Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden, 40573 S 2st, Mi 12-14, Gruppe A</p> <p>May (IGM A2)</p>	<p>QM: Präsentationstechniken in Wort und Schrift 40577 S 2st, Do 12-14</p> <p>May (BA IG M04-10 IG BA 5.1)</p>	
14-16	<p>Interkulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik 40555 S 2st, Mo 14-16</p> <p>Schiewer (IGM D2)</p>	<p>Semiotik interkulturellen Handelns: Theorie, Fragestellungen und Anwendungsfelder interkultureller Linguistik 40558 V 2st, Di 14-16</p> <p>Schiewer (IGM B2.1)</p>		<p>Literatur und Fremde 40581 2st, Do 14-16</p> <p>May (IGM D1.1)</p>	
16-18	<p>AM Interkulturelle Literaturwissenschaft. Grundlagen, Konzepte und didaktische Perspektiven für DaF/DaZ/DaM 40583 S 2st, Mo 16-18</p> <p>Schiewer (BA IG M02-5 IG-BA 4.1.1)</p>	<p>Forschungs- und Methodenseminar 40599 S 3st, Di 16-19</p> <p>Schiewer (IGM F1.2)</p> <p>Deutsch als Wissenschaftssprache und Wissenschaftskultur(en) des Deutschen (Kurs A), (int. Studierende) 40551 S 2st, Di 16-18</p> <p>Schickhaus</p>	<p>Forschungsseminar zur Vorbereitung der Masterthesis, 40560 S 2st, Mi 16-18</p> <p>Kistler (IGM F1.2)</p> <p>Kulturthematische Literaturwissenschaft 40567 V 2st, Mi 16-18</p> <p>May (IGM D1.2)</p>		
18-20				<p>AM: Geschichte – Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen 40554 S 2st, Do 18-20</p> <p>Herrmann (BA IG M02-4 IG-BA 3.1)</p>	

ISLAMWISSENSCHAFT

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.03,
Tel. 0921/55-3553, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de

Leube, Georg, Dr. phil., Akad. Rat a. Z., GW I, Universitätsgelände, Zimmer 1.08,
Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Ibrahim, Musa, M.A., Lehrbeauftragter

Sekretariat: Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Zimmer 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Homepage der Islamwissenschaft: www.islamwissenschaft.uni-bayreuth.de

Die Räume werden in Campus Online und am schwarzen Brett der Islamwissenschaft bekannt gegeben.

Die Gemeinsame Semestereröffnung der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 10.04.2018, 10-11 Uhr, im Konferenzraum K5, Gebäude GW I statt.

Islamwissenschaft ist an der Universität Bayreuth vor allem auf die Entwicklung des Islam in Afrika ausgerichtet. Neben Sprachkursen im Arabischen (siehe Arabistik und Sprachenzentrum) und allgemeinen Einführungsveranstaltungen zum Islam werden daher vorwiegend Afrika-bezogene Lehrveranstaltungen angeboten.

- 40305** **Ausbreitung und Formen des Islam in Afrika, Teil 2** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul AF II, „Islam in Afrika II“) und des BA-Kombifachs Afrika in der Welt. Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen. Empfohlen für Studium Generale.
V 2st, Do 14-16,

Dies ist die Fortsetzung der zweisemestrigen Veranstaltung zur Einführung in den Islam in Afrika. Der Fokus liegt auf einem historischen Überblick über den Islam in West- und Ostafrika. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich. Empfehlenswert ist jedoch, bereits die Veranstaltung „Einführung in die Frühgeschichte und Glaubenslehre des Islams“ besucht zu haben.

Aktive Teilnahme beinhaltet regelmäßige Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine Klausur, die am Ende des Semesters geschrieben wird.

- 00625** **Islamische politische Theorien** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“). Informationen zur Anrechenbarkeit in benachbarten Studiengängen (z.B. BA Ethnologie, MA Religionswissenschaft, IWE) erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen.
S 2st, Di 14-16,

Ein gängiges Erklärungsmodell der Politisierung des Islam stellt „politischen Islam“ als Antwort auf die westliche Hegemonie über islamische Gesellschaften seit dem Ende des 19. Jahrhunderts dar. Diese Sicht verstellt den Blick auf die lange und dynamische Entwicklung des islamischen politischen Denkens, die sich in den Theorien und Ideen moderner muslimischer Intellektueller widerspiegelt.

Diese Veranstaltung gibt einen Überblick über die Entstehung und Geschichte islamischer politischer Theorien von der Zeit des Propheten Muhammads bis in die Gegenwart. Besonderes Augenmerk gilt der Rolle Muhammads als Staatsmann, denn es war das Vorbild Muhammads, das in islamischen politischen Theorien als Leitlinie fungierte. Wir befassen uns weiter mit der ideologischen

Begründung politischer Autorität im Kalifat der Umayyaden und Abbasiden, die zur Formulierung der „klassischen“ islamischen politischen Theorien führten. Darüber behandelt die Veranstaltung radikale Ausprägungen islamischen politischen Denkens, beginnend mit Ibn Taymiyya (gest. 1328) bis hin zu Sayyid Qutb (gest. 1966) und zeitgenössischen muslimischen Intellektuellen.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre und die Vorstellung eines muslimischen politischen Denkers in einem kurzen mündlichen Vortrag. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der Studierenden angepasst.

40306 **Einführung in den Koran** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul K I, „Koran I“). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Di 10-12,

Muslimen erachten den Koran – die zentrale heilige Schrift des Islams – als die wortwörtliche Offenbarung Gottes, die dem Propheten Muhammad durch den Engel Gabriel zwischen 610 und 632 unserer Zeit übermittelt wurde. Der Koran gilt ihnen darüber hinaus als das bedeutendste literarische Produkt des Arabischen. Folglich hat der Koran überwältigenden Einfluss auf die Entwicklung des Islams wie der arabischen Literatur ausgeübt. Dieses Seminar zielt darauf ab, einen Überblick über den Koran als Offenbarung und als Text zu geben, wobei die Perspektiven der Muslimen mit den Theorien westlicher Wissenschaftler kontrastiert werden. Nach einer Einführung in historische Hintergründe behandelt das Seminar ausgewählte Abschnitte des Korans, die seinen Offenbarungscharakter illustrieren. Besonderes Augenmerk gilt der Zusammenstellung des Korans, der Koranexegese sowie anderen Aspekten der sogenannten „Koranwissenschaften“, etwa der korrekten Rezitation. Weiterhin beleuchtet das Seminar die Rolle des Korans in islamischer Bildung sowie im spirituellen Leben der Muslimen. Schließlich werden auch rezente Debatten über den Ursprung des Korans thematisiert.

Aktive Teilnahme beinhaltet die Bereitschaft zu regelmäßiger Lektüre von Quellen und Sekundärliteratur in deutscher und englischer Sprache. Arabischkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht erforderlich. Maßgeblich für die Bewertung Ihrer Leistungen ist eine schriftliche Arbeit.

00958 **Sufi-Literatur in Übersetzung** **Seesemann**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul „Mystik“, eventuelle auch weitere Module). Darüber hinaus anrechenbar in weiteren angrenzenden Studiengängen. Informationen erteilen die Modulverantwortlichen.
S 2st, Mo 10-12,

Diese Veranstaltung gibt auf der Basis von Primärquellen in englischer und deutscher Übersetzung einen Überblick über grundlegende Werke der Sufi-Literatur. Anhand ausgewählter Texte werden die Grundzüge der Entstehung und Entwicklung des Sufismus eingeführt. Die Veranstaltung behandelt wichtige Autoren und Persönlichkeiten und stellt unter Berücksichtigung des weiteren islamischen Kontexts die unterschiedlichen Genres und Themen der Sufi-Literatur vor. Unter anderem lesen und diskutieren wir Prosa und Poesie von und über Rabi‘a al-‘Adawiyya, al-Muhasibi, al-Hallaj, Hujwiri, Qushayri, al-Ghazali, Ibn al-‘Arabi, Rumi, Ibn ‘Ata‘allah, ‘Abd al-‘Aziz Dabbagh sowie Ibrahim Niase.

Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre und die Vorstellung einer Sufi-Persönlichkeit in einem kurzen mündlichen Vortrag. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

- 00959** **Arabische Sufi-Texte aus Nord- und Westafrika** **Seesemann**
Diese Veranstaltung stellt ein zusätzliches Angebot dar und ist derzeit für keinen Studiengang anrechenbar. Der Besuch der Übung gilt jedoch als zusätzliche Leistung bei gleichzeitiger Belegung des „Sufi-Literatur in Übersetzung“ und kann dort die Zahl der ECTS erhöhen.
Ü 1st, Mo 9-10,

Dies ist eine ergänzende Übung zum Seminar „Sufi-Literatur in Übersetzung“. Studierende mit Arabischkenntnissen werden behutsam an die Lektüre arabischer Quellen zum Sufismus in Nord- und Westafrika herangeführt.

Wir werden gemeinsam ausgewählte Texte unterschiedlicher Gattungen (einschließlich Poesie), lesen, übersetzen und diskutieren. Die Autoren stammen aus Nord- und Westafrika und decken die Zeit zwischen dem 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart ab.

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

- 40311** **Lektüreseminar von Primärquellen zum ḥadīṭ** **Leube**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs „Kultur und Gesellschaft (Modul „Hadith II““ und im Rahmen des BA-Kombifachs AISK (Modul „Islamkundliche Quellenstudien: Grammatik des Hocharabischen“), ferner anrechenbar im Rahmen zahlreicher angrenzender Studiengänge und im Studium Generale.
S 2st, Di 12-14,

In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *ḥadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird.

In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von Originaltexten und Übersetzungen aus verschiedenen Ḥadīṭsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von *ḥadīṭen* gemeinsam diskutieren. Vorkenntnisse in klassischem Arabisch sind willkommen, aber keine Voraussetzung.

English on demand.

Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.

- 00961** **Sharia and film censorship in northern Nigeria** **Ibrahim**
Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul TM, „Theorien und Methoden der Islamwissenschaft“ und Modul AF III, „Islam in Afrika III“). Informationen zur Anrechenbarkeit in benachbarten Studiengängen (z.B. BA Ethnologie, MA Religionswissenschaft, IWE) erteilen die entsprechenden Modulverantwortlichen.
S 2st, Mi 14-16,

In the year 2000, some northern Nigeria states started to implement sharia in the region. Since then, there have been contestations between the sharia implementers (working independently and at government sharia institutions) and Muslim filmmakers. For example, in May 2005, some Muslim groups organised a public burning of hundreds of videotapes in Bauchi (a sharia state in Nigeria). The leader of the group justified the symbolic act as pious by declaring: “we have gathered here to repent to Allah and to demonstrate our disgust to all those sinners, immoral hooligans who broadcast sin. We are gathered to burn these videotapes, set them on fire because they are paths to hell-fire.” This is an example of tensions between sharia implementers and Muslims filmmakers. This course is intended to introduce students to dynamics of sharia and filmmaking in conservative Muslim societies. It will guide the students to using films to interpret religion and using religion to interpret films. The class will engage some literature and movies to debate on when something is an attack on Islam and when something is a legitimate criticism.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

PD Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung, in der Regel Do. 16-17 Uhr.

- 41304** **SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN (Seminar)** **Hartmann**
S 4st, Fr. 10-13s zuzüglich eine Kompaktsitzung am Semesterende.
BA Germ 5A. Offen für alle Studiengänge.

Anhand von Texten der Jahrhundertwende, Oscar Wilde: *Salomé*, Rainer Maria Rilke: *Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge*, Heinrich Mann: *Der Untertan*, Walter Hasenclever: *Der Sohn* bietet das Modul eine umfassende Einführung in die wissenschaftlichen und wissenschaftsvermittelnden Techniken des Präsentierens, Moderierens und Schreibens. Der Schwerpunkt liegt auf der übenden Erschließung und Diskussion der Methoden mit dem Ziel, ein persönliches Profil an Techniken zu erarbeiten.

Zum Seminar gehört ein obligatorisches Kompaktseminar in den letzten Semesterwochen, bei dem die Präsentationen der Teilnehmer auf Video aufgezeichnet und anschließend ausgewertet werden.

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Teilnahme an den Übungen, Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung.

Leistungsnachweis: ECTS 7

- 00801** **Als wäre es jetzt und hier. Die Kunst der Opern-Inszenierung von Jos-** **Hartmann**
si Wieler und Sergio Morabito.
(Seminar mit Exkursion)
S 3st, Do. 18-21 vierzehntäglich

BA Musiktheaterwissenschaft WPF G3 – Kreative Praxis, BA Theater und Medien fakultative Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4, BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kulturellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Kooperation mit der Staatsoper Stuttgart und der Universität sowie Musikhochschule Stuttgart.

Mit Exkursion und Vorstellungsbesuch vom 2.-4. 6.2018 nach Stuttgart (Mark Andre: WUNDERZAICHEN; Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito).

Mit der Inszenierung von Mozarts *La clemenza di Tito* durch den Theater-Regisseur Jossi Wieler begann vor 24 Jahren an der Staatsoper Stuttgart eine sanfte Revolution der Opernregie. An Stelle großflächiger oder abstrakter Bilder setzten Wieler und sein Dramaturg und Co-Regisseur Sergio Morabito eine textlich und musikalisch bis ins Detail motivierte, direkte und unmittelbare Regiesprache. Auf diese Weise entfalten sich die Opern aus einem unmittelbar nachvollziehbaren „Jetzt und Hier“ zugleich als individuelle wie überzeitliche Dramen der Figuren.

Anhand von fünf ausgewählten Inszenierungen wird die spezifische Inszenierungskunst von Jossi Wieler und Sergio Morabito analysiert. Bei der Exkursion haben wir Gelegenheit, die Ergebnisse der Analysen mit Wieler/Morabito zu besprechen und im Workshop zu erproben.

Bei entsprechendem Interesse kann aus den Analysen eine Publikation entstehen.

Anmeldung: In Campus Online, max. 15 Teilnehmer

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Beitrag zur Publikation oder Hausarbeit

Leistungsnachweis: ECTS 8 (Teilnahme und Beitrag oder Hausarbeit)

- 00766** **Literaturwissenschaft und verlegerische Praxis. Welten in Serie. Se-** **Hartmann**
rielles Erzählen im Kinder- und Jugendbuch (Hauptseminar)
S 4st, Fr. 14-16, zuzüglich zweier Workshops mit der Redaktion des
Loewe Verlag, Bindlach (voraussichtlich Mittwochs im Juni)
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach
GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1.
Offen für alle Studiengänge

Kooperation mit dem Loewe Verlag, Bindlach.

Zum Seminar gehören zwei obligatorische eintägige Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag in Bindlach, voraussichtlich Mittwochs gegen Ende des Semesters nach Absprache.

Serien haben Hochkonjunktur. Nicht nur für Erwachsene, auch für Jugendliche und Erstleser ist das wiederholte Eintauchen in eine aus vorangegangenen Episoden bekannte Welt von besonderem Reiz. Erfolgreiche Serien zu entwickeln, gehört daher zu den wichtigsten und zugleich schwierigsten Aufgaben der Redaktion eines Kinder- und Jugendbuchverlags.

Das Seminar befasst sich mit theoretischen und praktischen Ansätzen zu seriellem Erzählen. Darunter die Diegese, Possible World-Theorie und Immersion. Einleitend wird die Rolle des seriellen Erzählens als genuiner Text-Strategie in der Literaturgeschichte ebenso zu klären versucht, wie die Definition verschiedener Formen. Ausführlich analysieren werden wir anschließend vier Kinder- und Jugendbuchserien und ausgehend von den Ergebnissen in zwei Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag Ansätze zu Kinderbuchserien entwickeln.

Texte: Margit Auer: *Die Schule der magischen Tiere* (Carlsen ab 2013), hier besonders Band 1; Alice Pantermüller / Daniela Kohl: *Lotta-Leben. Ich glaub meine Kröte pfeift* (Arena ab 2012) Jochen Till: *Luzifer Junior* (ab 2017) und Adam Blade: *Beast Quest* (Loewe ab 2008)

(Die Bücher aus dem Carlsen- und Arena-Verlag sind in günstigen Ausgaben und Stadtbüchereien erhältlich. Der Loewe Verlag stellt und seine Texte freundlicherweise bei Semesterbeginn zur Verfügung!)

Anmeldung: In Campus Online, maximal 20 Teilnehmer.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre der Texte, Übernahme eines Referats-theamas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Vom Realismus bis zur Moderne (Vorlesung)

Hartmann

V 2st, Do. 15-17

BA Germ 5C / NDL3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c.

Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre gebildeten Zeitgenossen empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen und Arbeitern sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autoren vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über vier Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste (für die Neuere Deutsche Literatur) vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung: In Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte Adalbert Stifter:

Der Nachsommer (1857), Elisabeth von Ebner-Eschenbach: *Krambambuli* (1884), Theodor Storm: *Der Schimmelreiter* (1888), Wilhelm Raabe: *Stopfkuchen* (1891), Fontane: *Effi Briest* (1894/95), Thomas Mann: *Die Buddenbrooks* (1901), Franz Wedekind: *Frühlings Erwachen* (1891), Rainer Maria Rilke: Die Aufzeichnungen des *Malte Laurids Brigge* (1910) Heinrich Mann: *Der Untertan* (1818), Expressionistische Dramatik: Georg Kaiser: *Gas* (1916/18)/ Walter Hasenclever: *Der Sohn* (1916), Expressionistische Lyrik: Georg Trakl, Gottfried Benn, Else Lasker-Schüler, Arthur Schnitzler: *Traumnovelle* (1825), Franz Kafka: *Der Prozess* (1825).

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/NDL3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

MEDIENWISSENSCHAFT

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/lehre/>

ROMANISTIK

ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de

Pfadenhauer, Katrin, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Katrin.Pfadenhauer@uni-bayreuth.de

Drabo, Adama M.A., Promotionsstudent, e-mail: adamdrabol75@yahoo.fr

Steeger, Melanie, Sekretärin, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, Fax: 0921/55-3641, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de, Öffnungszeiten des Sekretariats: Mo – Fr von 08.00 – 12.00 Uhr

41250 Les français en Afrique: Concurrency linguistique postcoloniale dans le contexte mondial **Drescher / Mühleisen**
HS, 2st, Di 10 - 12h; RAUM
MA Études Francophones M3, M8, M10; MA SprInK M7, M8, M9

Les paysages linguistiques en Afrique sont généralement caractérisés par un haut degré de multilinguisme où les langues indigènes se trouvent dans un rapport diglossique avec des langues héritées de la colonisation tel le français, l'anglais ou le portugais qui servent aujourd'hui comme langues officielles. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser aux pays qui, pour des raisons historiques et socio-politiques, ont accordé et au français et à l'anglais le statut de langue officielle et partant de langue de l'éducation, de l'administration, de la justice et des médias. Souvent il existe une concurrence linguistique, alimentée par des motifs politiques et des appartenances ethniques. Or, ces paysages linguistiques ne sont pas complètement stables. C'est notamment le rôle croissant de l'anglais comme langue de la mondialisation qui exerce une pression grandissante sur le français. Aussi, nous focaliserons-nous sur trois pays où français et anglais sont des langues co-officielles: 1. le Cameroun (Afrique centrale); 2. le Ruanda (Afrique de l'Est) et 3. l'Île Maurice (Océan Indien). Ces études de cas nous permettront d'isoler certains des facteurs intervenant dans des situations linguistiques changeantes.

Une compétence au moins passive de l'anglais est nécessaire pour pouvoir participer à ce cours.

41251 Les pragmatèmes. **Drescher**
S, 2st, Di 14 – 16h, RAUM
MA Études Francophones M3, M5, M8, M10, MA SprInk

Les pragmatèmes sont des locutions telles *je vous en prie, s'il vous plaît, tu parles!*, etc. définies par leur caractère figé et leur lien avec un type de situation déterminé. Appelés aussi « routines conversationnelles », « phraséologismes pragmatiques » ou « actes de langage stéréotypés », ces expressions connaissent un sens pragmatico-discursif complexe et parfois difficile à saisir. Les pragmatèmes contribuent à la gestion de l'interaction, à la coordination des interlocuteurs, ils ont trait à la politesse, mais expriment aussi des attitudes affectives variées. Leur maîtrise représente donc un défi pour les apprenants d'une langue étrangère. De plus, leur sens et leur fréquence sont soumis à la variation régionale et sociale. Aussi, leur description nuancée nécessite-t-elle d'une approche empirique à partir de différents corpus constitués à travers la francophonie. Voilà pourquoi, après une introduction d'ordre théorique, l'accent sera mis sur le travail pratique. Nous adopterons une approche contrastive qui s'intéresse d'abord à certains pragmatèmes dans les différentes variétés du français et se consacre ensuite à une comparaison entre le français et l'allemand. Quant à ce deuxième volet, nous pourrions profiter du grand corpus parallèle franco-allemand mis à notre disposition par l'ATILF lors de notre séjour à l'université de Lorraine (Nancy).

Dans le cadre de ce cours un séjour à l'université de Lorraine (Nancy & Metz), est prévu pour la semaine du 04.-08.06.2018, où aura lieu un atelier sur « Les pragmatèmes : Analyse contrastive à partir de grands corpus » animé par Prof. Kauffer.

La participation à ce cours nécessite des connaissances de l'allemand de la part des locuteurs francophones et vice versa.

41252 Kandidatenkolloquium Drescher
K, 2st, Di 16 - 18h, RAUM
MA Études Francophones M12; MA SprInK M11

Ce colloque permettra aux participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leurs problématiques. De plus, le colloque offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinents aux recherches des participant(e)s.

41253 Les français en Amérique: Pfdenhauer
Aspects synchroniques et diachroniques des français parlés en Amérique
S, 2st, Mo 14 – 16h, RAUM
MA Études Francophones M5, M8, M10; MA SprInk

Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser à la variation de la langue française sur le continent américain. Nous commencerons par un bref survol géographique et historique de l'espace francophone américain et nous nous pencherons ensuite surtout sur les particularités morpho-syntaxiques et pragmatiques des variétés en question, à savoir du français au Québec, en Acadie et en Louisiane. Au-delà de ces aspects synchroniques nous prendrons en compte le français colonial et son importance pour l'explication de la genèse des langues créoles à base lexicale française parlées dans la région.

41254 Les français en Afrique Drabo
S, 2st, Mi 14 - 16h, RAUM
MA Études Francophones M3, M8, M10; MA SprInK

Le plurilinguisme des Etats d'Afrique francophone a considérablement impacté les parlers français de ces pays. Héritée de la colonisation, la langue française s'y caractérise par un dynamisme dû à son contact avec les réalités linguistiques locales. Son appropriation par les locuteurs africains a donné naissance à des variétés régionales qui se distinguent du français hexagonal aux niveaux phonético-phonologique, lexical, morphologique, syntaxique mais aussi pragmatique.

Après avoir donné un aperçu global de la situation linguistique en Afrique francophone, ce cours accordera une attention particulière à l'aspect pragmatique, notamment aux termes d'adresse, aux marqueurs discursifs et aux routines conversationnelles à travers des analyses de données empiriques recueillies dans différents pays.

41255 Theorien und Methoden Drescher
S, 2st, Mi 10 - 12h, RAUM
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Ziel des Seminars ist es, die Studierenden mit zentralen Theorien und Methoden der Linguistik vertraut zu machen und ein Instrumentarium zu erarbeiten, mit dem Sprache beschrieben und analysiert werden kann. Der Schwerpunkt liegt auf der Beschreibung des Sprachgebrauchs in seiner Vielfalt und Variabilität. Ausgehend von Beispielanalysen vermittelt das Seminar grundlegende Kenntnisse zu den Bereichen der Varietäten- und Soziolinguistik, der Kontaktlinguistik, der Pragmatik, der Textlinguistik sowie der Diskurs- und Konversationsanalyse.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

41256 Kanon linguistischer Werke **Pfadenhauer**
S, 2st, Di 12 - 14h, RAUM
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M2

Ergänzend zum Kurs „Theorien und Methoden“ steht in diesem Seminar die Lektüre von Quellentexten im Mittelpunkt. Ziel der Veranstaltung ist die intensive Auseinandersetzung mit Originaltexten der wichtigsten Vertreter verschiedener sprachwissenschaftlicher Strömungen und deren anschließende Diskussion in der Gruppe.

Die Veranstaltung ist für Studierende des BA Kultur und Gesellschaft im Fachbereich Französische Sprache, Literatur und Kultur im 1. Semester (bei Studienbeginn zum Sommersemester) bzw. 2. Semester (bei Studienbeginn zum Wintersemester) verpflichtend.

41257 Linguistische Spezialisierung **Pfadenhauer**
S, 2st, Mo 12 - 14h, RAUM
BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur

Gegenstand des Wahlpflichtseminars sind komplexe, spezialisierte und methodisch anspruchsvolle Themen aus dem Bereich der französischen Sprachwissenschaft, die aus sozio-, variations- und/oder interaktionslinguistischer Perspektive behandelt werden.

Das Seminar beleuchtet ausgewählte linguistische Aspekte und vermittelt in zusammenhängender Darstellung Überblicks- und Spezialwissen sowie vertiefte methodische Kenntnisse. Im Mittelpunkt stehen die (eigenständige) Auseinandersetzung mit sprachlichen Gegebenheiten im frankophonen Sprachraum und die umfassende Analyse von Daten.

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen

Fendler, Ute, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.17, Tel. 0921/55-3567, e-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de
El Naggare, Maroua, Dr., GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-, e-mail: Maroua.El-Naggare@uni-bayreuth.de
Mbaye, Aminata, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-, e-mail: Cecile.MBaye@uni-bayreuth.de
Sonkwe, Constantin, Dr., Hugo-Rüdel-Str. 8, e-mail : constysonkwe@gmail.com
Städtler, Katharina, Dr., PD, e-mail: katharina.staedtler@posteo.de
Herzog, Carolin, B IX, Raum 11, Tel. 0921/55-4328, e-mail: carolin.herzog@uni-bayreuth.de

MASTER Études Francophones

41204	BD et Animés en Afrique et aux Caraïbes S, SWS:2, Mo 10-12h, Master Études Francophones M4, M6, M8, M10, Master Literatur und Medien	El Naggare
41203	Rédaction de textes scientifiques Übung, SWS:2, Mo 12-14 h Alain Mabanckou: Entre Cosmopolitisme et Postcolonialisme HS, SWS: 2, Di, 12-14h Master Études Francophones M4, M6, M8, Literatur und Medien	El Naggare Sonkwe
41206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende – Blockveranstaltung, n.V.	Fendler

BA Französische Sprache, Literatur und Kultur

41200	Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft - S, SWS:2, Do, 10-12h BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M 3	Mbaye
41201	Lektürekurs Literaturwissenschaft - Seminar, SWS:2, Mo, 16-18 BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M	Städtler
	Französische Gegenwartsliteratur – Seminar, SWS: 2, Do, 14-18, ab 10. Mai 2018 BA KuG/Französische Sprache, Literatur und Kultur M 7	Herzog

**THEATERWISSENSCHAFT
UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS**

MUSIKWISSENSCHAFT

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Althammer**, Miriam, Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: miriam.althammer@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Hobe**, Bernd, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960522, e-mail: bernd.hobe@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Karl**, Regina, Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: reginakarl@yahoo.de, Sprechstunde: n. V.
- Kohl**, Marie-Anne, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960531, e-mail: marie-anne.kohl@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: mspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Will**, Dimitra, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dimitra.will@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Wolters-Tiedge**, Sid, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960514, e-mail: sid.wolters-tiedge@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.

a) BA Theater und Medien

- 40650 Kulturgeschichte des Theaters II Ernst**
(Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester,
BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Dar-
stellendes Spiel)
V 2st, Di 14-16

Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theater des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann,

Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleaf und Castorf.

- 40651 Körper in Bewegung. Schauspiel-, Tanz- und Körpertechniken** **Niethammer**
(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 29.-30.06.; 06.-07.07.; 13.-14.07.

Vor dem Hintergrund des Aspekts der „Verkörperung“ geht das Proseminar der Geschichte verschiedener Körpertechniken ab dem späten 19. Jahrhundert nach. Der Fokus liegt dabei ebenso auf dem Bereich Schauspiel wie auch auf dem Bereich Tanz. Anhand von ausgesuchtem Quellenmaterial werden einschlägige Techniken, Schulen und Bewegungssysteme von Stanislawski, Dalcroze, Laban, über Isadora Duncan und Mary Wigman bis hin zu Brecht und Grotowski untersucht und in Beziehung zueinander gesetzt.

Zur vorbereitenden Lektüre empfohlen: Eintrag „Verkörperung“ in: Erika Fischer-Lichte et al. (Hg.): Metzler Lexikon Theatertheorie. Stuttgart, Weimar: Metzler, 2005.

Anmeldung bitte auf Campus-online UND per E-Mail bis spätestens **16.03.2018** an Nora.Niethammer@gmx.de

- 40652 Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film** **Spohr**
(Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 29.-30.06.; 06.-07.07.; 13.-14.07.

François Delsarte (1811–1871) wird in Lee Strasbergs berühmtem Text „Definition of Acting“ für die Encyclopedia Britannica als der erste genannt, der die „routine acting techniques“ seiner Zeit in Frage gestellt habe. Die Lehrveranstaltung skizziert die Voraussetzungen im Schauspielberuf zu Anfang des 19. Jahrhunderts und die Erneuerungsbestrebungen, mit denen Delsarte begonnen hat und die von Konstantin Stanislawski fortgeführt wurden. Als Technik, die den Schauspielern und Regisseuren genaue Regeln vorgibt, war Delsartes Methode lange Zeit attraktiv und noch in der frühen Filmgeschichte aktuell.

Literatur: Franck Waille (Hg.), Trois décennies de recherche européenne sur François Delsarte, Paris: Harmattan 2011. Nancy Lee Chalfa Ruyter (Hg.) Essays on François Delsarte, (= Mime Journal 2004/2005), Claremont (CA) 2005. Elena Randi (Hg.): François Delsarte: Le Leggi del teatro, Rom: Bulzoni 1993. Teilnahmebeschränkung.

Anmeldung bitte auf Campus-online UND per E-Mail bis spätestens **16.03.2018** an mspohr@hispeed.ch

- 40653 Theaterpraxis: Körper und Raum** **Dirks**
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)
Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 13.-15.04. und 21.-25.06.(Theaterraum)

Körperspannung, Stimmresonanz, Durchlässigkeit, Präsenz, Entspannung,was genau ist damit eigentlich gemeint? In der Theaterpraxis sind Schauspieler und Regie darauf angewiesen, dass Begriffe zum Körper und Stimmgebrauch von beiden Seiten sehr genau durchdrungen werden. Dann ist es möglich, dass der Organismus des Spielers auf feinste Impulse, Vorstellungen und Signale reagiert und die Regie dies spiegeln und verstärken kann. Lampenfieber, unbewusste Bewegungsmuster und alle Formen von Stress hingegen vermögen diese sensiblen Vorgänge zu stören und zu blockieren. Wie kommen sowohl die Spieler als auch der Betrachter zu einer feineren Wahrnehmung der Wirkung mentaler Vorgänge auf den körperlichen Ausdruck?

Der Workshop sensibilisiert u.a. mit Hilfe der Methode der Alexandertechnik für diese Prozesse. Nach einer praxisorientierten Einführung in die Prinzipien der Alexandertechnik beinhaltet dies Übungen, Improvisationen und Experimente mit szenischem Material.

Zur Vorbereitung ist folgende Aufgabe zu bearbeiten: Die Teilnehmer suchen eine Szene oder Improvisationsvorlage ihrer Wahl, die sie für Experimente im Rahmen des Workshops für geeignet halten. Diese Szene/Improvisationsvorlage ist bis spätestens **16.3.2018** zu schicken an mirjamdirks@gmx.de

- 40654 Die Kunst des Programmhefts – Einblicke in die Produktionsdramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit** **Schwegler**
(Programmheft / Rezension, 2. Semester)
Ü Blockveranstaltung, Termine: 20.-22.04. und 27.-29.04.

Was ist ein Programmheft? Was kann und was soll es? Die Geschichte des Programmhefts reicht immerhin bis zu den Handzetteln des 18. Jahrhunderts zurück. Heute spiegelt sich in ihnen nicht nur das Selbstverständnis der Dramaturgie eines Hauses wider – auch finanzielle, marketingstrategische und publikumsbezogene Aspekte eines Stadttheaters lassen sich an ihnen ablesen. Die Übung entwickelt an fiktiven Beispielszenierungen Strategien der Programmheftgestaltung und übersetzt diese in einen eigenen Herstellungsprozess. Zur Vorbereitung sollen die Stücke "HOW TO SELL A MURDER HOUSE" von Sibylle Berg, "DREI TAGE AUF DEM LAND" von Patrick Marber und "DRAUSSEN VOR DER TÜR" von Wolfgang Borchert gelesen werden.

Anmeldung bis zum **16.03.2018** an hannah.swg@gmail.com

40655 British Drama I: 1890s to 1950s **Matzke**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Di 10-12

This course provides an introduction to major British and Irish dramatists and plays from the 1890s to the early 1950s. We will be looking at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. If possible, we will also attend one or two theatre productions at the Staatstheater Nürnberg (depending on availability). This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately. Playtexts: Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895) George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912) Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924) J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946) Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953) Additional reading: Vera and Ansgar Nünning, *An Introduction to Study of English and American Literature* (2009 or later). Christopher B. Balme, *The Cambridge Introduction to Theatre Studies* (2008). The course is limited to 30 participants. Language of Instruction: English. Additional registration on e-learning required until **16. 03. 2018**.

40656 Gender-Performance und -Theorie **Rost**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen
II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)
PS 2st, Mi 12-16, 14tägig

Das Proseminar wird sich mit der Darstellung von Geschlecht im Theater der Gegenwart auseinandersetzen. Dazu wird eine Auswahl von Theaterproduktionen und Performances der letzten zwanzig Jahre dahingehend in den Blick genommen, wie Vorstellungen von Weiblichkeit, Männlichkeit oder Trans*Geschlechtlichkeit und entsprechende Körper auf der Bühne (z. B. in Arbeiten mit Cross-Dressing/-Casting wie in Shakespeares „Was ihr Wollt“ von Roger Vontobel oder von Michael Thalheimer sowie in Performances u. a. von Ron Athey, Tim Miller, Peaches, Josep Caballero García, Alexandra Bachzetsis, Vaginal Davis oder Young Jean Lee) dargestellt und verhandelt werden. Exzessive Körperlichkeit, Nacktheit, Expliztheit sind häufig ebenso Bestandteil des Gezeigten wie ästhetische Strategien der Ironie, des Spiels, des Camp etc. Wir werden diesen Phänomenen und Strategien nachgehen, sie erfahren, uns ihnen durch Beschreibungen annähern und schließlich mit Bezug auf die Lektüre und Diskussion einschlägiger wie aktueller Gender- und Queer-Theorien (u. a. von Judith Butler, Jack Halberstam, bell hooks, José Esteban Muñoz, Susan Stryker) das Wahrgenommene analysieren und kontextualisieren.

Zur Vorbereitung bitte Lesekarten zu folgenden Texten anfertigen und bis 30.3. schicken an katharina.rost@uni-bayreuth.de:

Jenny Schrödl: „Gender Performances. Theaterwissenschaftliche Perspektiven und Problematiken“, in: *etum* 1:1 (2014), S. 33–52.

Judith Butler: „Performative Akte und Geschlechterkonstitution. Phänomenologie und feministische Theorie.“, in: Wirth, Uwe (Hg.), *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt/ Main: Suhrkamp 2002, S. 301–320.

Hinweise: Ein Großteil der Pflichtlektüre ist nur in englischer Sprache verfügbar.

Es ist eine verpflichtende Exkursion geplant, in deren Rahmen themenrelevante Aufführungen – in Berlin oder in München – besucht werden.

40658 Theatermanagement und Theaterinstitutionen **Ernst**
(Theater im institutionellen Kontext, 4. Semester, BA Theater
und Medien)
PS 2st, Mo 18-20

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: **Campus-online + VHB = Teilnahme!**

Organisation, Recht, Management **N.N.**
(Organisation, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater
und Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40709

40659 Theaterlabor Ernst
(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft, MA Musik und Performance)
Ü 2st, Mo 14-16, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40660 Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theaterkritik Karl
(alle Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: 08.-09.06. und 15.-16.06.
Theaterbesuch in Nürnberg „Wie es euch gefällt“, Shakespeare am 09.06.18

Im Jahr 2006 verlässt der Theaterkritiker Gerhard Stadelmaier wutentbrannt das Frankfurter Schauspielhaus. Der Grund: Ein Schauspieler hatte ihm während der Vorstellung seinen Block abgenommen und sich vor versammeltem Premierenpublikum über die Notizen des Kritikers lustig gemacht.

Auch wenn das Paradigma der Postdramatik die zeitgenössische Theaterästhetik nachhaltig entgrenzt hat, ist der Theaterskandal in den Feuilletons offenbar immer noch möglich und die Kritik an der Kunst lebendig. Das Seminar will dies genauer in den Blick nehmen und das Genre der Theaterkritik theoretisch wie praktisch erproben.

Wer darf was auf welche Weise kritisieren? Welche Stellung hat der Kritiker heute? Wer liest überhaupt Kritiken? Diese und ähnliche Fragen versucht das Seminar aus historischer Perspektive aufzubereiten. Am Ende des Seminars wird ein gemeinsamer Theaterbesuch von „Wie es euch gefällt“ in Nürnberg und das Abfassen einer eigenen Kritik stehen. Dabei werden Anleitungen gegeben, aus welchen Elementen sich eine Kritik zusammensetzt, wo die Grenzen zwischen objektiver Beschreibung und subjektivem Geschmacksurteil liegen und nicht zuletzt nach den Veränderungen der heutigen Leserschaft durch die Konkurrenz von Print- und Online-Journalismus gefragt.

Bitte definitiv anmelden bis **16.03.2018** (wg. Planung Theaterbesuch) an regina.karl@yale.edu

Zur vorbereitenden Lektüre ist zu lesen:

William Shakespeare: *Wie es euch gefällt*, zweisprachige Ausgabe, dtv 2007.

Boenisch, Vasco: *Krise der Kritik? Was Theaterkritiker denken - und ihre Leser erwarten*, Berlin: Theater der Zeit 2008.

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Ernst
(Kolloquium)
Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II Ernst
(B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40650

40700 Formprinzipien und Gattungsgenese in der Musik vor 1800 Bier
(A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester)
PS 2st, Do 15-17

Trotz der raschen Verbreitung der italienischen Oper nach ihrer Entstehung um 1600 entwickelte die neue Gattung in den Ländern Europas sehr unterschiedliche Ausprägungen, da die Idee des vertonten Dramas jeweils mit einer anderen lokalen Musik- und Theatertradition konfrontiert wurde. Ausgehend vom geistesgeschichtlichen Kontext und der Entwicklung der verschiedenen Formen und Gattungen des frühen Musiktheaters wird ein besonderer Fokus auf der Vokal- und Instrumentalmusik im Vorfeld der Oper liegen sowie der Ausprägung eigenständiger Musiktheatergattungen abseits der dominierenden Opera seria.

40701 Musikgeschichtsschreibung II Mungen
(B2.2, Musikhistoriographie II, 2. Semester)
V 2st, Do 10-12

Die Vorlesung geht über zwei Semester. Das Gesamtprogramm sieht folgendes vor: Sie betrachtet Musik als einen von der Geschichtsschreibung konstruierten Gegenstand. Es steht somit die Frage nach historiographischen Aspekten von Narrationen zu und über Musik und Musiker*innen im Mittelpunkt. Hierbei wird insbesondere die Musikgeschichte als Verlauf von Epochen hinterfragt. Als Alternative präsentiert die Vorlesung

das Konzept einer Musikgeschichtsschreibung, die sich kulturgeschichtlich einerseits und kulturwissenschaftlich andererseits verortet. So werden drei Jahrhunderte in Hinblick auf bestimmte zentrale Themen der Zeit musikhistoriographisch erkundet: das 18. Jahrhundert in Hinblick auf die Frage der Erotik und der Sexualität, das 19. Jahrhundert in Hinblick auf Ökonomie und das 20. Jahrhundert in Hinblick auf Zerstörung.

40702 Einführung in die Tanzwissenschaft Frank
(A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. und 6. Semester)
PS 2st, Do 12-14

In ersten Teil des Kurses sollen Grundlagen und Grundkonzepte der Tanzwissenschaft erläutert und theoretisch durchdrungen werden. Im zweiten Teil werden dann – nach einem kurzen Überblick über klassisches Ballett und die Anfänge des modernen Tanzes - spezifische zeitgenössische Tanztheaterästhetiken - etwa von Jerome Bel, Meg Stuart, Pina Bausch, Xavier le Roy, Doris Uhlich u.a. - im Mittelpunkt stehen, an denen auch tanzanalytische Verfahren erprobt werden sollen. In einem praktischen Workshop-Wochenende wird versucht, die theoretischen Kenntnisse in der Praxis zu erproben und im Anschluß an eine öffentliche Performance wiederum wissenschaftlich zu reflektieren.

Workshop-Wochenende im Ahnensaal Ende Juni.

40703 Partiturlesen Zdralek
(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester)
Ü 2st, Mo 11-13

Inhalt der Lehrveranstaltung ist ein historisch ausgerichteter Überblick über die Erscheinungsformen der Partituraufzeichnung von deren Beginn bis zur Gegenwart. Dabei stehen die verwendeten Instrumente und Besetzungen in ihren verschiedenen Notationsweisen und deren Bedeutung für das Musikdenken der jeweiligen Epoche im Mittelpunkt. Eine Kompositionsgeschichtliche Stilkunde soll anhand von Partiturbildern erarbeitet werden.

40704 Analyse musiktheatraler Formen I Goll
(T4, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester)
PS 2st, Mo 14-16

Ausgehend von Fragen, wie man sich Musiktheaterwerken grundsätzlich analytisch widmen kann und welche Ebenen zu berücksichtigen sind, möchten wir am Beispiel von Opern der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts textbasierte musiktheatrale Formen unter die Lupe nehmen. Welche Formen geben Text und Musik vor? Laufen die Strukturen auseinander? Welche Dramaturgie und Aussage ergibt sich daraus? Wir betrachten die Ausprägungen der italienischen, französischen und deutschen Oper in ebendieser Zeit und richten ein Augenmerk auf die gegenseitige Einflussnahme.

40705 Oper, Musical und das Medium Film Knaus
(M8, Musik und Medien, 4. Semester)
V 2st, Mi 12-14

In der Vorlesung werden die Genres Oper und Musical hinsichtlich ihrer filmischen Umsetzung und filmischer Bezüge diskutiert. Dabei wird es thematisch einerseits um verfilmte Opern und Musicals gehen, andererseits werden Szenen in Filmen betrachtet, in denen Opern oder Musicals inhaltlich und/oder musikalisch eine Rolle spielen. Diskutiert werden vor allem Fragen des Medienwechsels (was passiert, wenn aus seiner Oper/einem Musical ein Film wird?) und der Bedeutungsebenen, die bei der Verwendung von Opern- oder Musicalszenen im Film jeweils generiert werden.

40706 „L'art de bien chanter“ – zu Theorie, Praxis und Ästhetik der Bier
Gesangsstimme im 17. und frühen 18. Jahrhundert
(M9, Stimmen und Gesang, 4. Semester)
S 2st, Do 13-15

Bereits seit einigen Jahrzehnten hat die historisch informierte Aufführungspraxis auch Fragen der vokalen Praxis erreicht; ‚barocker‘ Gesang definiert sich nicht mehr nur über virtuose Verzierungen und eine vibratolose Stimmführung. Im Seminar machen wir uns auf die Suche nach der Gesangspraxis seit den Anfängen der Oper und gehen dabei Fragen vokaler Techniken ebenso wie des Repertoires und der Aufführungskontexte von Vokalmusik nach. Wie weit sind historischer Klang und Praxis rekonstruierbar? Und sind die Erkenntnisse für die heutige Aufführungspraxis überhaupt verwertbar?

40707 Inszenierungen im Schatten der Geschichte: Tristan und Isolde, Jahrmärker
Die Meistersinger und Don Giovanni
(T12/B3, Inszenierungsanalyse, 4. Semester)
S/AV 2st, Mi 10-12

Inszenieren bedeutet für den Regisseur und sein Team nicht zwangsläufig, aber vielfach auch, sich mit der Inszenierungsgeschichte bzw. früheren Inszenierungen des jeweiligen Werkes zu befassen. Ganz besonders gilt dies für die Werke Wagners. In dem Seminar soll daher der Schwerpunkt auf drei Werken liegen, die einen Einblick in die Geschichte ihrer Inszenierung erlauben. Im Zentrum stehen auf DVD verfügbare Inszenierungen, deren Analyse jedoch um Photodokumente von früheren Aufführungen ergänzt wird.

Die szenische Realisierung eines jeden und so auch eines musiktheatralischen Werkes besitzt ihr eigenes Gestaltungs- und Be-/Deutungspotenzial, das mit Libretto und Partitur als Intentionstexten oder, wie Gum-

brecht es nennt, als "Ermöglichungsstrukturen" im Dialog steht. Die zur Bedeutungserzeugung eingesetzten Mittel zu identifizieren, den Bezug der Ebenen herauszuarbeiten, das Gefüge auf seine Bedeutung hin zu befragen, das dem zugrundeliegende Konzept, sofern vorhanden, zu eruieren und die eventuellen Beziehungen zu früheren Inszenierungen herauszuarbeiten ist Aufgabe der Inszenierungsanalyse.

40708 Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts Werr
(T10, Librettogeschichte, 4. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 27./28.04.18, 08./09.06.18,
06./07.07.18 (Fr 14-18, Sa 10-14)

Die Lehrveranstaltung behandelt die Dramaturgie und Funktion des Opernlibrettos von 1600 bis heute. Anhand exemplarischer Beispiele wird die Beziehung von Text und Musik untersucht wie auch das Verhältnis der Libretti zu ihren jeweiligen literarischen Vorlagen. Literatur zur Einführung: Albert Gier, *Das Libretto*. Theorie und Geschichte einer musikoliterarischen Gattung, Darmstadt 1998.

40709 Organisation, Recht, Management N.N.
(T11, Organisation, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 20./21.04.18, 04./05.05.18,
25./26.05.18

Das Proseminar „Organisation, Management und Recht“ gibt einen Überblick über Organisationsformen an deutschen Theaterbetrieben, wird anhand eines typischen Beispiels das Organigramm eines deutschen Theaterbetriebes analysieren und rechtliche Grundlagen, insbesondere bezogen auf den „Normalvertrag Bühne“ als wichtigstem Theater-Tarifvertrag, vermitteln. Dabei werden theaterpraktische Beispiele die Ausgangssituationen liefern und mit den Studenten anhand von typischen Problemlagen konkrete Lösungen erarbeitet werden.

40710 Gender und Oper - Frauen- und Männerbilder auf der Bühne Wolters-Tiedge
(M7, Ästhetik der Oper, 4. Semester)
S 2st, Mo 14-16

Wie männlich ist ein Mann, der eine Frau spielt, die als Mann verkleidet ist? Wäre dies im Barock anders beurteilt worden? Gibt es, frei nach Laura Mulvey, auch in der Opernregie einen „männlichen Blick“? Der Frage nach der Darstellung von Weiblichkeit und Männlichkeit in der Oper lässt sich auf zwei Ebenen nachgehen: Auf der Werkebene werden den Figuren durch Musik und Text bestimmte Eigenschaften zugeordnet. Inszenierung und Aufführung wiederum setzen sich durch Besetzungspraxis und Regie zu diesen Vorgaben in ein affirmatives oder kritisches Verhältnis. An Hand theoretischer Texte und konkreter Inszenierungsbeispiele wollen wir untersuchen, welche Eigenschaften Frauen und Männern zu verschiedenen Zeiten in Opern zugeschrieben werden – im Werk und durch die Aufführung.

40711 Einführung in die Tanzwissenschaft Frank
(T17, Bühnentanz, 6. Semester)
PS 2st, siehe Nr. 40702

40712 Interpretationsanalyse Knaus
(M11, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Di 16-18

Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse. Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, etc. kritisch reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet und auf verschiedene Beispiele angewendet.

Literatur: Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft 11); Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music*, Cambridge 2009.

40713 Musical / Operette N.N.
(T16, Musical / Operette, 4. und 6. Semester)
PS 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

40714 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(M12, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-21:00 und n. V.

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche

keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1.1 Theaterformen in Theorie und Praxis **Hartmann**
Als wäre es jetzt und hier. Die Kunst der Opern-Inszenierung von Jassi Wieler und Sergio Morabito, siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G2.2 Seminar Theaterdidaktik **Paule**
Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen, siehe Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

G4.1 Populäre Kultur / Musikethnologie **Knaus**
(Interkulturelles Musizieren)
S 2st, Termin wird noch bekanntgegeben, voraussichtlich Hochschule für Evangelische Kirchenmusik
 Kenntnisse über Interaktion zwischen lokalen und globalen musikalischen Praxen werden in diesem Praxisseminar interaktiv im gemeinsamen Musizieren und der wissenschaftlichen Reflexion darüber erarbeitet.

Wahlpflichtmodul: G5 Musiktheaterbezogene Sprachen **Sprachenzentrum**
G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I
G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II
G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III
G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV
 siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 **„Performing cultural memory“: Zu Konzepten des Körpers und kulturellen Gedächtnisses** **van der Hoven**
(Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, Di 14-16

Das Seminar widmet sich unterschiedlichen Konzepten zum Körper und kulturellen Gedächtnisses. Anhand von konkreten Beispielen sollen diese diskutiert und ihre jeweilig spezifischen Denk- und Arbeitsweisen gemeinsam von uns erarbeitet werden. Dafür werden wir sowohl Primär-, als auch Sekundärtexte heranziehen und diskutieren.

Literatur: Taylor, Diana (2003): *The Archive and the Repertoire. Performing Cultural Memory in the Americas, Durham and London: Duke University Press.* Öhlschläger, Claudia und Wiens Birgit (Hgg.) (1997): *Körper - Gedächtnis - Schrift: der Körper als Medium kultureller Erinnerung* (Geschlechterdifferenz & Literatur : Publikationen des Münchener Graduiertenkollegs, Bd. 7), Berlin: Schmidt.

40751 **Künstlerische Forschung: Praxis** **Frank / Mungen**
(Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, Do 8-10

Im zweiten Teil des Kurses „Künstlerische Forschung“ werden die theoretischen Erkenntnisse des Wintersemesters in eigenen Projekten und Produktionen praktisch umgesetzt und wissenschaftlich reflektiert. Neben der Möglichkeit zu frei gestalteten und entwickelten Ideen besteht auch die Möglichkeit, im Rahmen der fimt-Initiative „Künstlerische Forschung“ mitzuarbeiten, etwa bei der Konzeption von Projektanträgen sowie der Umsetzung von Kooperationen und Projekten.

40752 **Die Rhetorik des Politischen als Praxis des Redens** **Reupke**
(Rhetorik, 2. Semester)
Ü 2st, Do 14-16

Über den rein hermeneutischen Inhalt einer Rede hinaus liegt ihre Überzeugungskraft oftmals darin, wie und

unter welchen Umständen sie vorgetragen wurde. Als Analyseebenen bieten sich daher auch die linguistische Sprechakttheorie sowie die in den Theater- und Medienwissenschaften gängige Untersuchung von Performatanz und Rezeption an. Die geplante Übung sucht die historisch-quellenkundliche Arbeit mit der sprach- und theaterwissenschaftlichen Analyse zu verbinden: Am Beispiel von historischen Reden aus Realität und Fiktion sollen die Mittel herausgearbeitet werden, die vom Redner eingesetzt wurden, um seiner Botschaft Gehör zu verschaffen. Anknüpfend an das Format der „Sprechwerkstatt“ werden auch theoretische und praktische Aspekte der freien Rede eingeübt. Die so gewonnenen hard und soft skills soll durch die Teilnehmer in einer historischen/performativen Redesituation in die Praxis überführt werden.

Literatur:

Feuchter, Jörg (Hg.): Parlamentarische Kulturen vom Mittelalter bis in die Moderne: Reden, Räume, Bilder. Düsseldorf: Droste, 2013 (Beiträge zur Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien 164); Fischer-Lichte, Erika: Theorien des Performativen. Berlin: Akademie-Verlag, 2001 (Paragana 10,1); Hey, Julius: Die Kunst des Sprechens. Mainz; u.a.: Schott, 522006; König, Jan C.: Über die Wirkungsmacht der Rede: Strategien politischer Eloquenz in Literatur und Alltag. Göttingen, v&r unipress, 2011; Ruhleder, Rolf H.: Rhetorik & Dialektik. Redegewandtheit – Körpersprache – Überzeugungskunst. Bonn: Verlag für die deutsche Wirtschaft, 2002.

Bemerkung:

Evtl. wird es eine Blocksitzung geben für die dann einige der wöchentlichen Sitzungen ausfallen. Zur Terminabsprache ist unbedingte Anwesenheit in der ersten Sitzung notwendig.

Um den Modulinhalt „Wissenschaftliche Kommunikation“ abzuhandeln wird von jedem Teilnehmer ein 20minütiges Referat erwartet.

**Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:30 und n. V., siehe Nr. 40714**

Knaus / Mungen

**40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.**

Knaus / Mungen

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

MUSIKWISSENSCHAFT

Knaus, Kordula, Prof. Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.12,
Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
Woyke, Saskia Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau,
Tel. 09228/9960-510, e-mail: s.woyke@gmx.de, Sprechstunde: n. V.
van der Hoven, Lena, Dr., Universität: Musikwissenschaft, GW I, Zi. 2.15,
Tel. 0921/55-3587, e-mail: Lena.van-der-Hoven@uni-bayreuth.de
Zdralek Marko, Komponist; Universität: Musikwissenschaft, GW I, Tel. 0170/8225842,
e-mail: marko-zdralek@web.de

Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts **Werr**
(T10, Librettogeschichte, BA Kombf.)
S 2st, Blockveranstaltung, siehe Nr. 40708

Gender und Oper - Frauen- und Männerbilder auf der Bühne **Wolters-Tiedge**
(M7, Ästhetik der Oper, BA Kombf.)
S 2st, Mi 12-14, siehe Nr. 40710

Interpretationsanalyse **Knaus**
(M11, Interpretationsanalyse, BA Kombf.)
S 2st, Mo 16-18, siehe Nr. 40712

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

Theaterlabor **Knaus**
(D4.2, Musiktheaterlabor)
U 2st, siehe Nr. 40659

Betreuung von musikbezogenen Projekten im Theaterraum.
Zeit: Vorbesprechung im Rahmen des „Theaterlabors“, Termine während des Semesters n.V.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

ANGLISTIK/AMERIKANISTIK (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Anglistik/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

GERMANISTIK (BA)

<http://www.ba-germanistik.uni-bayreuth.de/de/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATER UND MEDIEN (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/theater-und-medien/>
[Lehrveranstaltungen](#)

AFRIKANISCHE SPRACHEN, LITERATUREN UND KUNST (BA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Bachelor/index.html>
[Lehrveranstaltungen](#)

INTERKULTURELLE STUDIEN / INTERCULTURAL STUDIES (BA)

http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/BA_Intercultural_Studies/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MUSIKTHEATERWISSENSCHAFT (BA)

http://www.musiktheater.uni-bayreuth.de/de/Studium/Bachelor_Musiktheater/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

MEDIENWISSENSCHAFT UND MEDIENPRAXIS (BA)

<http://medienwissenschaft.uni-bayreuth.de/studieninteressierte/medienwissenschaft-und-medienpraxis-b-a/>
[Lehrveranstaltungen](#)

MASTERSTUDIENGÄNGE

INTERCULTURAL ANGLOPHONE STUDIES (MAIAS)

<http://www.anglistik.uni-bayreuth.de/de/Studium/MAIAS/Lehrveranstaltungen>

ÉTUDES FRANCOPHONES (MA)

[http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes Francophones/index.html](http://www.romanistik2.uni-bayreuth.de/de/study/Master/Etudes_Francophones/index.html)
Lehrveranstaltungen

INTERKULTURELLE GERMANISTIK (MA)

<http://www.intergerm.uni-bayreuth.de/de/studies/MA-Studiengang/index.html>
Lehrveranstaltungen

AFRICAN LANGUAGE STUDIES (MA)

<http://www.afrikanistik.uni-bayreuth.de/de/study/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

SPRACHE - INTERAKTION - KULTUR (MA)

<http://www.gl.uni-bayreuth.de/de/teaching/MA-SprInK/Lehrangebot/index.html>

MUSIK UND PERFORMANCE (MA)

<http://www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/Studium/Master/index.html>
Lehrveranstaltungen

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT (MA)

<http://mekuwi.uni-bayreuth.de/>
Lehrveranstaltungen

COMPUTERSPIELWISSENSCHAFTEN (MA)

<http://computerspielwissenschaften.uni-bayreuth.de/lehre/master/Lehrveranstaltungen>

LITERATUR UND MEDIEN (MA)

<http://www.literatur-und-medien.uni-bayreuth.de/de/index.html>

<http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/index.html>

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG AM DIENSTAG, 10. APRIL 2018

14.00-14.30 UHR, RAUM: K5, GEBÄUDE: GW I

In der folgenden Übersicht finden Sie die für den Masterstudiengang freigegebenen Veranstaltungen.

Sofern Sie Veranstaltungen besuchen wollen, die nicht in dieser Übersicht aufgeführt sind, müssen Sie sich vor deren Beginn mit dem Studiengangsmoderator, Prof. Wolf, in Verbindung setzen. Generell wird empfohlen, sich vor Veranstaltungsbeginn bei den jeweiligen Dozenten anzumelden und die Bedingungen der Teilnahme abzusprechen. Das gilt insbesondere für Veranstaltungen der Kulturwissenschaftlichen Fakultät im Modul M5/E.

Bitte beachten Sie, dass der große Leistungsnachweis (L1) ausschließlich in einem Haupt- oder Oberseminar erworben werden kann. Für den kleinen Leistungsnachweis (L2) können auch Leistungspunkte in anderen Veranstaltungen erworben werden; allerdings nicht in sog. Einführungskurse (meistens im VL abgekürzt mit ES).

Über alle weiteren mit dem Studiengang zusammenhängenden Fragen geben die im Internet zugängliche Studienordnung und die Prüfungsordnung Auskunft.

Schwerpunkte des Studiengangs sind die Fächer: Anglistik (inkl. anglophone Literatur und Kulturen), Germanistik, Literaturen in afrikanischen Sprachen, Romanistik. Weitere Fächer sind: Afrikanistik, Arabistik, Ethnologie, Geschichte, Interkulturelle Germanistik, Islamwissenschaft, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters.

M A Literatur- und kulturwissenschaftliche Theorie

Großer Leistungsnachweis L1:

4114A	Cultural Theories and Research Methods S 2st., Fr 14-17, bi-weekly and block	Arndt
4114B	Colloquium: Theories and Methods HS 2st., Do 15-17, bi-weekly and block	Arndt
41165	Advanced Seminar Linguistics Orality, Literacy and the New Media HS 2st., Mo 16-18	Mühleisen
40429	Digital Humanities. Theorien, Praxen und Projekte OS/HS 2st., Do 18-20 (14tägig), Beginn: 19.04.2018 Teilnehmerbegrenzung: 15	Hartmann, Wagner
40469	NDL-4 Spezialisierung Martin Heideggers Kunstästhetik HS 2st., Fr 14-16	Schmidt

40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st., Di 18-20 Teilnehmerbegrenzung: 15	Wolf
41200	Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft S 2st., Do 10-12	Mbaye
41206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende – Blockveranstaltung, n.V.	Fendler
40121	Methods in Literary Studies S 2st., Mi 14-16	Tchokothe

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Der Kleine Leistungsnachweis kann außer in den o. g. auch in den folgenden Seminaren erworben werden:

40408	Theorie und Praxis: Methoden der Literaturwissenschaften PS 2st, Gruppe A: Mi 16-18, Gruppe B: Do 10-12	Remele
40459	NDL-2 Methoden der germanistischen Literaturwissenschaft PS 2 st, Mo 10-12	Menzel
40456	NDL-2 Grundlagen (literatur)wissenschaftlicher Kompetenz- Thematische Ausrichtung: Realismus PS 2st, Di 12-14	Thiem-Mahdavi
40462	NDL-3 Philosophiegeschichte für Literaturwissenschaftler: Arthur Schopenhauer PS 2st, Di 16-18	Schmidt
40656	Gender-Performance und –Theorie (Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) PS 2st, Mi 12-16, 14tägig	Rost

M B Diachrone und systematische Dimensionen von Literatur

Großer Leistungsnachweis L 1:

41144	Advanced Seminar Literary Studies African and African-diasporic Feminist Literatures HS 2st., Fr 17-20, bi-weekly and block	Arndt
41112	Advanced Seminar Literary Studies Women's Writing in the late 19th Century HS 2st., Di 14-16	Horn
41172	Advanced Seminar Literary Studies Writing Early Modern Ireland HS 2st., Di 16-18	Kläger
40423	Hauptseminar II: Die höfische Literatur des Mittelalters in der illustrierten Überlieferung HS 2st., Di 18-20 (14tägig), Beginn: 17.04.2018 Teilnehmerbegrenzung: 15	Ott

40429	Digital Humanities. Theorien, Praxen und Projekte OS/HS 2st., Do 18-20 (14tägig), Beginn: 19.04.2018 Teilnehmerbegrenzung: 15	Hartmann, Wagner
40466	NDL-4 Spezialisierung Michel Foucault HS 2st.(Termin wird noch bekannt gegeben); Beginn: 12.04.2018	Cha
40458	NDL-4 Spezialisierung Der Reisebericht vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart HS 2st., Mo 14-16 Beginn: 16.04.2018	Mayer
00983	Französische Gegenwartsliteratur, S 2st., Die genauen Veranstaltungszeiten sind beim Dozenten zu erfragen. Bitte um Voranmeldung per E-Mail.	Herzog
00996	Littératures francophones en Afrique (Alain Mabanckou: Entre Cosmopolisme et Postcolonialisme) HS 2st., Di 12-14	Sonkwe
40317	Literature Outreach: Practical Approaches S 2st., Do 8-10	C. Vierke
40306	Einführung in den Koran. S 2st., Di 10-12	Seesemann
00958	Sufi-Literatur in Übersetzung Anrechenbar im Rahmen des BA-Studiengangs Kultur- und Gesellschaft (Modul „Mystik“, eventuelle auch weitere Module). S 2st., Mo 10-12	Seesemann
40422	Hauptseminar I: Class, race, gender – Intersektionalität als Zugang zu mittelalterlichen Texten? HS 2st., Do 16-18 Teilnehmerbegrenzung: 20	Hufnagel, Skottki

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die sich mit der diachronen und systematischen Dimension von Literatur befassen. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Fendler (ute.fendler@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter <http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html>.

M C Literatur als Kulturwissenschaft

Großer Leistungsnachweis L1:

41144	Advanced Seminar Literary Studies African and African-diasporic Feminist Literatures HS 2st., Fr 17-20, bi-weekly and block	Arndt
41112	Advanced Seminar Literary Studies Women's Writing in the late 19th Century HS 2st., Di 14-16	Horn

41172	Advanced Seminar Literary Studies Writing Early Modern Ireland HS 2st., Di 16-18	Kläger
41173	Advanced Seminar Literary Studies Writing the Nation from Dickens to Brexit HS 2st., Mi 10-12	Kläger
41109	Advanced Seminar Literary Studies Space, Place, Migration in the Contemporary American Novel HS 2st., Mo 10-12	Mayer
40423	Hauptseminar II: Die höfische Literatur des Mittelalters in der illustrierten Überlieferung HS 2st., Di 18-20 (14tägig), Beginn: 17.04.2018 Teilnehmerbegrenzung: 15	Ott
40429	Digital Humanities. Theorien, Praxen und Projekte OS/HS 2st., Do 18-20 (14tägig), Beginn: 19.04.2018 Teilnehmerbegrenzung: 15	Hartmann, Wagner
40467	NDL-4 Spezialisierung China-Rezeption und deutsche Identitätsstiftung HS 2st., Blockveranstaltung Beginn: 14.04.2018	Liu
40469	NDL-4 Spezialisierung Martin Heideggers Kunstästhetik HS 2st., Fr 14-16	Schmidt
00996	Littératures francophones en Afrique (Alain Mabanckou: Entre Cosmopolisme et Postcolonialisme) HS 2st., Di 12-14h	Sonkwe
00801	<i>Als wäre es jetzt und hier.</i> Die Kunst der Opern-Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito. (Seminar mit Exkursion) S 3st., Do. 18-21 (14tägig)	Hartmann
40316	Literature Outreach: Institutional Contexts S 2st., Mi 10-12	Tchokothe
40317	Literature Outreach: Practical Approaches S 2st., Do 8-10	C. Vierke
40214	Arabic Script in Africa S 2st., Mo 16-18	Raia, C. Vierke
40216	Aesthetics of Texts S 2st., Di 16-18	C. Vierke
40306	Einführung in den Koran. S 2st., Di 10-12	Seesemann

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien gewählt werden, die Literatur im Kontext geschichtlicher, politischer, sozial-, medien- und technikgeschichtlicher Faktoren behandeln. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campuonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an die Modulverantwortliche Frau Prof. Mayer (sylvia.mayer@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter <http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html>.

M D Interkulturelles Modul**Großer Leistungsnachweis L1:**

41204	BD et Animés en Afrique et aux Caraïbes S 2st., Mo 10-12	El Naggare
41145	Advanced Seminar Literary Studies Introduction to Intersectionality Studies. Rereading Shakespeare's <i>Othello</i> , <i>The Tempest</i> , <i>The Merchant of Venice</i> , <i>Hamlet</i> and <i>The Sonnets</i> HS 2st., Do 17-20, bi-weekly and block	Arndt
41109	Advanced Seminar Literary Studies Space, Place, Migration in the Contemporary American Novel HS 2st., Mo 10-12	Mayer
41165	Advanced Seminar Linguistics Orality, Literacy and the New Media HS 2st., Mo 16-18	Mühleisen
41166	Advanced Seminar Linguistics Postcolonial Language Competition: Anglophone/Francophone Africa in a Globalized Context HS 2st., Di 10-12	Mühleisen, Drescher
40422	Hauptseminar I: Class, race, gender – Intersektionalität als Zugang zu mittelalterlichen Texten? HS 2st., Do 16-18 Teilnehmerbegrenzung: 20	Hufnagel, Skottki
40561	Kulturwissenschaftliche Landesstudien S 2st., Mi 8-10	Kistler
40555	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik S 2st., Mo 14-16	Schiewer
40318	Art and Aesthetic Practices in Africa The Nsukka Group S 2st., Di 12-14, Iwalewahaus, Seminarraum	U. Vierke
40319	History of Reception of African Arts African Modernism and its Reception S 2st., Di 10-12, Iwalewahaus, Seminarraum	Klapphake-Peters, Horsch-Albert
40214	Arabic Script in Africa S 2st., Mo 16-18	Raia, C. Vierke
40216	Aesthetics of Texts S 2st., Di 16-18	C. Vierke
40467	NDL-4 Spezialisierung China-Rezeption und deutsche Identitätsstiftung HS 2st, Blockveranstaltung	Liu
41109	Advanced Seminar Literary Studies Space, Place, Migration in the Contemporary American Novel HS 2st, Mo 10-12	Mayer
41112	Advanced Seminar Literary Studies Women's Writing in the late 19th Century HS 2st, Di 14-16	Horn
4114B	Colloquium: Theories and Methods HS 2st, Do 15-17	Arndt
40423	Hauptseminar II: Die höfische Literatur des Mittelalters in der illustrierten Überlieferung HS 2st, Di 18-20 (14tägig)	Ott

M E Kontextmodul

Wichtige Vorbemerkung:

Interessenten müssen sich **vor Veranstaltungsbeginn** mit den Dozentinnen und Dozenten des ausgewählten Seminars in Verbindung setzen, damit gewährleistet ist, dass sie die fachlichen Voraussetzungen für das betreffende Seminar erfüllen und darin den im Modulhandbuch vorgesehenen Leistungsnachweis erwerben können. Die Entscheidung darüber liegt allein bei Dozenten bzw. der Dozentin. Dies gilt auch für Studierende, die im Modul E die Zusatzqualifikation ‚Multimedialkompetenz‘ erwerben wollen.

Großer Leistungsnachweis L1:

Der Große Leistungsnachweis kann in einem beliebigen Haupt- oder Oberseminar der Fächer **Geschichte** (LV 53005,53015, 53067, 53069, 55002, 55210, 55302, 55402), **Religionswissenschaft** (53005, 53009, 53015, 53067, 53069, 53070), **Soziologie** (56104, 56220) und **Ethnologie** (00627, 00984, 01022, 54004, 54009, 54010, 54019, 56201, 56212) sowie in den nachfolgend aufgeführten Haupt- oder Oberseminaren der Fächer **Interkulturelle Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters** sowie des Fachgebiets ‚Literaturwissenschaft: berufsbezogen‘ erworben werden:

00801	<i>Als wäre es jetzt und hier.</i> Die Kunst der Opern-Inszenierung von Jossi Wieler und Sergio Morabito. (Seminar mit Exkursion) S 3st., Do 18-21 (14tägig)	Hartmann
00766	Literaturwissenschaft und verlegerische Praxis. Welten in Serie. Seriell-les Erzählen im Kinder- und Jugendbuch HS 4st., Fr. 14-16, zuzüglich zweier Workshops mit der Redaktion des Loewe Verlag, Bindlach (voraussichtlich mittwochs im Juni)	Hartmann
40555	Rezeptionsästhetik und interkulturelles Lesergespräch: Interkulturell Lesen: Mehrsprachige Literaturrezeption und -didaktik S 2st, Mo 14-16	Schiewer
40429	Digital Humanities. Theorien, Praxen und Projekte OS/HS 2st, Do 18-20 (14tägig)	Hartmann/Wagner
40708	Opernlibrettisten des 17., 18. und 19. Jahrhunderts S 2st, Blockveranstaltung, Termine: 27./28.04.18, 08./09.6.18, 06./07.07.18 (Fr 14-18, Sa 10-14)	Werr
40712	Interpretationsanalyse S 2st, Di 16-18	Knaus
40554	Seminar zur deutschen Kultur- und zu Fremdperspektiven: Geschichte – Kultur – Vermittlung: Die nationale Identität der Deutschen S 2st., Do 18-20	Herrmann
40707	Inszenierungen im Schatten der Geschichte: Tristan und Isolde, Die Meistersinger und Don Giovanni S/AV 2st., Mi 10-12	Jahrmärker
40710	Gender und Oper - Frauen- und Männerbilder auf der Bühne S 2st., Mo 14-16	Wolters-Tiedge

40750 „Performing cultural memory“: Zu Konzepten des Körpers und kulturellen Gedächtnisses van der Hoven
S 2st., Di 14-16

Kleiner Leistungsnachweis L2:

Zusätzlich zu den o.g. Veranstaltungen können für den Kleinen Leistungsnachweis alle Seminare, Vorlesungen, Übungen oder Kolloquien aus den Fächern Germanistik, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft unter bes. Berücksichtigung des Musiktheaters, Ethnologie, Geschichte, Religionswissenschaft und Soziologie sowie des Fachgebiets ‚Literaturwissenschaft: berufsbezogen‘ gewählt werden. Einführungsseminare werden generell nicht anerkannt.

Um die Verknüpfung mit Campusonline sicherzustellen, melden die Studierenden das für den Leistungsnachweis ausgewählte Seminar zu Vorlesungsbeginn per E-Mail an den Modulverantwortlichen Herrn Prof. Wolf (aedph@uni-bayreuth.de). Ein Formblatt für die Meldung findet sich unter <http://www.litkult.uni-bayreuth.de/de/Infos-und-Formblaetter/index.html>.

M F Mastermodul

Kleiner Leistungsnachweis L2:

41206	Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende – Blockveranstaltung, n.V.	Fendler
40431	Kandidatenkolloquium zur germanistischen Mediävistik S 2st., Mi 16-18 (14tägig) Teilnehmerbegrenzung: 15	Wolf
40416	Neuere Forschungsansätze in der Mediävistik OS 2st., Di 18-20 Teilnehmerbegrenzung: 15	Wolf
4114C	Research Seminar / Master Seminar OS Wed 17-20 (2 SWS), bi-weekly and block	Arndt
4110A	Master Seminar MAIAS (old) C 4 – MAIAS (new) E 1; other MA programs OS 2st., Di 10-12	Mayer
40151	Research Colloquium Coll 2st., Di 14-16, S 125, GWI	Sommer/ C. Vierke
40208	Exchange Forum on Work-in-progress Research Projects S 2st., Di 14-16	C. Vierke

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG, FACHRICHTUNG METALLTECHNIK

Metalltechnik als Hauptfach.

Zweifach: Chemie, angewandte Informatik, Physik, Mathematik, Deutsch, Englisch, Sport.

<http://www.ing.uni-bayreuth.de/de/studierende/lehramt-metalltechnik/index.html>

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE (ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html

<http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Theaterdidaktik/index.html>

Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel, BA-Kombinationsfach Theaterdidaktik, Zusatzstudium Theaterdidaktik

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik	40521 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen Paule Dienstag 16-18h (Modul 1 oder Modul 2)	40523 Inszenierungspraxis – Ereignis und Wiederholung Klimant Montag 8-12h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 09.04.2018 (Modul 1 oder Modul 2)
Spielpädagogik	40525 Einführung in die Spielpädagogik Kern Donnerstag, 14-16h (Modul 4)	40527 Biographisches Theater Zeitler Block I 11.-12.05. und II 22.-24.06. (Modul 4)

Theaterwissenschaft	<p>Xxx Kulturgeschichte des Theaters II Ernst V 2st, Di 14-16h (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>Xxx Körper in Bewegung. Schauspiel-, Tanz- und Körpertechniken Niethammer Block I 29.-30.06., II 06.-07.07., III 13.-14.07. (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>Xxx Die Delsarte-Schauspieltechnik in Theater und Film Spohr Block I 29.-30.06., II 06.-07.07., III 13.-14.07. (Modul 3)</p>	<p>Xxx Rost Gender-Performance und – Theorie 14tägig, mittwochs, 12-16h (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>xxx British Drama I: 1890s to 1950s Matzke Di 10-12h + Block (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>xxx Theater schreiben: Anleitungen zum Verfassen einer Theaterkritik Karl Ü2st, Block I 8.-9.06. (Theaterbesuch am 09.06.), II 15.-16.06. (Modul 3)</p> <p>oder</p> <p>xxx Die Kunst des Programmhefts – Einblicke in die Produktionsdramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit Schwegler Block I 20.-22.04., II 27.-29.04. (Modul 3)</p>
Fachpraxis	<p>40529 Fachpraxis 2 Schmitt-Hornischer, S 2st, Dienstag 18-20 Uhr (Modul 5)</p>	<p>40531 Action Theater und Interkulturalität Tomruk Block I 4.-6. Mai und II 1.-3. Juni (Modul 5)</p> <p>40532 Tanz und Performance Haack Block Fr 13.4. 15:30 - 19:00 Sa 14.4. 10:00 - 18:00 Fr 20.4. 15:30 - 19:00 Sa 21.4. 10:00 - 18:00 (Modul 5)</p>

40521	<p>Theaterdidaktik 2: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen S 2st, Die 16-18 TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel, LA VM, LA WM2 SM, LA VM FD, LA DM, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4</p>	Paule
-------	--	--------------

Der erste Teil des Seminars geht der Frage nach, was unter ‚Jugendtheater‘ zu verstehen ist, ob und wie es in Abgrenzung zum ‚Erwachsenentheater‘ zu bestimmen ist und welche Formen und Ästhetiken es ausgebildet hat. Im zweiten Teil des Seminars widmen wir uns einer bestimmten Form des Theaters für Jugendliche und mit Jugendlichen, nämlich dem Schultheater. Konkret werden wir die (jährlich stattfindenden) Bayreuther

Schultheatertage in Form moderierter Spielgruppen- bzw. Publikumsgespräche aktiv mitgestalten (bitte Termin 17.-19.7. vormerken!).

40523	Theaterdidaktik 4: Inszenierungspraxis – Ereignis und Wiederholung Montag 8-12h, zweiwöchig, Beginn in der ersten Vorlesungswoche, erster Termin 09.04.2018 TD Modul 1 oder 2, LA Darst. Spiel, LA VM, LA VM FD, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4	Klimant
-------	--	----------------

Kern der in diesem Seminar fokussierten Inszenierungsarbeit ist die Probe.

Die Studierenden konkretisieren vor dem Hintergrund ästhetischer Bildung anwendungsbezogenen Fragen zur Anleitung gestalterischer theatraler Prozesse und wenden die in den vorangegangenen Semestern erworbenen konzeptionellen und begrifflichen Orientierungen zur Gestaltung szenischer Vorgänge exemplarisch und projektbezogen an.

Das Seminar rückt mit Blick auf den zielführenden, schülerorientierten Probenprozess die Entwicklung differenzierter und individualisierter Aufgabenstellungen, die Klärung geeigneter Sozialformen und medialer Entscheidungen sowie unterrichtlicher Einzelphasenfolgen auf der Mikroebene und einer Sequenzplanung und dramaturgischen Konzeptbildung auf der Makroebene ins Zentrum eigenständiger theaterunterrichtlicher Planung, Durchführung und Reflexion.

Literatur:

Barz, André: Darstellendes Spiel. Berlin 1998.

Hentschel, Ulrike: Theaterspielen als ästhetische Bildung. Über einen Beitrag produktiven künstlerischen Gestaltens zur Selbstbildung. 2. Auflage. Weinheim 2000.

Schneider, Wolfgang: Theater und Schule. Ein Handbuch zur kulturellen Bildung. Bielefeld 2009.

40529	Fachpraxis 2 S 2st, Dienstag, 18–20 Uhr TD Modul 5, LA DS	Schmitt-Hornischer
-------	--	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solches sowie das Rollenstudium im Mittelpunkt des Interesses.

40531	Fachpraxis: Action Theater™ und Interkulturalität 4.-6. Mai 2018 und 1.-3. Juni 2018 TD Modul 5, LA DS	Tomruk
-------	---	---------------

Geht es bei Interkulturalität um Herausforderung oder Bereicherung? Wie können wir auf der Bühne und im Leben mit dieser Dualität „spielen“? Wodurch entstehen Missverständnisse, Irritationen, Urteile? Wie können wir mit ihnen umgehen? Was nehmen wir als fremd und anders wahr? Wie können wir interkulturelle Begegnungen gestalten?

Die Action Theater™ Improvisationsmethode arbeitet mit Wahrnehmung, Bewusstsein und dessen Veränderungsprozesse. Bewegung, Stimme und Sprache verschmelzen zum spontanen ästhetischen Ausdruck. Mit einfachen Übungen erforschen wir erfahrungsorientiert und spielerisch interkulturelle Themen wie Zugehörigkeit und Ausgeschlossen-Sein, Gemeinschaft und Individualität, Differenz und Gemeinsamkeit.

Hinweis: Bitte bequeme Kleidung und rutschfeste Socken oder Gymnastikschuhe mitbringen.

40532	Fachpraxis: Tanz und Performance Fr 13.4. 2018, 15:30 - 19:00 Uhr, Sa 14.4. 2018, 10:00 - 18:00 Uhr Fr 20.4. 2018, 15:30 - 19:00 Uhr, Sa 21.4. 2018, 10:00 - 18:00 Uhr TD Modul 5, LA DS	Haack
-------	--	--------------

Die beiden Blockveranstaltungen vermitteln durch direkte, unmittelbare Bewegungspraxis einen Baukasten, um Tanz und Performance Elemente für Inszenierungsprozesse zu entwickeln, und diese durch die direkte Bewegungssprache des Körpers zu erweitern und neu "auf zu mischen".

Mittels improvisatorischer scores/ Aufgaben lernen die Teilnehmenden Parameter des zeitgenössischen Tanzes und Performance kennen, die sich für den Theaterinszenierungs- und Vermittlungsprozess nutzen und einsetzen lassen.

In den Fokus stellen wir die Verbindung von Bewegung und Stimme/ Text und ein Miteinander von Improvisation und Komposition.

Moderierte Feedbackprozesse unterstützen individuelle Kompetenzen der Teilnehmenden, Tanz und Performance Elemente selbst zu entwickeln und für die Inszenierungsarbeit und -vermittlung zu nutzen.

40527	Fachpraxis/Spielpädagogik: BIOGRAFISCHES THEATER – Möglichkeiten und Umsetzung in der Theaterarbeit mit Jugendlichen Termine: Freitag, 11.5. 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 12.5. 9.00 - 13.00 Uhr Freitag, 22.6. 14.00 - 18.00 Uhr, Samstag, 23.6. 9.00 - 13.00 Uhr, Sonntag, 24.6. 9.00 - 14.00 Uhr TD Modul 4 oder 5, LA DS	Zeitler
-------	---	---------

Was macht Biografisches Theater so relevant und spannend für die Theaterarbeit mit Jugendlichen? Dieser Frage widmet sich das Seminar, in dessen Rahmen die Formen der freien biografischen und der textgebundenen biografischen Produktion - auch anhand ausgewählter Inszenierungen von autobiografischem Material im zeitgenössischen Theater - vorgestellt und erarbeitet werden. Die Umarbeitung des biografischen Ausgangsmaterials zum szenischen Textmaterial und dessen theatrale Umsetzung sollen mit verschiedenen theaterästhetischen Mitteln und Elementen (z.B. Standbildarbeit, chorisches Sprechen, Einsatz neuer Medien, Elemente der Performance) praktisch erprobt werden.

40525	Einführung in die Spielpädagogik S 2st, Donnerstag 16-18 Uhr TD Modul 4, LA DS	Kern
-------	---	------

Das Seminar führt in theoretische Grundlagen und wichtige Positionen der Spiel- und Theaterpädagogik ein. Es beschäftigt sich mit ihrer historischen Entwicklung, setzt sich kritisch mit zentralen spiel- und theaterpädagogischen Modellen und Methoden auseinander und diskutiert deren Bedeutung für die ästhetische Erziehung und Bildung in der schulischen Theaterarbeit.

Literatur: Bilstein, Johannes, Matthias Winzen u. Christoph Wulf (Hg.) (2005): Anthropologie und Pädagogik des Spiels, Weinheim / Basel: Beltz

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 14 – 16 Uhr, 2 SWS Lindner
Modul 2	40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik	Montag 16 – 18 Uhr, 2 SWS Simon
Modul 3	40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis	Blockveranstaltung, 2 SWS Simon
Modul 4	40350 und 40351 Einführung in die Germanistische Linguistik (VL + BS) ggf, weitere Lehrangebote aus der Germanistischen Linguistik	siehe Angebot des Lehrstuhls Germanistische Linguistik
Modul 5	40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht	Onlineseminar, 2 SWS Lindner
Modul 6	40539 Rezeption von Texten und Medien im DaZ-Unterricht unter Einbezug des darstellenden Spiels ggf. Lehrangebote aus der Interkulturellen Germanistik	Blockveranstaltung, 2 SWS Lindner
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Nächstes Angebot im WS 18/19
Modul 10	40541 Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ	Montag, 13:45 – 16:00, 3-wöchig, 1 SWS Simon
EXTRA	40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag, 16-18 Uhr 14tägig, 1 SWS Lindner

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
Seminar 2st, Montag: 14-16 Uhr (2 SWS)
DiDaZ Modul 1

Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40536 Rassismuskritische Pädagogik und Didaktik Simon
Seminar 2st, Montag: 16-18 Uhr
DiDaZ Modul 2

Das Seminar beschäftigt sich aus rassismuskritischer Perspektive mit grundlegenden Konzepten und Annahmen des Komplexes (Sprach-)Bildung in Migrationsgesellschaften.

Ein besonderer Fokus wird dabei auf die Funktionsweisen und Wirkungsebenen von Diskriminierung (inkl. Intersektionalität) gelegt, insbesondere mit Blick auf Rassismus.

Es werden verschiedener Zugänge erprobt, um Rassismus mit Schüler*innen zu thematisieren, z. B. Lyrik und kreatives Schreiben, Film-/Medienanalyse.

Zentrales Ziel dieses Seminar ist es, mittels kritisch-dekonstruktiver Praktiken auf das eigene Involviertsein in gesellschaftliche (und somit immer auch rassistische) Strukturen zu reflektieren.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Texte (Selbst-) Reflexion in den Sitzungen und Hausarbeit

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40537 Zweitspracherwerb in Theorie und Praxis Simon
Seminar 2st, Block- und Einzeltermine:
Montag, 16.04.2018, 18-20 Uhr (Vorbereitung)
Freitag, 25.05.2018, 14 – 20 Uhr, Samstag, 26.05.2018, 10-19 Uhr
Montag, 11.06.2018, 18-20 Uhr, Montag, 02.07.2018, 18-20 Uhr
DiDaZ Modul 3

Das Seminar stellt eine Auswahl von Erst- und Zweitsprach-Hypothesen vor und thematisiert verschiedene Faktoren des Zweitspracherwerbs jeweils aus der Sichtweise der einzelnen psycholinguistischen und fachdidaktischen Ansätze. Abschließend werden diese vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen im bildungsinstitutionellen Kontext sowohl auf der Ebene des lernenden Individuums, des Lehrenden und der Bildungsinstitution und auf der Ebene der Familie und Gesellschaft reflektiert und didaktische Konsequenzen abgeleitet. Eine migrationspädagogische – vor allem linguistik-kritische - Perspektive, die zu einer reflexiven Professionalisierung in DaZ-Kontexten beitragen soll, wird dabei konsequent mitgedacht.

Literatur: wird im Seminar bekanntgegeben

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40538 **Produktion von Texten: Wege zur Bildungssprache** **Lindner**
Seminar 2st, Online-Seminar;
Vorbesprechung: Montag, 09.04. 2018, 18-20 Uhr
Präsenzsitzungen: Montag, 25.06. 2018, 18-20 Uhr; 09.07. 2018, 18-20
Uhr
DiDaZ Modul 5

Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige SchülerInnen und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40539 **Rezeption von Texten und Medien im DaZ-Unterricht unter Einbezug**
des darstellenden Spiels **Lindner**
Seminar 2st;
Vorbesprechung: Montag, 30.04. 2018, 18-20 Uhr
Samstag, 09.06. 2018, 12 - 19 Uhr
Sonntag, 10.06. 2018, 10 - 19 Uhr
DiDaZ Modul 6

Das Seminar beschäftigt sich mit praxisnahen Möglichkeiten, Literatur in den Deutsch-als-Zweitsprache-Unterricht zu implementieren. Außerdem befasst es sich mit Förderkonzepten zur Steigerung der Lesekompetenz.

Einen besonderen Stellenwert nehmen dabei theaterpädagogische und theaterdidaktische Herangehensweisen ein, deren Potential in Bezug auf die Förderung der Rezeptionsfähigkeit von Texten und Medien zunächst erprobt und anschließend reflektiert werden sollen.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Referat und Klausur

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40541 **Betreuung des fachdidaktischen Praktikums DiDaZ** **Simon**
Seminar 1st, 3-wöchig
Montag, 09.04.2018: 14 – 16 Uhr
Montag: 23.04.18, 14.05.18, 18.06.18, 09.07.18: 13:45 – 16:00 Uhr
DiDaZ Modul 10

Das DiDaZ-Praktikum kann im Blick oder studienbegleitend nach Rücksprache mit der jew. Lehrperson im In- oder Ausland absolviert werden.

In den Seminarsitzungen, die einen supervisorischen Charakter haben, wird auf unterschiedliche Phänomene in Deutsch-als-Zweitsprache-Kontexte reflektiert, indem Fälle besprochen werden, die stets um kritisch-reflexive theoretische Aspekte ergänzt werden.

Der Leitfaden (s. Website) fungiert als Anregung für potentielle Schwerpunkte des zu erstellenden Praktikumsberichts.

Anmeldung: über Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: Sitzungsbeitrag in Form eines Fallbeispielst und Praktikumsbericht

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 20 Plätze, GW I

40542 Examenskolloquium Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Lindner
Seminar 1 st
Vorbesprechung: Montag 16.04. 2018, 16-18 Uhr
Montag 28.05.; 04.06.; 11.06; 18.06., 25.06., 02.07.; 16-18 Uhr

Das Examenskolloquium dient der Vorbereitung auf das Erste Staatsexamen. Themen sind neben den Hauptschwerpunkten, die weiteren Anforderungen und Vorbereitungsstrategien für die schriftliche Prüfung. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Bearbeitung eines Themenschwerpunktes.

Anmeldung: Campus Online

Anforderungen: -

Leistungsnachweis: -

Gewünschte Raumgröße und Gebäude: ca. 15 Plätze, GWI

ZUSATZSTUDIEN

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE (ZERTIFIKAT UND WEITERBILDUNG)

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Didaktik_des_Deutschen_als_Zweitsprache/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

THEATERDIDAKTIK

http://www.didaktikdeutsch.uni-bayreuth.de/de/Studium/Darstellendes_Spiel/index.html
[Lehrveranstaltungen](#)

PROMOTIONSPROGRAMME

KOMMUNIKATIVE KONSTRUKTION VON WISSEN

www.kkw.uni-bayreuth.de/de/index.html

INTERNATIONALES PROMOTIONS-PROGRAMM „KULTURBEGEGNUNGEN – CULTURAL ENCOUNTERS – RENCONTRES CULTURELLES“

Sprach- und Literaturwissenschaftliches Doktorandenkolloquium Zeit und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Die Doktorandenkolloquien sind Diskussionsforen für die Forschungsergebnisse des Promotionsstudiengangs. Sie dienen den Doktorandinnen dazu, den Stellenwert der eigenen Arbeit innerhalb des eigenen Fachs und der Nachbarfächer zu situieren, die eigene Position in einem theoretischen Kontext zu begründen und sich selbst, den Mitpromovenden sowie den Betreuern Rechenschaft von den Fortschritten der Arbeit abzulegen.

Weitere Informationen auf der Homepage:

www.promotion-kb.uni-bayreuth.de

MEDIENKULTUR UND MEDIENWIRTSCHAFT

www.mekuwi.uni-bayreuth.de

MUSIK UND PERFORMANCE

www.ls-theaterwissenschaft.uni-bayreuth.de
[Lehrveranstaltungen](#)